**Zeitschrift:** Vox Romanica

Herausgeber: Collegium Romanicum Helvetiorum

**Band:** 46 (1987)

Artikel: Einige "apontamentos" zur modernen zweisprachigen Lexikographie

Deutsch - Portugiesisch und Portugiesisch - Deutsch

Autor: Ettinger, Stefan

**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-36331

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

## **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

## Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 20.11.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

# Einige «apontamentos» zur modernen zweisprachigen Lexikographie Deutsch – Portugiesisch und Portugiesisch – Deutsch

1. Um die zweisprachige Lexikographie Deutsch-Portugiesisch und Portugiesisch-Deutsch ist es nicht gut bestellt1. Mehr als 200 Millionen lusophoner und germanophoner Sprecher müssen, wenn sie auf ein zweisprachiges Wörterbuch zurückgreifen wollen, sich mit Taschenwörterbüchern begnügen, die bei anderen Kultursprachen (einschließlich der klassischen Sprachen Latein und Griechisch) allenfalls ad usum scholarum gedacht sind und in der Regel nichts anderes als abgespeckte Ausgaben der entsprechenden Hand- oder Großwörterbücher sind<sup>2</sup>. Für die Kommunikationsbedürfnisse aber der deutschsprachigen Länder sowie der sieben lusophonen Staaten (Angola, Brasilien, Guinea-Bissau, Kapverden, Moçambique, Portugal und São Tomé und Príncipe) sollen Taschenwörterbücher mit ca. 35 000 bis 40 000 Wörtern ausreichen. In der Tat, wenig Speck para matar a nossa fome, und noch weniger käme ein frade de Alcobaça auf seine Kosten! Erstaunlicherweise ist nur für die zweisprachige Lexikographie Deutsch-Portugiesisch und Portugiesisch-Deutsch eine solche détresse lexicale zu beklagen. Das Französische, Englische, Italienische und auch das Russische verfügen über entsprechende Hand- oder Großwörterbücher3, und selbst ein Ungar kann sich eines umfangreichen Wörterbuches bedienen, das ungefähr 45 000 Wörter enthält. Noch erstaunlicher ist, daß diese Beschränkung nur für allgemeinsprachliche Wörterbücher der deutschen und portugiesischen Sprache gilt, während für Technik, Jurisprudenz und Wirtschaft mehrere größere Wörterbücher auf dem Markt sind4. Das umfangreichste Werk der zweisprachigen deutsch - portugiesischen Lexikographie bleibt nach wie vor das zweibändige Wörterbuch von Henriette Michaelis, das inzwischen in weiten Bereichen des Wortschatzes hoffnungslos veraltet ist<sup>5</sup>. Es ist daher zu begrüßen, daß seit Beginn der 80er Jahre etwas Bewegung in die deutsch-portugiesische Lexikographie gekommen ist. Das portugie-

<sup>&</sup>lt;sup>1</sup> Ein knapper Überblick über die Geschichte der zweisprachigen Lexikographie Deutsch - Portugiesisch und Portugiesisch - Deutsch findet sich bei Ettinger 1987.

<sup>&</sup>lt;sup>2</sup> Schon die Bezeichnungen wie Grand Robert, Petit Robert oder Micro Robert lassen die Abstufungen erkennen. Cf. zu diesen Abhängigkeiten allein im Bereich der Langenscheidtwörterbücher: 125 Jahre Langenscheidt 1981: 82–88.

<sup>&</sup>lt;sup>3</sup> Zum Französischen siehe Azevedo 1952 und 1953, für das Englische Taylor 1958 und Houaiss/ Avery 1967, für das Italienische Spinelli/Casasanta 1983 und 1985, für das Russische Starec/ Feerstejn 1972 sowie Voinova/Starets/Verkhucha/Zditovetski 1975 und für das Ungarische Kiräly 1978 und 1981.

<sup>&</sup>lt;sup>4</sup> Cf. hier z.B. Dora/Wein 1985, Ernst 1983 und 1986, Kick/Ehlers 1981 und 1982 sowie Závada/Eberle 1978.

<sup>&</sup>lt;sup>5</sup> Michaelis 1920 (12. Auflage).

sisch-deutsche Wörterbuch des Langenscheidtverlages wurde 1982 einer Neubearbeitung unterzogen<sup>6</sup>, 1983 erschien in Portugal ein grösseres portugiesisch-deutsches Wörterbuch sowie 1986 der entsprechende deutsch-portugiesische Teil<sup>7</sup>, in Brasilien kam 1984 eine Neuauflage eines schon eingeführten deutsch-brasilianischen Wörterbuches heraus8, und schließlich veröffentlichte der VEB Verlag Enzyklopädie Leipzig für deutsche Benutzer ein zweibändiges deutsch-portugiesisches (1984) und ein portugiesisch-deutsches (1986) Wörterbuch<sup>9</sup>. Daneben läuft allmählich ein Projekt an, das von der DFG gefördert werden soll, zur Erarbeitung eines Handwörterbuches der deutschen und portugiesischen Sprache, und die Mitarbeit renommierter Lusitanisten und Germanisten verspricht eine langsame Verbesserung des soeben beklagten Zustandes<sup>10</sup>. Der Augenblick erschien uns daher günstig, eine ursprünglich geplante Rezension der beiden Wörterbücher von Klare (1984 Deutsch - Portugiesisch und 1986 Portugiesisch - Deutsch) so auszuweiten, daß gleichzeitig auch einige andere der oben erwähnten zweisprachigen Wörterbücher bzw. Neuauflagen und Neubearbeitungen von Wörterbüchern Verwendung finden sollten und daß zum Vergleich auch teilweise auf Michaelis sowie auf zweisprachige Wörterbücher des Portugiesischen mit Russisch, Ungarisch und Französisch eingegangen werden sollte<sup>11</sup>. Da zweisprachige Wörterbücher eines bestimmten Umfanges und konzipiert für eine bestimmte Zielgruppe dasselbe Objekt beschreiben, scheint uns eine solche Sammelbesprechung zur richtigen Beurteilung von Wörterbüchern sogar besser geeignet als eine völlig isolierte Einzelbesprechung, die nicht vergleichbare Vor- und Nachteile eines Wörterbuches hervorhebt. Darüber hinaus möchte aber unser Beitrag neben einer Kritik an nicht zufriedenstellenden und vermeidbaren Unzulänglichkeiten der zweisprachigen deutsch-portugiesischen und portugiesisch-deutschen Lexikographie auch auf einige unschwer zu verwirklichende Verbesserungsmöglichkeiten hinweisen. Bekanntlich ist ja jeder Wörterbuchbenutzer auch ein potentieller und nicht immer milder Wörterbuchkritiker, denn fehlende Einträge, schwierig nachzuvollziehende Ouerverweise und unklare Angaben erbittern selbst friedliche Naturen. Dennoch sei hier - trotz aller folgenden kritischen Anmerkungen - zunächst einmal den ausdauernden und unermüdlichen Wörterbuchkompilatoren gedankt, deren nicht immer ganz perfekte Arbeit unsere Kritik erst ermöglicht hat, und Hochachtung sei ihnen gezollt für ihre sich über Jahre hinweg erstreckende, aufopfernde Tätigkeit, die man im Französischen sehr anschaulich als einen travail de bénédictin bezeichnet.

<sup>&</sup>lt;sup>6</sup> IRMEN 1982.

<sup>&</sup>lt;sup>7</sup> Dicionários 'Editora' (= PE 1983 und PE 1986).

<sup>&</sup>lt;sup>8</sup> Tochtrop 1984.

<sup>9</sup> Klare 1984 und Klare 1986.

Eine von der Deutschen Forschungsgemeinschaft unterstützte Fachkonferenz «Zweisprachige Lexikographie Deutsch-Portugiesisch/Portugiesisch-Deutsch» fand in Bochum vom 8. bis 10. Oktober 1987 statt. Die Beiträge sollen bald veröffentlicht werden.

Solche Querverweise erfolgen jedoch nur sehr sporadisch und unsystematisch, da jede Sprache im Rahmen ihrer jeweiligen zweisprachigen Lexikographie behandelt werden muß.

Unser Beitrag gliedert sich inhaltlich in zwei größere Teile. Zunächst soll im ersten Teil (d. h. Abschnitt 2 und 3) die Makro- und Mikrostruktur der neuerschienenen oder neubearbeiteten Wörterbücher der beginnenden 80er Jahre besprochen werden 12. Im zweiten Teil (Abschnitt 4) werden dann thematisch verschiedene Wörterbuchprobleme behandelt, bei denen nicht eine subjektive Auswahl unsererseits als Grundlage für einen Vergleich dienen soll, sondern schon anderweitig publiziertes Material (Wortlisten, Sammlung idiomatischer Ausdrücke usw.) zugrunde gelegt wurde. Die Auswahl dieser Themen selbst bleibt natürlich subjektiv und entspricht unseren Forschungsinteressen. Wir haben uns beschränkt auf die Untersuchung des Fachwortschatzes im weiteren Sinne (4.1), der Neologismen (4.2), der Phraseologie (4.3), der Kollokationen (4.4), der Präfixverben (4.5) sowie der Modifikation (4.6). Selbstverständlich wäre es auch denkbar gewesen, z. B. den tabuisierten Wortschatz eingehender zu behandeln, die Valenzangaben der Verben oder die Einbeziehung der Adverbien in die zweisprachige Lexikographie.

Die hier angewandte Methode, Wörterbücher im Vergleich zu untersuchen, erlaubt es jedoch nicht, die sprachliche Korrektheit einzelner Lemmata zu überprüfen. Dies wäre eine lohnende Aufgabe für portugiesische Rezensenten, zumal fast alle Wörterbücher von deutschsprachigen Autoren verfaßt bzw. im deutschsprachigen Gebiet erschienen sind.

Die sieben hier zu besprechenden Wörterbücher lassen von ihrer äußeren Form her keine Verwechslung zu, da sie sich den jeweils entsprechenden Wörterbuchreihen der verschiedenen Verlage anpassen. Tochtrop 1984 vermittelt mit seinem großzügigen Format (ca. 15,5 cm × 23 cm) den stattlichsten Eindruck. Das Wörterbuch zählt 686 Seiten. Hinzu kommt noch ein Abriß der deutschen Grammatik für portugiesische Benutzer von 35 Seiten (Fundamentos de gramática da língua alemã, p. XIII-XLVII), sowie kurze Hinweise zur deutschen Handelskorrespondenz (Regras práticas sobre correspondência em alemão, p. XLIX-LI). Es wendet sich daher explizit an lusophone Benutzer, genauer gesagt an brasilianische. Leider ist es nicht sehr dauerhaft gebunden, da es nur einen etwas verstärkten Kartondeckel besitzt. Anfänge von Auflösungserscheinungen zeigten sich daher schon bei dem zur Rezension verwendeten Exemplar, obwohl die Benutzung nicht als exzessiv oder gar als Härtetest bezeichnet werden konnte. Das Papier ist gut und für Wörterbücher überraschend dick. Gut lesbar sind die recht groß gedruckten Lemmata sowie die entsprechenden Äquivalente, so daß insgesamt, trotz des Formates, Tochtrop 1984 kaum mehr Stichwörter enthalten dürfte als die anderen hier zum Vergleich herangezogenen Wörterbücher. Irgendwelche Angaben zur Stichwortwahl finden sich in keinem der Vorworte. Das

<sup>&</sup>lt;sup>12</sup> Der Vollständigkeit halber wird auch BEAU 1969 in den Vergleich miteinbezogen.

Wörterbuch erschien 1943 zum ersten Mal, 1968 in der fünften Auflage und mit einigen Verbesserungen und Ergänzungen 1984 in der sechsten Auflage 13.

Die meisten Stichwörter dürften die Wörterbücher des Verlages Porto Editora enthalten, allerdings fehlen auch hier wiederum im Vorwort entsprechende Angaben. Sie werden im folgenden mit PE 1983 bzw. PE 1986 zitiert. Im Format (ca. 14,5 × ca. 20,5 cm) sind sie etwas kleiner als Tochtrop 1984, und sie gebrauchen auf ihren 1069 bzw. 1088 Seiten zudem kleinere typographische Einheiten. Da das verwendete Papier aber dünner als bei Tochtrop 1984 ist, bleiben die Wörterbücher trotz ihres Umfanges ziemlich handlich. Sie sind recht ordentlich gebunden, in dem für den Verlag Porto Editora typischen roten Plastikumschlag. Enttäuschend sind die Angaben in den jeweils zwei Seiten umfassenden *Prefácios* zum Wörterbuchaufbau, zur Auswahl der Lemmata usw. Der Autor von PE 1983 bleibt in vornehmer Zurückhaltung ungenannt. Ebenso fehlen Angaben zu den konsultierten ein- und zweisprachigen Wörterbüchern. Beide Wörterbücher wenden sich offensichtlich in erster Linie an lusophone Sprecher.

Die beiden von einem Autorenkollektiv unter Leitung von J. Klare herausgegebenen Wörterbücher (Klare 1984 und Klare 1986) enthalten jeweils ca. 40 000 Stichwörter, (Format ca. 12 cm × 19 cm), ein knappes Vorwort verweist auf konsultierte Wörterbücher, und im Anhang – jedoch mit durchlaufender Seitenzählung – findet sich in beiden Wörterbüchern dieselbe Übersicht über die Konjugation portugiesischer Verben (Klare 1984: 432–547 und Klare 1986: 586–601). Die Wörterbücher wenden sich so gesehen nur an deutschsprachige Benutzer. Jeder Band enthält – wiederum für deutsche Benutzer konzipiert – Hinweise für die Benutzung sowie ein Verzeichnis für die Abkürzungen. Die Wörterbücher sind in Times-Antiqua gesetzt und wirken vom Schriftbild her übersichtlich. Ob sich jedoch gerade bei einem Wörterbuch geringere Papierqualität auf die Dauer bezahlt macht, mag bezweifelt werden. Der plastikartige Einband entspricht qualitativ dem von PE 1984 und PE 1986.

Vom Format her zwar am kleinsten (9,6 cm × 15 cm) enthalten die Taschenwörterbücher des Langenscheidtverlages doch jeweils über 35 000 Stichwörter auf 608 Seiten (Beau 1969 Deutsch-Portugiesisch) bzw. auf 640 Seiten (Irmen 1982 Portugiesisch-Deutsch). Der Plastikeinband ist flexibel und für häufigen Gebrauch konzipiert, das Papier ist gut und auch der Satzspiegel ermöglicht trotz des kleinen Formates ein problemloses Auffinden der gesuchten Wörter. Die beachtliche technische Routine des Langenscheidtverlages macht sich hier deutlich bemerkbar. Die Wörterbücher wenden sich an deutsche wie auch an portugiesische Benutzer. Daher sind die Bemerkungen über die Einrichtungen des Wörterbuches in beiden Bänden zweisprachig abgefaßt. Jeder Band enthält Hinweise zur Aussprache, zur Rechtschreibung, zur Deklination und Konjunktion sowie zu Zahlwörtern und zu den Maßen und Gewichten der

TOCHTROP (1984: V): «A presente edição sai, portanto, mais enriquecida em seu valor informativo e, ao mesmo tempo, recuperada de muitos erros de ordem tipográfica ou lexical.»

jeweiligen Sprache. Hervorzuheben ist auch die Verwendung der internationalen Lautschrift (A.P.I.) in beiden Wörterbuchteilen, während die Wörterbücher von KLARE 1984 und 1986 die Aussprache «bewußt», aber ohne Angabe von Gründen ausklammern und die anderen hier erwähnten Wörterbücher unbewußt darauf verzichten.

Von Format recht verschieden dürften die erwähnten Wörterbücher ungefähr dieselbe Stichwortzahl enthalten, wobei jedoch PE 1983 und PE 1986 nach oben hin abweichen. Als wirkliches Taschenwörterbuch – etwa für eine Reise –, scheinen uns vom Format und von der Verarbeitung her die Wörterbücher von Beau 1969 und IRMEN 1982 am geeignetsten zu sein, eventuell auch noch Klare 1984 und 1986. Die drei anderen Wörterbücher gehören eher zur Kategorie der Handwörterbücher, die man am Schreibtisch benutzt.

Um dem Leser einen kleinen Überblick zu verschaffen, sei hier der Anfang des Buchstabens F bis einschließlich *Fach* der deutsch-portugiesischen Wörterbücher in Faksimile wiedergegeben:

## **BEAU 1969**

# F, f [sf] n uv. F, f m; J fa m. 'Fabel [fa:bəl] f (-;-n) fábula f; Drama: argumento m; dichter m fabulista m; 2-haft fabuloso; fig. estupendo; land n Utopia f. Fa'brik [fa'bri:k] f fábrica f; ....: in

Fa'brik [fa'bri:k] f fabrica f; ....: in Zssg(n) oft fabril; ...ant [-i'kant] m (-en) fabricante m, industrial m; ...arbeit f trabalho m na(s) fábrica(s); ...arbeiter m operário (od. trabalhador) m de fábrica; ...'at [-'ka:t] n (-es; -e) produto m: fabrico m; ...ati'on(s...) [-atsi'o:n(s)] f (de) fabricação f; (de) produção f; (de) manufactura f; 2mäßig fabril; ...marke f marca f da fábrica; 2neu recém-fabricado; ...stadt f (-; \*e) cidade f industrial; ...ware f artigos m/pl. manufacturados; ...zeichen n = ...marke.

fabri'zieren [fabri'tsi:rən] (-) fabricar.

Fach [fax] n (-es; \*er) divisão f; (Schub2) gaveta f; (Lehr2) matéria f, disciplina f; (Tätigkeit) ramo m; especialidade f; profissão f; (Bord) prateleira f; vom ~ especialista; profissional, especializado; '~-arzet m operário m especializado; '~-arzet m (-es; \*e) (médico m) especialista m; '~(-aus) bildung f preparação f profissional; ~-ausdruck m (-es; \*e) termo (\*é) m técnico.

### TOCHTROP 1984

F n. [műs.] fá.
Fa'bel s. f. fábula.
fa'belhaft adj. fabuloso, maravilhoso,
[pop.] formidável.

fa'beln vi. mentir, inventar.

Fa'beltier s. n. quimera, animal de fâbula.

Fabrik' s. f. fábrica, usina, engenho. Fabrikant' s. m. fabricante.

Fabrik'arbeit s. f. trabalho de fábrica. Fabrikat' s. n. produto, artefato, manufatura.

Fabrikation' s. f. fabricação.

Fabrik'besitzer s. m. proprietário de fábrica.

Fabrik'marke s. f. marea de fâbrica. fabrik'māssig hergestellt adj. manufaturado, feito em grande quantidade.

Fabrik'stadt s. f. cidade industrial. Fabrik'zeichen s. n. marca de fabrica.

fabrizie'ren vt. produzir, fabricar. fabulie'ren vi. narrar, compor fabulas.

Facet'te s. f. faceta.

Fach s. n. 1) divisão, prateleira, compartimento (duma estante, dum armário); 2) oficio, profissão; er versteht
sein —, conhece sua profissão, especialidade; 3) matéria; welches — studieren
Sie? que matéria estuda?; das schlägt
nicht in mein —, não 6 da minha nlçada; unter Dach und — bringen, pôr
a salvo; ein —, simples; zwei —, duplo;
drei —, triplo; vier —, quâdruplo; fünf
—, quíntuplo; acht —, óctuplo; zehn —,
décuplo; hundert —, cêntuplo.

## **KLARE 1984**

f, F n f, F m; Mus fà m
Fabel f fàbula f: ~ dichter m fabulista m;
~ ei f fabulação f: Lit conto m
fabelhaft fabuloso; überir estupendo

Fabelland n Utopia f fabeln intr fabular

Fabrik ffábrica f; Brat usina f; ~ ant m fabricante m; Großunternehmer industrial m; ~ arbeit f trabalho m na(s) fábrica(s); ~ arbeiter m operário m fabril; ~ at n produto m; fabrico m; manufactura f; ~ ation ffabricação f; ~ ations... in Zus de fabricação: ~ besitzer m proprietário m da fabrica, fabricante m; ~ chef m chefe m fabril; ~ komplex m complexo m fabril; ~ marke f marca f da fábrica

fabrik|mäßig fabril; ~ neu recem-fabricado

Fabrik|stadt f cidade f industrial;  $\sim$  tor n portão m da fábrica;  $\sim$  ware f artigos m/Pl manufacturados;  $\sim$  zeichen n = Fabrikmarke

fabrizieren tr fabricar 41; bei Handarbeit manufacturar

Facette f faceta f

facettieren tr facetear 14, facetar 2
Fach n divisão f: Gebiet ramo m; Lehrmatéria f, disciplina f; Schubgaveta f;
Tätigkeit epecialidade f, profissão f; vom
sein ser 89 especialista od profissional

PE 1986

F, f, (das) sexta letra do alfabeto alemão; (mús.) fá, m.; (fam.) nach Schema F gehen, seguir o caminho habitual; fazer uma coisa automaticamente, sem pensar.

Frabel, (die) (-n, pl.) fábula, f.; apólogo, m.; mitologia, f.; conto, m.; historia, f.

Frabeldlehter, (der) (—, pl.); fabulista, m. autor (m.) de fabulas.

Frabelel, (die) fabulação, f.; mentira, f.; mexerico, m., maledicência, f., murmúrio, m.

F abelgestalt, (die) (-en, pl.) personagem, f. (figura, (f.) imaginaria.

f'abelhaft, adj., fabuloso; magnifico; formidável; extraordinário, as maravilhoso, admirável. assombroso (fam.);

F-abelland, (das) pais (m.) de fadas; pais (m.) encantado; Utopia, f. f-abeln, v. i./v. t. fabular; inventar; mentir; disparatar; divagar.

F'abelsehmled, (der) (-e, pl.) romancista, m.; individuo (m.) fantasista; contador (m.) de històrias, m.

Fraheltler, (das) (-e, pl.) animal m. fabuloso. Frahelwesen, (das) (-, pl.) ser (m.) fabuloso, (mitológico, inventado).

Fabr'lk, (die) (-en, pl.) fábrica, f.; oficina, f.; edifício (m.) de manufacturação.

Fabr'lkabwasser, (das) (-abwässer, pl.) águas (f. pl.) residuais de indústria.

Fabr'lkanlage, (die) (-n pl.) instalação (f.) fabril; fábrica, f.

Fabrik ant, (der) (-en, pl.) fabricante, m.; in-dustrial, m.; manufacturador, m.

Fabr'ikarbelt, (die) (-en pl.) trabalho (m.) de

Fabr'ikarbeiter, (der) (-, pl.) trabalhador (m.) industrial; operário.

Fabrik at, (das) (-e, pl.) fabrico, m., produto (m.) manufacturado; produto, m.; manu-factura, f.; artigo, m.; marca, f.

Fabrikati on, (die) fabrico, m.; produção, f. Fabrikati onsgeheimnis, (das) (-se, pl.) segredo (m.) de fabrico.

Fabrikati onsfehler, (der) (-, pl.) defeito (m.) de fabrico.

Fabrikati onsgang, (der) ciclo, m.; série (f.) de operações no fabrico.

Fabrikati onskosten, (die, pl.) despesas (f. pl.) de fabrico.

Fabrikati onsmodell, (das) (-e, pl.) modelo (m.) de fabrico.

Fabrikati onsprogramm, (das) (-e, pl.) programa de fabrico; lista (f.) de fabrico.

Fabrikationsprozeß, (der) (vide: Fabrikationsverfahren. (der) (-prozesse, pl.)

Fabrikati onsstätte, (die) (-n, pl.) oficina (f.) de fabrico; sala (f.) de fabrico.

Fabrikati onsverfahren, (das) (-, pl.) método (m.) de fabrico; processo (m.) de fabrico.

Fabrikationszweig, (der) (-e, pl.) ramo (m.)

de produção.

Fabr-Ikbesitzer, (der) (-, pl.) proprietário (m.) de uma fábrica, proprietário (m.) de uma oficina; industrial, m.; fabricante, m.; ma-

nufacturador, m. Fabr'ikdirektor, (der) (-en, pl.) director (m.)

Fabr'lkeinrichtung, (die) -en, pl.) equipamento (m.) de fabrica; instalação (f.) fabril.

Fabr'lkgebäude, (das) (-, pl.) fabrica, f.

Fabr'lkinspektor, (der) (-en, pl.) inspector (m.) de uma fabrica.

Fabr'ikmarke, (die) (-n, pl.) marca (f.) de

fábrica; marca (f.) comercial. fabr·lkmäßlg, adj., em série, (fabrikmäßige) Herstellung, produção (f.) em série (em massa).

Fabr'lknummer, (die)- (n, pl.) número (m.) de fabrico; número (m.) de fabrica.

Fabr'lkorganisati'on, (die) (-en, pl.) organização (f.) fabril; organização (f.) da fábrica.

Fabr'ikort, (der) (-e, pl.) local (m.) industrial. Fabr'ikpreis, (der) (-e, pl.) preço (m.) de fâbrica.

Fabr'lksehornstein, (der) (-e, pl.) chaminé (f.) de fábrica.

Fabr'lkstadt, (die) (-städte, pl.) cidade (f.) industrial.

Fahr'ikware, (die) (-n, pl.) artigos (m. pl.) manufacturados; produtos (m. pl.) manufacturados.

facturados.
Fabrikzelchen, (das) (-, pl.) marca (f.) de fábrica; distintivo (m.) de fábrica; sinal. m. fabriz-leren, v. t., fabricar, produzir, manufacturar; fazer; (fig.) forjar, originar; inventar.
Fabriz-leren, (das) fabrico; f.; produção, f. fabul-ieren, v. t. / v. t. fabular, inventar histórias (ou fábulas).
Fabul-ist. (der) (-en. pl.) fabulista m. t. sautos.

Fabul·ist, (der) (-en, pl.) fabulista, m. |f.; autor (m.) de fábulas; mentiroso, m.

fabul·ös, adj. (fam.) fabuloso; extraordinário; inventado; fingido.
 Fae·ette, (die) (-n, pl.) faceta, f.
 Fae·ettenglas, (das) vidro (m.) facetado; vidro

(m.) lapidado.

facett leren, v. t. facetar; lapidar.

Fach, (das) (F-ächer, pl.) compartimento, m.;
divisão, f.; gaveta, f.; cacifo, m.; (bot.) célula,
f., alvéolo, m.; estante, f.; prateleira, f.;
(Schule) cadeira, f.; disciplina, f.; (Tātigkeit) (Schule) cadeira, f.; disciplina, f.; (Tātigkeit) ramo, m. (de negócio); especialidade, f.; profissão, f.; das ist nicht mein —; das schlägt nicht in mein —, isso está fora da minha competência; ein Meister seines Faches sein, ser um perito na sua especialidade; sich auf ein — spezialisieren, especializar-se num assunto (em uma matéria); vom —, especialista, m.; profissional (m.) especializado; (fig.) unter Dach und — bringen, alojar; hospedar; abrigar; (fam | fig.) etwas unter Dach und — bringen, dar os últimos retoques a alguma coisa; acabar alguma coisa. ques a alguma coisa; acabar alguma coisa.

- 3. Makro- und Mikrostruktur. Da die Qualität eines Wörterbuches nur für den Laien das dürfte jedoch der Wörterbuchbenützer schlechthin sein allein von der Anzahl der Stichwörter abhängt<sup>14</sup>, möchten wir zur besseren Beurteilung der zweisprachigen Wörterbücher des Deutschen und Portugiesischen dem Nichtlaien auf einige die Mikro- und Makrostruktur betreffende Fragen eine Antwort zu geben versuchen:
  - Welche Angaben finden sich zum Genus, zum Numerus und eventuell zur Deklination der Substantive und Adjektive?
  - 2. Welche grammatikalischen und syntaktischen Auskünfte geben die Wörterbücher zu den Verben?
  - 3. Werden konjugierte Verbformen von regelmäßigen und unregelmäßigen Verben als eigene Lemmata verzeichnet?
  - 4. Nach welchen Kriterien werden Homonyme und Polyseme abgegrenzt?
  - 5. Wie erfolgt die Zusammenziehung von Lemmata zu Absätzen?
  - 6. Wie ausführlich verwenden die Wörterbücher Übersetzungsvorschläge?
  - 7. Inwieweit werden diachronische, diastratische, diaphasische und diatopische Unterschiede berücksichtigt?
  - 8. Welche Zeichen, Abkürzungen und Symbole werden in den Wörterbüchern verwendet?

Weitere Fragen, deren Behandlung ebenfalls nicht unwichtig wäre, wie z.B. unter welchem Stichwort phraseologische Einheiten lemmatisiert werden, können hier nicht ausführlich behandelt werden. Es sei dafür auf Kapitel 4.3 verwiesen, aus dem zumeist ersichtlich wird, unter welchem Stichwort die behandelten Redewendungen aufgeführt sind und das daher vorsichtige Extrapolationen zuläßt. Manche der oben aufgezählten Fragen lassen sich am besten in einer synoptischen Darstellung beantworten, andere durch kurze Erläuterungen. Die Beantwortung all dieser Fragen müßte eigentlich aus den Benutzerhinweisen eines Wörterbuches ersichtlich sein. Aber lediglich Beau 1969 und Irmen 1982 gehen etwas ausführlicher darauf ein, während bei Klare 1984 sowie 1986 sich hierzu nur einige knappe Hinweise finden 15.

3.1 Die folgende Synopse sowie die daran anschließenden Erläuterungen geben einen Einblick in die Genus- und Numerusmarkierung der Substantive und Adjektive sowie zu ihrer Deklination. Die Substantive- und Adjektivbeispiele sind nicht alphabetisch geordnet, sondern in Anlehnung an die üblichen Einteilungen der Grammatiken, d.h. zuerst kommen die regelmäßigen Bildungen und dann die unregelmäßigen. Bei den Angaben in Klammern, wie z.B. bei dedo (+), handelt es sich um implizite Hinweise zum Numerus (z.B. com os próprios dedos), die für den aufmerksamen Benutzer von Vorteil sind, die aber keine systematische Numerusmarkierung darstellen. Ähnliche Hinweise fanden sich bei lição.

Ohne ausführliche Benutzerhinweise ähneln die Wörterbücher komplizierten Maschinen, zu deren Bedienung man keine Gebrauchsanweisung mitgeliefert hat.

<sup>&</sup>lt;sup>14</sup> Cf. die Sammelrezension von Wörterbüchern des Sprachenpaares Deutsch-Englisch für gebildete Laien (ZIMMER 1986: 47/48), bei der philologisch völlig ungewohnte Kriterien, wie z. B. der Preis pro 10 000 Stichwörter in der Bewertung mitberücksichtigt wurden.

A. DtPtg. Wörterbücher			Numeru deutschen Lemma	erusangabe beim portugies. Äquivalent	
a) Substantive					
BEAU 1969	+ (Band m/n)	+ (tomo m, fita f)	+	-	
KLARE 1984	+ (Band m/n)	+ (tomo m, fita f)	_	22	
TOCHTROP 1984	+ (Band m/n)	- (tomo, fita)	2223	_	
PE 1986	+ (Band m/n)	+ (tomo m, fita f)	+	_	
b) Adjektive					
Beau 1969	- (dick)	1	-		
	<ul><li>(atheistisch)</li></ul>	-			
	- (gut)	+ (bom, boa)		<del>177</del> 3	
	- (schlecht)	- (alamão alamã)	=	, <del>7,7</del> %	
	<ul><li>(deutsch)</li><li>(gefräßig)</li></ul>	+ (alemão, alemã) - (glutão)			
			. —.:	STEELS STEELS STEELS STEELS	
Klare 1984	keine Angaben	ebenfalls nur bei bom, alemão und zusätzlich, bei mau, n		e Angaben	
Тоснткор 1984	keine Angabe	n, weder im Deutscher	n noch im Port	tugiesischen	
PE 1986	keine Angaben	lediglich bei bom und alemão	keine Angaben		
B. PtgDt. Wörterbücher	Genusangabe beim portugiesischen Lemma	Genusangabe beim deutschen Äquivalent	Numeru portugies, Lemma	sangabe beim deutschen Äquivalent	
a) Substantive					
IRMEN 1982	+ (dedo)	+	(+)	keine Angaber	
IKMEN 1702	+ (mão)	+	+	Keme Angabei	
	+ (pão)	+	+		
	+ (lição)	+	0. <del></del> 0.		
	+ (jornal)	+	, — ,		
	+ (som)	+	87-71		
Klare 1986	bei allen Beispielen j	jeweils Genusangabe		en; implizierter lição > dar lições	
PE 1983	bei allen Beispielen j	eweils Genusangabe	keine	e Angaben	
b) Adjektive					
Irmen 1982	- (gordo) + boa//bom + má von mau/má - (alemão) - (glutão) - (ateu) + sã von são + vã von vão	keine Angaben	keine	e Angaben	

B. PtgDt. Wörterbücher	Genusangabe beim portugiesischen Lemma	Genusangabe beim deutschen Äquivalent	Numerus portugies. Lemma	angabe beim deutschen Äquivalent
Klare 1986	- (gordo) + boa//bom + má von mau + alemã//alemão - (glutão) - (ateu) - (são) - (vão)	keine Angaben	keine	Angaben
PE 1983	<ul> <li>(gordo)</li> <li>+ boa//bom</li> <li>+ má//mau</li> <li>(+) z.B. de</li> </ul>		177	
	ascendência alemã  — (glutão)  — (ateu)  + sã von são  + vã von vão	keine Angaben	keine	Angaben

Aus der Synopse lassen sich folgende Schlußfolgerungen ziehen:

a) Bei Beau 1969, Irmen 1982, PE 1983, Klare 1984 und Klare 1986 wird in der Ausgangs- sowie in der Zielsprache das Genus der Substantive angegeben. Lediglich Tochtrop 1984 verzichtet auf die Genusangabe in der Zielsprache Portugiesisch, da er sich offensichtlich bevorzugt oder ausschließlich an lusophone Sprecher wendet.

Diese Kennzeichnung des Genus ist benutzerfreundlich, wenn auch nicht gerade platzsparend. Da in beiden Sprachen das Genus teilweise aufgrund der Endung oder der Bedeutung bestimmt werden kann, wäre es wahrscheinlich auch möglich, nur die Abweichungen mit den Genusangaben zu versehen und in der Einleitung bzw. im Vorwort auf regelmäßig gebildete Gruppen hinzuweisen. Wenig nachahmenswert ist dagegen Tochtrop 1984, da hier ein deutscher Benutzer Schwierigkeiten haben wird beim Erkennen des portugiesischen Genus.

b) Wesentlich zurückhaltender sind die Wörterbücher zu den Deklinationsangaben, die sich letztlich auf die Numerusmarkierung beschränken. Tochtrop 1984 und PE 1983 verzichten auf jegliche Angaben, Klare 1984 und 1986 versprechen in den Benutzerhinweisen, Substantive «ggf. mit Numerus» anzugeben. Im portugiesischdeutschen Teil fanden sich solche Angaben nur indirekt bei einigen Beispielen (z. B. zu lição: dar lições a alg. und ter lições com alg.), obwohl die in der Synopse ausgewählten Beispiele jeweils abweichende Pluralformen enthalten. Die Numerusmarkierung fehlte auch im deutsch-portugiesischen Teil bei Beispielen wie Band (Bande, Bänder), Bank (Bänke, Banken) oder Flur (Fluren, Flure) sowie im portugiesisch-deutschen Teil als Äquivalent zu tomo bzw. volume und fita, banco sowie campo und vestibulo. Konse-

quent werden Deklinationsangaben nur bei BEAU 1969 und PE 1986 gegeben, und zwar werden bei BEAU 1969 sowohl die Genitivformen als auch die Pluralformen des Deutschen im deutsch-portugiesischen Teil erwähnt, bei PE 1986 dagegen nur die Pluralformen. Bei IRMEN 1982 werden alle nicht regelmäßigen portugiesischen Pluralformen aufgeführt. Ebenso finden Lemmata mit mehreren Pluralformen Aufnahme: aldeão > aldeãos, aldeães, aldeões; guardião > guardiães, guardiões. «Die Bemerkungen zur Pluralform der portugiesischen Substantive und Adjektive» (IRMEN 1982: 24/25) sind vorbildlich und nachahmenswert. Die beiden Wörterbücher BEAU 1969 und PE 1986 sind daher unter diesem Aspekt bestens für portugiesische Sprecher verwendbar, IRMEN 1982 für Deutsche. Für eine umgekehrte Benützung sind sie nicht geeignet.

c) In allen Wörterbüchern recht inkonsequent sind die Genus- und Numerusangaben beim Adjektiv. Allein bei IRMEN 1982 findet sich in der Einleitung der Hinweis, daß die weibliche Form der Adjektive als leicht ableitbare Form ausgelassen sei (IRMEN 1982: 8). Ebenso finden sich in diesem Wörterbuch die schon erwähnten Angaben zur Pluralform (IRMEN 1982: 24/25). Die regelmäßig gebildeten Femininformen der Adjektive werden in der Tat ausgeklammert, andererseits aber auch unregelmäßige Femininformen wie z.B. glutona zu glutão (= gefräßig) oder ateia zu ateu (= atheistisch). Als eigenes Lemma kommt die Femininform boa zu bom vor, während bei má, sã und vã ohne Angabe eines deutschen Äquivalentes auf mau, são und vão verwiesen wird. Bei den Lemmata são und vão werden dann jedoch keine Femininbildungen mehr erwähnt. Bei alemão schließlich bezieht sich die Femininform alemã nur auf den substantivischen Gebrauch, allerdings kann der Benutzer unschwer diese Bildung auch auf das Adjektiv übertragen. KLARE 1986 und PE 1983 verfahren in ähnlicher Weise, nur daß bei PE 1983 die Femininbildung alema lediglich implizit erwähnt wird (de ascendência alemã). Noch inkonsequenter werden die femininen Adjektivformen in den deutsch-portugiesischen Wörterbüchern behandelt. Bei BEAU 1969 wird bei gut die entsprechende maskuline und feminine Form im Portugiesischen angegeben (bom, boa), nicht jedoch bei schlecht zu mau auch má. Beim Lemma deutsch wird neben alemão und der femininen Form alemã sogar die regelmäßig gebildete Femininform germânica zu germânico erwähnt.

Es erschiene uns zweckmäßig, die Feminin- und Pluralbildung portugiesischer Adjektive in einem Vorspann oder Anhang systematisch darzustellen und im Wörterbuchhauptteil selbst nur die maskulinen Formen zu erwähnen. Falls genügend Platz vorhanden sein sollte, könnten zusätzlich noch die unregelmäßig gebildeten Femininformen Aufnahme finden<sup>16</sup>.

3.2 Einheitlichkeit herrscht in allen Wörterbüchern bei den syntaktischen Angaben zur Transitivität und Intransitivität der Verben. Bei den Angaben zur Konjugation schneidet PE 1983 am schlechtesten ab, da es weder bei den Verben irgendwelche

<sup>&</sup>lt;sup>16</sup> Es würde sicherlich genügen, hierzu knappe Angaben zu liefern, wie sie etwa in der Grammatik von CAETANO/MAYR/PLACHY/PTACEK (1986: 141-147) zusammengestellt sind.

Hinweise bringt noch über eine systematische Zusammenstellung der deutschen und portugiesischen Konjugation verfügt. PE 1986 enthält auf den Seiten 1071 bis 1074 ein alphabetisches Verzeichnis der «starken und unregelmäßigen Verben.» Tochtrop 1984 verzichtet zwar auch auf Verweise zur Konjugation bei den einzelnen Lemmata, bringt aber auf den Seiten XXIX bis XLVII für den lusophonen Sprecher systematische Angaben zur Konjugation der deutschen Verben: Conjugação fraca, conjugação forte. Quadro resumido dos verbos fortes e irregulares. Conjugação de alguns verbos irregulares ou anômalos. Voz passiva. Verbos que formam o perfeito com o verbo auxiliar sein. Verbos compostos separáveis e inseparáveis. Paradigmas das conjunções. Originell ist sein Vorgehen, bei den Verben mehrere Präfixverben unter einem Grundwort zusammenzufassen und außerdem die Präfixverben zumeist in der ersten Person Singular zu zitieren, da hier das Präfix im Gegensatz zum Infinitiv getrennt vorkommt<sup>17</sup>. Die Beispiele zu bauen und binden mögen dies verdeutlichen:

bau'en vt. erigir, edificar, construir. ICH
BAUE das Feld, cultivo a terra; —— ab,
1) desarmo (tenda); 2) estou demolindo; 3) extraio minérios; 4) reduzo (gastos materiais ou pessoais); 5) perco as
forças; —— an, 1) cultivo terra, planto; 2) aumento uma casa; —— auf, reconstruo, edifico; —— auf jemand, fiome em alguém, deposito minha confiança
em alguém; —— aus, concluo, aperfeição
(uma obra); —— um, modifico uma
casa, faço reformas; —— vor, tomo providências.

bin'den vt. 1) amarrar, atar; 2) comprometer-se, tomar compromisso; ICH BINDE an, amarro, prendo; —— fest, amarro, firmo; —— los, desamarro, solto; —— auf, 1) abro (desatando); 2) impinjo; —— ein, encaderno; —— zu, fecho (amarrando); —— zusammen, junto (amarrando).

In den Wörterbüchern von Klare wird jeweils durch Zahlenangabe hinter dem portugiesischen Verb auf die Konjugationsübersicht im Anhang verwiesen, wobei regelmäßige Verben nicht nochmals gekennzeichnet sind. Unregelmäßigkeiten in der deutschen Konjugation bleiben dagegen völlig ausgeklammert. Die Wörterbücher eignen sich daher in erster Linie für deutsche Benutzer. Für lusophone und germanophone Benutzer gleichermaßen geeignet sind die Wörterbücher des Langenscheidtverlages, da Zahlenangaben in runden Klammern jeweils auf die Konjugation verweisen. Bei den deutschen Verben wird zusätzlich noch angegeben, ob das Perfekt mit sein oder haben konjugiert wird. Allerdings wendet sich Irmen 1982 mit den Konjugationsangaben zu den portugiesischen Verben an deutsche Benutzer und Beau 1969 mit den Konjugationsangaben zu den deutschen Verben an portugiesische Benutzer.

Diese Verweise auf Zahlen bzw. auf Zahlen kombiniert mit Buchstaben scheinen uns wesentlich ökonomischer zu sein als z.B. die Zusammenfassung der Konjugation

<sup>&</sup>lt;sup>17</sup> Siehe dazu ausführlicher weiter unten Kapitel 4.5.

beim jeweiligen Verb, wie sie sich etwa das großzügig vorgehende Grande Dicionário Francês-Português von Domingos de Azevedo leisten kann 18. Eventuelle Verbesserungsvorschläge bestünden darin, ähnlich wie im DFC bei den Verben noch zwischen belebtem und unbelebtem Subjekt zu unterscheiden (sujet nom d'être, sujet nom de personnes, sujet nom de choses). Allerdings lassen sich solche Angaben wohl nur in Wörterbüchern durchführen, die über das Format der hier zu besprechenden hinausgehen.

3.3 Äußerst uneinheitlich ist die Lemmatisierung von konjugierten Verbformen unregelmäßiger Verben, Belege von regelmäßigen Verben fehlen dagegen gänzlich. Unerwähnt bleiben solche Bildungen im PE 1983 sowie bei Klare 1984 und 1986. Bei Beau 1969 fanden sich bei einem nicht systematischen Durcharbeiten keine Belege, bei IRMEN 1982 nur einige wenige, wobei allerdings auch hier nur auf Verdacht gesucht wurde. Die Auswahl der Beispiele stellt große Anforderungen an die Interpretationskunst des Rezensenten, vorausgesetzt, es liegt hier überhaupt ein Einordnungsprinzip zugrunde. Vermutlich war jeweils der Grad der Abweichung zum Infinitiv dafür ausschlaggebend oder auch noch verfügbarer Platz im Wörterbuch, da ziemlich viele Einträge unter dem Buchstaben V vorkommen. Erwähnt werden in alphabetischer Reihenfolge: é zu ser, fez zu fazer, jedoch nicht fiz, há zu haver, dê zu dar, seja zu ser, jedoch nicht esteja zu estar, pude zu poder sowie besonders viele Formen der Verben ver (vejo, vê, vêem, vimos) und vir (venho, vem, vêm, veio, viemos und vimos). Andere nicht weniger abweichende Konjugationsformen (tenho, tenha, tive, teve, fui, foi usw.) bleiben dagegen ausgeklammert. Sehr willkürlich erscheint uns auch die Lemmatisierung bei PE 1986. Zu gelten findet sich gilt, nicht aber schilt zu schelten oder ficht zu fechten. Die Bildungen ist und war sind nicht verzeichnet, dagegen ward mit dem Hinweis siehe wurde, und gerade dieses Lemma wurde fehlt im Wörterbuch. Der Imperativ von sehen wird lemmatisiert (siehe), nicht jedoch analoge Bildungen der Verben nehmen, geben (dafür jedoch gibst, gibt) oder lesen. Bei Tochtrop 1984 sahen wir bereits, daß Präfixverben zumeist in der ersten, daneben aber auch in der dritten Person Singular lemmatisiert werden (Typ rennen > ich renne an, gegen; er rannte mir fast das Haus ein usw.), daneben finden sich noch vereinzelte Imperativformen wie lies zu lesen, gib zu geben, aber nicht i $\beta$  und nimm (dafür allerdings [es] nimmt überhand), einige Imperfektformen wie kam von kommen, las zu lesen, (ich) lieh von leihen, sah von sehen usw. Zuweilen wird sogar bei der Infinitivform des Verbums auf die lemmatisierte konjugierte Verbform verwiesen, wie z.B. bei können > ich kann oder bei mögen auf mag und möchte.

Im Gegensatz zu anderen Lexikographen<sup>19</sup> sehen wir in der Lemmatisierung konjugierter Verbformen keine «vorbildliche Lösung», denn einerseits wird bei konse-

<sup>18</sup> AZEVEDO 1952 und 1953.

<sup>&</sup>lt;sup>19</sup> Cf. hierzu Werner 1979, der sich auf unregelmäßige Verbformen des Deutschen und des Spanischen bezieht. – Sieht man aber von diesem Detailproblem ab, so verdanken wir den zahl-

quentem Vorgehen die Zahl der Lemmata ungebührlich erweitert, und andererseits sollte man bei einem Wörterbuchbenutzer gewisse Grundkenntnisse der Grammatik voraussetzen dürfen. Das konsequente Ausklammern solcher Bildungen bei Klare 1984 und 1986 sowie bei PE 1983 dürfte für die zweisprachige Lexikographie ökonomischer und sinnvoller sein.

3.4 Die Lemmatisierung von Homonymen und Polysemen gehört mit zu den schwierigsten Aufgaben der Lexikographie, und die bislang dafür verwendeten Kriterien wie Sprachgefühl, Etymologie oder auch die morphosyntaktischen Kriterien werden selten konsequent angewandt. In der folgenden Synopse sollen anhand ausgewählter Beispiele die verschiedenen Lemmatisierungen in portugiesisch-deutschen und deutschportugiesischen Wörterbüchern gezeigt werden. Vereinfachend wird Mehrfachlemmatisierung mit H (= Homonym) gekennzeichnet, die Einfachlemmatisierung, die jeweils weitere Differenzierungen unter einem einzigen Lemma bringt, mit P (= Polysem).

A. Deutsch-Portugiesisch	Beau 1969	<b>Тоснткор</b> 1983	<b>KLARE 1984</b>	PE 1986
Bahn	P	P	P	P
Ball	Pa, b	P 1, 2	H	P
Band	Pa, b, c	P 1, 2	Н	H
Bank	Pa, b	P 1, 2	H	H
Bremse	P	P 1, 2	P	H
Flucht	P	P 1, 2	P	P
Flur	Pa, b	H	H	H
Gang	P	P1, 2, 3, 4, 5, 6	P	P
Gehalt	P 1, 2	Ĥ	Н	Н
Mark	Pa, b, c	H	H	H
Marsch	P 1, 2, 3	H	H	Н
Mutter	Pa, b	P 1, 2, 3	P	H
Wort	P	P	P	Н

B. Portugiesisch-Deutsch	IRMEN 1982	<b>KLARE 1986</b>	PE 1983
banco	P	P	P
cabo	P	Н	P
cachopo	Pa, b	H	P
calão	(nur eine Bedeutung!)	Н	P 1, 2
campo	P	P	P
canto	Pa, b	Н	P 1, 2
capital	P2, 3 (1 = adj	.) H	P
carteira	P	P	P

reichen Arbeiten von Werner sehr viel, vor allem seiner vorbildlichen Beschreibung der zweisprachigen Lexikographie des Sprachenpaares Deutsch/Spanisch (Werner 1986: 127-161). - Dort finden sich auch weitere Literaturangaben zu seinen vielfältigen lexikographischen Arbeiten.)

Eine extreme Position nimmt das Wörterbuch PE 1983 ein, das lediglich bei *calão* und *canto* weitere Differenzierungen vornimmt. Bei allen anderen Beispielen – selbst bei unterschiedlichem Genus – muß der Benutzer sich durch alle Angaben durchlesen, um die Bedeutungsunterschiede zu erkennen. Konsequent geht dagegen Tochtrop 1984 vor, indem er nur bei Genusunterschieden jeweils eigene Lemmata bringt. Unzulänglich ist jedoch diese genusabhängige Kennzeichnung, wenn noch unterschiedliche Pluralbildung hinzukommt, wie z.B. *Bank* > *Bänke*, *Banken* oder *Wort* > *Wörter*, *Worte*. Eine starke Vorliebe für polyseme Anordnung zeigen BEAU 1969 und IRMEN 1982, wobei zur Kennzeichnung der unterschiedlichen Etymologie die Untereinteilung mit a, b, c oder zuweilen mit 1, 2 und 3 erfolgt. Demgegenüber bevorzugen KLARE 1984 und KLARE 1986 die Mehrfachlemmatisierung, ebenso PE 1986.

Es erschiene uns sinnvoll, diese Mehrfachlemmatisierung konsequent nach morphosyntaktischen Kriterien anzuwenden, selbst wenn dadurch kostbarer Platz im Wörterbuch zusätzlich benötigt würde. Das Beispiel von PE 1983 beweist aber, daß allein eine ökonomische Aufteilung nicht immer sehr benutzerfreundlich ist.

3.5 Alle hier behandelten Wörterbücher gehen als Nachschlagewörterbücher in der Anordnung der Stichwörter alphabetisch vor und geben dies auch in den Benutzerhinweisen explizit an20. Weniger explizit sind die Hinweise zu den zusammengesetzten Substantiven im Deutschen bzw. zur Nesterbildung in den beiden Sprachen. KLARE (1984: 548) sichert sich in seinen Hinweisen möglichen Vorwürfen gegenüber ab, indem er schreibt: «Die Nesterbildung erfolgte nach rein praktischen und formalen Gesichtspunkten. Kriterien der Wortbildung und Etymologie spielten dabei eine untergeordnete Rolle.» Bei BEAU (1969: 648) heißt es zu den Komposita, daß seltenere Bildungen sowie semantisch leicht erschließbare nicht eigens aufgeführt werden. Zuweilen werde nur eine Übersetzung des Bestimmungswortes gegeben, die für den größten Teil der Gruppe passe, so daß dann nur noch abweichende Komposita aufgeführt werden. Bei Tochtrop 1984 und PE 1983 fehlen jegliche Angaben zur Einrichtung des Wörterbuches, gemeinsam ist aber beiden Wörterbüchern eine auffällige Mehrfachlemmatisierung. Es dürfte daher in beiden Wörterbüchern nicht unbeträchtlicher Platz verlorengehen, der ökonomischer mit zusätzlichen Angaben hätte ausgefüllt werden können. Ein Vergleich einiger ausgewählter Beispiele mag dies verdeutlichen:

<sup>&</sup>lt;sup>20</sup> Angaben z.B. bei BEAU 1969; 648 oder bei KLARE 1986; 603.

TOCHTROP 1984: 229

BEAU 1969: 917

KLARE 1984: 234

Koch s. m. coginheiro. Koch'apfel s. m., Koch'birne s. f., Koch'. obst s. n. maçă para doce; pera ---;

Koch [kxx] m (-es; "e) cozinheiro m; apfel m (-s; ") maçă f para cozer pera f para cozer (od. para fazer compota); "buch n (-es; "er) livro m de cozinha (od. de receitas);

(ad. para fazer compota); '\_birne /

Koch'buch s. n. livro de receitas culiná-

ko'chen vt. cozinhar (alimento); vi. ferver (água); 1CH KOCHE ab, faço ferver; - auf, faço ferver de novo; faço levantar nova fervura; - aus, fervo (para extrair substâncias); desinfeto por

Wasser: ferver; Kaffee, Tee: fazer; b) v/i. (estar a) ferver; "en n m cocção f; (Sieden) ebulição f; das ... besorgen tratar da cozinha; 'Zend

en: a) v/t. cozer, cozinhar; Milch,

grosso por fervura; es kocht über, esta derramando (fervendo); kochendes Wasfervura; - - ein, faço couservas; enser, água fervente.

Ko'chen s. n. 1) cozimento, fervura; coc-ção; 2) ebulição, efervescência. Ko'cher s. m. fogareiro.

Koch|gerät n (-ts; -e), "geschirr n (-ts; -e) trem m de cozinha; Ж marmita f; "herd m (-ts; -e) fogão

Köchla ['kœçin] f cozinheira f. Koch kessel m marmita f; \_klste f

Köcher ['kœçər] m aljava f, carcaz

Ė

a ferver; 'er m måquina f, esquen-

Koch'geschirr s. n. bateria de cozinha. Kö'cher s. m. aljava, carcás.

Koch'herd 4. m. fogão de cozinha. Koch'kessel s. m. marmita. Kö'chin s. f. cozinheira.

Koch'kunst s. f. arte culinária.

estufa f; "kunst f arte f culinária; "lóffel m colher f; "salz n (-es; 0) sal m (comum od. das cozinhas); " cloreto m de sódio; "salzlósung f " solução f salina (de cloreto de sódio); " physiologi-

topf m (-es; "e) hoher: panela f;

niedriger: tacho m; mit Stiel: caçarola f; für Milch: fervedor m.

schule f curso m fisiológico; --

Koch'salz s. n. sal de cozinha. Koch'löffel s. m. colherão. Koch'topf s. m. panela.

Koch, (der) (K-üehe, pl.) cozinheiro, m.; fpov.) Hunger ist der beste —, quem tem fome cardos come; viele Keche vederben den Brei, muitos conineiros estragam a sopa; muitos printenes estragam a Kochupfel, (der) (-äpfel, pl.) magā [f.] para.

Koetheeher, (der) (—, pl.) (quim.) mateax, m., koethesher, (der) (—, pl.) (quim.) mateax, m., koetherstandis, ad., resistente à fervura; resistente à coctan.

Koethern, (die) (-m, pl.) pera (f.) para cozet pera (f.) para fazet compota.

Koetherd, (das) (-bitcher, pl.) livro (m.) de cecitas, livro, m. (manais, m.) da arte cuit-naria; livro (m.) de cozinha, mata; livro (m.) de cozinha.

Koetherd, adj. vide; koethestandis.

cito f.
Krochend, adj. a ferver, fervente.
Krochend, adj. a ferver, fervente.
Krocher, (det) [—, pl.) fogareiro, m., fervedot,
Krocher, (det) [—, pl.) aljava, f., carcas, m.
Krochler, adj. vide: Krobhestindig.
Krochlerii, (das) [ee, pl.) Krochpeschire, (das)
Krochlerii, (das) [ee, pl.) Krochpeschire, (das)
(ee, pl.) trem [m., da cosinha; (mil.) mar-

inita, f. Krotherd, (der) (-e, pl.) fogão (m.) da cozinha. Krūenin, (die) (-nea, pl.) cozinheira, f.: so-

Kochkessel, (der) (—, pl.) caldeira, f., pane-lio, m.; chaleira, f., marmita, f. Kochkuste, (de) (-m, pl.) estula, f. naria, arte (f.) de cotinhar. Kochkuste, (die) (-kinste, pl.) art. Kochmische, (die) (-p. pl.) chierao, m., colher, f. Kochmische, (die) (-p. pl.) kitchnetten, f. (ngl.) Kochneten, (der) (-dien, pl.) fagáo (m.) da

Koethplane, (die) (-n, pl.) caçarola, f., cacolinha.

Koethplane, (die) (-n, pl.) caçarola, f., cacolia f., tactho, m., pl.) placa (f.) de foguo;
placa ff.) electrica.

Koethsalt, (das) sal (m.) comum, sal (m.)
da cozinha; (quim.) cloreto m.) de sódio.
k-chastralnilip, adf. salgado; que contém
cloreto de bódio.

Koethsaltidama, (die) (-en, pl.) soluto, m.
(solução, f.) de cloreto de sódio; (mde.)
physologische -, soro (m.) fisiológico.
Koethsaltanage, (die) soluto, m. (solução, f.)
saturado(a) de cloreto de sódio.
Koethsaltanage, (die) soluto, m. (solução, f.)
saturado(a) de cloreto de sódio.
Koethsaltanage, (die) (-n, pl.) curso (m.) de
culturatia.

culinaria, Kroehtopf, (der) (stöpte, pl.) panela, f., tacho, m.; caçarola, f.; fervedor, m.

Koch m cozinheiro m: ~apfel m maçā f ivro m de receitas; ~ birne / pera / para para cozer; ~buch n livro m de cozinha,

kochen a) intrferver 22, estar 70 a ferver b) tr cozer 23, cozinhar, Milch, Wasser fer-Kocher m esquentador m, fogão m ver 22: Kaffee. Tee fazer 72

Köcher m aljava f. carcaz m kochfertig liofilizado, pronto a ser utilizado

Kochgeschirr n trem m de cozinha; Mil marmita f; ~ herd m fogão m; ~ kessel m marmita f; ~ kunst f arte f culinăria; ~ löffel m colher f; ~ salz n sal m comum: Chem cloreto m de sódio: ~ salz-lösung / Chem solução f salina de cloreto: ~ schule f curso m de cozinhar: ~ topf m hoch panela f; niedrig tacho m, pote m

Während PE 1986 nur Einzellemmata bringt und Tochtrop 1984 lediglich Kochbirne und Kochobst unter dem dicker gedruckten Lemma Kochapfel zusammenfaßt, geht BEAU 1969 sogar soweit, auch das Verb kochen unter dem Lemma Koch- zu erwähnen. In ähnlicher Weise sind die portugiesisch-deutschen Artikel angeordnet, wobei IRMEN 1982 und Klare 1986 die Nesterbildung bevorzugen, PE 1983 dagegen die Mehrfachlemmatisierung:

IRMEN 1982: 527

rumo ['Rumu] m Wind-, Himmelsrichtung f; & Fahrtrichtung f; Kurs m; fig. Richtung f, Weg m; Ziel n; Gang m der Ereignisse usto.; Wendung f; sem ziellos; meter (od. pôr) a ~ fig. auf den rechten Weg bringen; e-e Richtung (od. ein Ziel) geben (dat.); mudar de ~ den Kurs (od. die Richtung) andern; seguir ~ a Richtung (od. Kurs) nehmen auf; tomar e-n Beruf ergreifen; e-e Stelle annehmen; tomar para Kurs nehmen auf (ac.); den Weg einschlagen nach;

sich et. zum Ziel setzen. rumor [au'mor] m Gepolter n; Brausen n, Rauschen n; Stimmen-gewirr n; fig. Gerücht n. rumor ejar [\_muri'3ar] (1d) rau-

schen; brausen; poltern, rumoren; fig. verlauten; rumoreja-se man munkelt; **~ejo** [~'reʒu] m Summen n; Gemunkel n; **~oso** [~'rozu (-ɔ-)] polternd; laut; brausend; heftig.

PE 1983: 906

rumo, s. m.; (andamento) Gang m.; (caminho)
Weg m.; (da roso-dos-ventos) Windrichtung
f., Himmelsrichtung f.; (destino) Ziel n.;
(da navio) Fahrtrichtung f., Kurs m.;
(crieniqua) Richtung f.; (volta) Wendung
f.; dar novo r. a, auf den rechten Weg
bringen (ac.), eine neue Richtung geben
(dat.), ein Ziel geben (dat.): Irvar r., verloren
gehen; mudar de r., den Kurs ändern, die
Richtung ändern; r. de vida, Beruf m.;
sem r., ziellos, aufs Geratewohl; tomar r.,
sich ein Ziel setzen; tomar r. em direcçdo a,
Kurs nehmen auf (ac.), den Weg einschlagen nach (dat.); fomar novo r., einen
neuen Weg einschlagen; a festo tomau novo
r., das Fest ist anders verflaufen.
rumor. s. m.; (agingdo) Gepolter n.; (boato)
Gerücht n.; (de vores) Stimmengewirr n.;
(muremiro) Gemurmel n., Gemunkel n.;
(sussurro) Brausen n., Rauschen n.; andam
rumores no ar, es liegt etwas in der Luft;
ouver rumores sobre, Wind bekommen von
(dat.);
rumorefante, adj. rauschend, brausend; poltend.

orejante, adj. rauschend, brausend; pol-

teind.
rumorejar, v. i.; (bramar) brausen; (ciciar)
sauseln; (constar) verlauten; (fazer barutho) rumoren, poltern, geräuschvoll hantieren; (sussurrar) rauschen; v. f. (espathar boatos) munkeln, Geruchte vetbreiten,
rumorejo, s. m.; (cicio) Säuseln n.; (murmürio) Gerede n., Gemunkel n.; (sussurra)
Summen n., Rauschen n.
rumorelne, s. m. leises Rauschen.
rumorese, adj. lärmend, polternd, rumorend;
rauschend.

KLARE 1986: 506

rumo m Windrichtung f; Himmelsrichtung f; Mar Kurs m, Fahrtrichtung f; übertr Methode f; Weg m; Richtung f; Ziel n; Wendung f; ~ de vida Lebens-weise f; sem ~ ziellos, aufs Geratewohl; levar ~ umg verlorengehen, abhanden kommen; que ~ levou? wo ist das geblie-ben?; meter od por a ~ auf den rechten Weg bringen; eine Richtung geben; mu-dar de ~ den Kurs od die Richtung än-dern; tomar ~ para Kurs nehmen auf

rumor m Stimmengewirr n; Gemurmel n; Rumor m; Rauschen n; übertr Gemunkel n; Gerücht n; ~ejante rauschend; Wind heulend; säuselnd; polternd; flüsternd, murmelnd auch Quelle

rumoreiar 3 intr rumoren: Bach murmeln: Wind heulen; säuseln; rauschen; überir verlauten; rumoreja-se man munkelt

rumoreilo m Rumoren n; Murmeln n; Sauseln n; Rauschen n; Summen n; übertr Gemunkel n; ~oso geräuschvoll; lärmend: murmelnd: säuselnd: rauschend

Aus der Verbindung von streng alphabetischer Reihenfolge mit Nesterbildung nach letztlich kaum faßbaren Kriterien entstehen zahlreiche Unzulänglichkeiten, die sicher die Wörterbuchhersteller selbst kaum zufriedenstellen können, Wörterbuchbenutzer durch allzu viele Tildenkomposita irritieren und den Wörterbuchrezensenten die Kritik an inkonsequenten Zusammenziehungen erleichtert. Nachdem wir im Deutschen über ein sehr gutes Wörterbuch verfügen, das bei Kompositagruppen nicht mehr streng abecelich vorgeht, sondern nur beim ersten Bestandteil des Kompositums diese Anordnung beibehält, wäre es zu überlegen, ob diese Gliederung nicht auch auf ein zweisprachiges Wörterbuch zu übertragen wäre<sup>21</sup>. Es ergäbe sich zwar der Nachteil, daß der Benutzer die ihm vertraut gewordenen ausgetretenen Pfade des Alphabets verlassen müßte, was sicherlich zunächst zu zeitlichen Verzögerungen beim Suchen der unbekannten Wörter führen würde, andererseits erforderte eine Anordnung à la Klappenbach/Steinitz wahrscheinlich nur eine kurze Umlernzeit. Die

<sup>21</sup> KLAPPENBACH/STEINITZ 1980-1982.

Vorteile bestünden darin, daß dem Benutzer ein gewisses Sprachgefühl vermittelt würde. Da alle Komposita unter einem Stichwort zusammengestellt sind, erkennt man z.B. bei Koch-, daß hier Übersetzungen mit para cozer, de cozinha oder culinário üblich sind. Diese didaktische Funktion kann unabhängig von einem Lernwörterbuch von Nutzen sein, da auch der allgemeinsprachlich interessierte Benutzer auf noch nicht verzeichnete Wortbildungen stößt und nun gezwungen ist, selbständig entsprechende Aquivalente zu finden, wie z.B. die bei Wahrig 1980 erwähnten, in der zweisprachigen Lexikographie aber noch nicht berücksichtigten Komposita Kochfrau, Kochkäse, Kochnische oder Kochplatte. Auch ließen sich bei einer solchen Anordnung semantische Stolperstellen vermeiden, da z.B. der Köcher (a aljava, o carcás) erst im Anschluß an Kochen erwähnt würde, und auch die Wach-stube (nicht zu verwechseln mit einer noch zu erfindenden Wachs-tube) wäre nicht mehr zwischen Wachsfigur, Wachskerze und Wachstock einerseits sowie Wachstuch andererseits eingeklemmt. Ein mögliches Anordnungsprinzip sähe zunächst die Substantivkomposita vor, dann die Adjektivkomposita und zum Schluß die Verben bzw. die davon abgeleiteten Bildungen (Partizipien oder eventuell auch Substantive). An einigen Beispielen aus den hier besprochenen Wörterbüchern soll diese Gruppierung exemplifiziert werden:

Beispiel	Substantivkomposita	Adjektivkomposita	Verben
Kochen	Koch-apfel -buch -birne	koch-fertig -fest usw.	koch-en (davon abgeleitet)
	-geschirr -herd -kessel -kunst -löffel -salz -schule -topf usw.		Koch-er
Wachs	Wachs-abdruck -bild -figur -kerze -tuch usw.	wachs-bleich -gelb usw.	wachs-en (davon abgeleitet) Wachs-en usw.

Die später oder früher lemmatisierten Beispiele wie wachsam, Wachsamkeit, Wachstube sowie Wachstum wären in den Wörterbüchern nicht allzuweit von den Beispielen des Lemma Wachs entfernt und sicherlich auch ohne strenge alphabetische Anordnung auffindbar.

3.6 Eine interessante lexikographische Neuerung bei Klare 1984 verdient besondere Beachtung. Bei Ausdrücken, die nur im soziokulturellen Kontext einer Sprachgemeinschaft vorkommen, bringt das deutsch-portugiesische Wörterbuch einen durch die Abkürzung ÜV gekennzeichneten Übersetzungsvorschlag. Der Benutzer kann diesen Übersetzungsvorschlag direkt übernehmen und sich damit verständlich und korrekt ausdrücken. Wie wichtig solche Übersetzungsvorschläge sind, zeigen folgende beim Arbeiten mit dem Wörterbuch von Klare 1984 gefundenen Beispiele, die durchweg keine Entsprechung bei Beau 1969, Tochtrop 1984 oder PE 1986 haben, selbst wenn es sich um Ausdrücke handelt, die nicht DDR-spezifisch sind. Die Beispiele zu den Übersetzungsvorschlägen wurden jedoch von uns nicht systematisch gesucht:

- p. 141 Fernzündung deflagração a distância (PE 1986 ignição à distância; ignição de explosivos à distância)
- p. 165 Geländespiel jogos de esconder e agarrar e de orientação pela bússola e pelo mapa (no campo)
- p. 193 Hauptvorstand direção central od geral
- p. 193 Hauptwerk obra principal, obra mais importante (Tochtrop 1984 obra principal; PE 1986 obra principal, obra mais importante, obra-prima)
- p. 193 Hausbuch registo dos inquilinos da casa
- p. 193 Hausgemeinschaft grupo de moradores de um prédio
- p. 193 Hausgemeinschaftsleitung comissão de moradores de um prédio
- p. 212 Hühnerfutter comida od grão para galinhas (PE 1986 ração para galinhas)
- p. 291 Neubauer novo agricultor depois da Reforma Agrária
- p. 349 Schleimsuppe sopa passada (pelo passador), papa (Tochtrop 1983 papa, caldo de cereais)
- p. 349 Schleppenträger os que pegam na cauda do véu
- p. 241 Troll duende, anão do mato

Bei diesem nachahmenswerten Verfahren, Übersetzungsvorschläge in die Lexikographie miteinzubeziehen, scheinen uns aber vier kleinere Bemerkungen angebracht:

- 1. Soweit es sich bei den Übersetzungsvorschlägen um Neologismen handelt, ist darauf zu achten, daß sie mehr als nur gerade aktuelle Bedeutung besitzen. Deshalb wurden mit Recht Termini aus dem Bereich der Verwaltung (Hausbuch, Hausgemeinschaft, Hausgemeinschaftsleitung usw.) erwähnt. Hierzu könnte man sich auch noch Termini wie Fahrgemeinschaft, Gesamtschule, Gesamtuniversität usw. vorstellen, während andere Ausdrücke doch wohl eher ephemeren Charakter haben sollten: Bauherrenmodell, Ellenbogengesellschaft, Entmietung, Schießbefehl, Selbstschußanlage, Todesstreifen usw.
- Zuweilen wäre es notwendig, deutsch-deutsche Unterschiede in der Ausgangssprache bei den Übersetzungsvorschlägen zu berücksichtigen, wie z. B. Zwangsumtausch versus Mindestumtausch<sup>22</sup>.

<sup>&</sup>lt;sup>22</sup> Constantin 1982 und Ahrends 1986.

- 3. Unbedingt als Übersetzungsvorschlag zu berücksichtigen wären Termini, die schon seit grauer Vorzeit zum deutschen Bildungsgut gehören (Typ Biergarten, Bierzelt), deren ad hoc-Übersetzung oder gar deren wörtliche Übersetzung der Rezensent hat es in mehreren romanischen Ländern selbst schmerzhaft empfinden müssen kaum jenes Augenaufleuchten hervorrufen können, das gebürtige Bayern hierbei ausstrahlen. Grausam wird auch in allen vorliegenden Wörterbüchern dem niedlichen Gartenzwerg sowie dem leckeren Gummibärchen jegliche Existenzberechtigung verweigert.
- 4. Nicht unproblematisch sind umfangreiche Übersetzungsvorschläge bei Neologismen, für die sich im Laufe der Zeit auch in der Zielsprache Äquivalente einbürgern dürften und die dann knapper und treffender den jeweiligen Sachverhalt ausdrücken als es die oftmals weitschweifigen Übersetzungsvorschläge vermögen. Hierher gehören vermutlich Termini wie Waldsterben oder Leihmutter.
- 3.7 Die Kennzeichnung von Wörtern, die von der allgemein gültigen Sprachnorm abweichen, wird in allen hier besprochenen Wörterbüchern vorgenommen, und man kann anhand der Benutzerhinweise bzw. des Verzeichnisses der Abkürzungen erkennen, wieweit diachronische, diastratische, diaphasische und diatopische Unterschiede berücksichtigt werden.

TOCHTROP 1984, der ein «handliches deutsch-brasilianisches Wörterbuch» (Vorwort zur 5. Auflage 1968) zusammenstellen sollte, berücksichtigt «in erster Linie den brasilianischen Lebenskreis». Konsequenterweise werden dabei Portugalismen nicht erwähnt, wie etwa rapariga für Mädchen oder fato für Anzug. Es fehlen jedoch bei TOCHTROP 1984 Hinweise zu diatopischen Unterschieden innerhalb des brasilianischen Sprachgebrauches. An diaphasischen und diastratischen Unterscheidungen bringt er familiar, pejorativo, poético, popular und vulgar. BEAU 1969 und IRMEN 1982 berücksichtigen neben dem portugiesischen auch den brasilianischen Sprachgebrauch, der durch ein Sternchen bei BEAU 1969 bzw. durch den Zusatz bras. bei IRMEN 1982 gekennzeichnet ist. Bei BEAU 1969 kommen als diatopische Markierungen noch nd. (= norddeutsch, niederdeutsch), öst. (= österreichisch), port. (= portugiesisch) und sdd. (süddeutsch) vor. Daneben finden sich noch Differenzierungen wie familiär, ironisch, populär, veraltet und vulgär. Die letzten fünf Unterscheidungen finden sich ebenfalls bei IRMEN 1982, wozu noch bras. für brasilianisch kommt und raro, pouco usado für seltene Bildungen.

PE 1983 berücksichtigt an diatopischen Unterscheidungen Açor. für termo açoriano, Afr. für termo africano, ang. für angolano, bras. für brasileiro, İnd. für İndia, mac. für Macau, Mad. für termo madeirense, Moç. für Moçambique und prov. für provincialismo. Daneben finden sich noch diastratische Angaben wie burl. (= burlesco), chul. (chulo), depr. (= depreciativo), enf. (= enfático), esc. (= escolar), fam. (= familiar), gir. (= giria), iron (= irónico), lit. (= literário), pej. (= pejorativo), poèt. (= linguagem poética), pop. (= popular) und vulg. (= vulgar). Weniger stark differenziert PE 1986 mit den folgenden

Angaben: ant. (= antiquado), austr. (= austríaco), bras. (= brasileiro), dial. (= dialecto), fam. (= familiar), poét. (= poético) und vulg. (= vulgar). Bei Klare 1984 und 1986 schließlich sind folgende diachronische, diastratische und diaphasische Differenzierungen angegeben: alt (= altertümlich, veraltet), dial (mundartlich), gebr. (= gebräuchlich), hist (= historisch), iron (= ironisch), lit (= literarisch), poet (= poetisch), reg (= gebietsweise gebräuchlich), umg (= umgangssprachlich) und ungebr. (= ungebräuchlich). Besonders hervorgehoben werden (und zwar mit Recht) die wohl zum ersten Mal in der deutsch-portugiesischen Lexikographie explizit gekennzeichneten diatopischen Varianten des Portugiesischen in Afrika: Angola, Guinea-Bissau, Kapverden, Moçambique sowie São Tomé und Príncipe. «Lexikalische Einheiten der brasilianischen Variante dagegen bleiben weitgehend unberücksichtigt» (KLARE 1984: 5). Überraschenderweise fand der Rezensent bei einer näheren Beschäftigung mit den beiden Wörterbüchern nicht wenige Brasilianismen, während sprachliche Besonderheiten aus Guinea-Bissau nur einmal vorkamen und São Tomé und Príncipe überhaupt nicht vertreten waren. Allerdings konnte bei der Suche nach Beispielen nicht das ganze Wörterbuch systematisch durchgearbeitet werden, so daß möglicherweise der Gesamtanteil der Brasilianismen nicht so hoch ausfällt wie in der folgenden Zusammenstellung:

	Angola	Moçambique	Brasilien	Guinea-Bissau
	54	54	56	105
<b>KLARE 1984</b>	80 (2×)	80 (2×)	81 (2×)	
	105	105	106	
	107	107	107	
	321	139	133	
	478	140	135 (3×)	
		228	141 (2×)	
		241	147	
		321	183	
	74	25	97 (2×)	
<b>KLARE 1986</b>	97 (2×)	74	98 (2×)	
	103 (2×)	75	104 (2×)	
	106 (2×)	97	107	
	110	103 (2×)	109	
	112 (2×)	105	120	
	207	106	126 (2×)	
	363	110	140	
	368 (2×)	113	266	
	525	207	272	
	528	334	297 (2×)	
	584 (2×)	363	368	
		368 (2×)	387	
		396 (2×)	517	
		443	558	
		518	560 (3×)	

 Angola	Moçambique	Brasilien	Guinea-Bissau
	525	570	
	528	578	
	555	583	
	584	584 (2×)	
		585 (3×)	

Die Zahlen beziehen sich auf die Seiten des jeweiligen Wörterbuches und enthalten, wenn nicht anders angegeben (2×, 3× usw.), immer nur ein Beispiel.

Bedingt durch die jeweils angesprochenen Zielgruppen, berücksichtigen die hier vorgestellten Wörterbücher auf sehr verschiedene Art und Weise normabweichende Varianten und können daher auch kaum direkt miteinander verglichen werden. Tochtrop 1984 beschränkt sich konsequent auf das Brasilianische, während Klare 1984 und 1986 zwar in den Vorworten von einem fast vollständigen Ausklammern der brasilianischen Sprachvariante sprechen, im Wörterbuch selbst jedoch weniger zurückhaltend sind. PE 1983 differenziert sehr stark innerhalb des Portugiesischen, nicht jedoch im Deutschen. Beau 1969 und Irmen 1982 bringen diatopische Differenzierungen im Deutschen und gehen außerdem auch auf die brasilianische Variante des Portugiesischen ein.

3.8 Aus ökonomischen Gründen verwenden Wörterbücher für häufig wiederkehrende Angaben, wie sie im Abschnitt 3.7 besprochen wurden, Abkürzungen, die in der Regel kursiv gedruckt sind. Die Wörterbücher des Langenscheidtverlages gehen noch einen Schritt weiter und gebrauchen neben Abkürzungen, die auf einen Buchstaben reduziert sind (F für familiär, P für populär und V für vulgär oder unanständig) auch noch bildliche Zeichen, die einerseits platzsparend sind, andererseits auch das Schriftbild etwas auflockern.

In einer Zeit, in der Piktogramme immer größere Verwendung finden, wäre es zu überlegen, ob solche bildliche Zeichen nicht noch stärker eingesetzt werden könnten. Es wäre sicherlich technisch kein Problem – ähnlich wie in Schulgrammatiken oder Reiseführern – mit Hilfe farblicher Rasterung etwa die Aussprache oder auch die in Kapitel 3.5 erwähnte Nesterbildung zu kennzeichnen und auf diese Weise die Übersichtlichkeit zu erleichtern.

3.9 Eine differenziertere Betrachtung der Makro- und Mikrostrukturen der hier vorgestellten Wörterbücher läßt holzschnittartige vereinfachende Zusammenfassungen nicht zu, sondern verlangt vielmehr ein nuancierteres abschließendes Gesamturteil. So weisen bei den Genus- und Numerusangaben zu Substantiven und Adjektiven die Wörterbücher des Langenscheidtverlages die größte Vollständigkeit auf, auch wenn die Angaben insgesamt noch verbesserungsfähig wären. Bei den allgemein recht zufriedenstellenden Hinweisen zur Konjugation überrascht Tochtrop 1984 mit einer recht originellen Darstellungsweise der deutschen Präfixverben. Da wir der Lemmati-

sierung konjugierter Verbformen skeptisch gegenüberstehen, sind in dieser Beziehung die Wörterbücher von Klare 1984 und 1986 sowie PE 1983 mit ihrem konsequenten Ausklammern solcher Formen besonders gelungen. Bei der Lemmatisierung von Homonymen und Polysemen verwenden Tochtrop 1984 und Klare 1984 bzw. 1986 konsequenter als die anderen Wörterbücher die Mehrfachlemmatisierung, die uns benutzerfreundlicher erscheint. Die Zusammenziehung von Lemmata zu Nestern ist bei Beau 1969, Irmen 1982, Klare 1984 und Klare 1986 wesentlich konsequenter und dadurch sicherlich auch platzsparender durchgeführt als etwa bei Tochtrop 1984, PE 1983 und PE 1986. Als einziges Wörterbuch bringt Klare 1984 Übersetzungsvorschläge für soziokulturelle Termini der Ausgangssprache, eine Neuerung, die auch für portugiesisch-deutsche Wörterbücher nachahmenswert sein dürfte. In bezug auf die Kennzeichnung der Normabweichung ist PE 1983 für die diatopische Differenzierung innerhalb des Portugiesischen in *Portugal* vorbildlich, während die beiden Wörterbücher von Klare konsequent auf das bisher kaum behandelte Afroportugiesische eingehen.

Wollte man unbedingt ein Pauschalurteil fällen, dann könnte man zusammenfassend feststellen, daß die im deutschen Sprachgebiet veröffentlichten Wörterbücher hinsichtlich makro- und mikrostruktureller Angaben besser ausgestattet sind als die in Portugal und Brasilien publizierten Wörterbücher.

- 4. Die allgemeinsprachlichen Wörterbücher weisen in ihrer alphabetischen Gliederung der Lemmata einen ziemlich einheitlichen Aufbau auf und sie wären daher ähnlich wie Lehrwerke oder Grammatiken am besten mit Hilfe eines Kriterienrasters zu analysieren. Leider sind solche ausführlichen synoptischen Untersuchungen (wie sie etwa im Bereich der Lehrwerke das Mannheimer Gutachten darstellt) in der Lexikographie noch nicht oder nur für Teilgebiete vorhanden<sup>23</sup>. Um allzu subjektive Urteile zu vermeiden, sollen bei den hier zu vergleichenden Schwerpunkten keine vom Rezensenten gesammelten Zufallbeispiele zitiert werden (wie z. B. 'Es fehlen die Lemmata Langlaufski und Geisterfahrer'), sondern es soll jeweils auf bereits veröffentlichte Beispiellisten zurückgegriffen werden. Als Schwerpunkte werden behandelt:
  - 1. Fachwortschatz im weiteren Sinn
  - 2. Neologismen
  - Phraseologie
  - 4. Kollokationen
  - 5. Präfixverben
  - 6. Modifikation (Diminutiv- und Augmentativbildung)

<sup>&</sup>lt;sup>23</sup> Cf. z.B. im Bereich der Lehrwerke ENGEL 1977 und 1979 sowie für ein Detailproblem der Lexikographie BERGENHOLTZ/MUGDAN 1985: 3-23. Diese übersichtlichen und relativ leicht zu konsultierenden Synopsen enthalten dennoch umfangreiches Beispielmaterial, das nur mit beträchtlichem Arbeits- und Zeitaufwand erstellt werden kann. Sie gehen daher weit über den Rahmen selektiv vorgehender Wörterbuchbesprechungen hinaus.

4.1 Unter Fachwortschatz im weiteren Sinn verstehen wir Fachtermini, die auch dem Laien mit der heutzutage üblichen Heimwerkererfahrung verständlich sind, wobei jedoch eine objektive Abgrenzung zum Fachwortschatz im engeren Sinn - nur noch für Besitzer von Facharbeiterbriefen verständlich - kaum möglich sein dürfte. Als Vergleichsgrundlage wählten wir aus der Wortliste Auto des Pons Reisewörterbuches Portugiesisch 1982 die alphabetisch geordneten ersten 52 Beispiele der Seiten 74 bis 76, stellten die Äquivalente aus KLARE 1984 daneben, suchten dann nach eventuell vorhandenen Entsprechungen in KLARE 1986, wobei wir von den portugiesischen Beispielen der Wortliste des Reisewörterbuches ausgingen und ebenso von den portugiesischen Beispielen bei Klare 1984. Bei zusammengesetzten Ausdrücken (z.B. Verb und Substantiv) macht der Kursivdruck deutlich, unter welchem Lemma der Ausdruck im Wörterbuch zu finden ist, wie z.B. baixar as luzes unter luz und nicht unter dem Verb baixar. Das Einfügen dieser dritten Spalte gibt Aufschluß über mögliche Inkongruenzen zwischen dem deutsch-portugiesischen und dem portugiesisch-deutschen Teil des Wörterbuches von Klare, so vor allem im Bereich der Lemmatisierung als auch bei der Verwendung von Angaben zur Fachsprache (Kfz, Auto, Tech). Diese teilweise recht komplizierte Gegenprobe erschien uns nur bei den rasch nacheinander erschienenen Wörterbüchern von Klare 1984 und 1986 sinnvoll, da hier eine gewisse Homogenität im Herausgeberkollektiv gewährleistet ist. Die nicht unbeträchtlichen Inkongruenzen zwischen den beiden Wörterbüchern überraschen daher. In der vierten Spalte sind die entsprechenden Termini des Wörterbuches von BEAU 1969 aufgelistet, und die letzten Spalten enthalten die Entsprechungen bei TOCHTROP 1984 und PE 1986. Da der Wortliste des Pons Reisewörterbuches als tertium comparationis besondere Bedeutung zukommt, wurden diese Beispiele von einer Portugiesischsprecherin überprüft. Alle 52 Beispiele sind richtig übersetzt<sup>24</sup>. Ein Reisewörterbuch als Vergleich heranzuziehen erschien uns insofern besonders geeignet, da ein Tourist wohl mit Recht als ein sprachlicher Allgemeinverbraucher ohne fachterminologische Ambitionen gelten kann.

Pons 1982		Klare 1984	Klare 1986
1. abbiegen	virar	~; rechts ~ cortar à direita	cortar à direita (virar=wenden, die Kurve nehmen)
2. abblenden	baixar as luzes	Kfz amortecer od reduzir as luzes	Kfz baixar as luzes
3. Abblendlicht	os médios	luz reduzida, luzes médias	
4. Abschleppdienst	serviço de reboque	serviço de reboque	serviço de reboque
5. abschmieren	lubrificar	Tech lubrificar	lubrificar

<sup>&</sup>lt;sup>24</sup> Besonderer Dank gebührt hier Frau Nunes (Augsburg), die alle portugiesischen Beispiele überprüft hat.

Po	NS 1982		Klare 1984	Klare 1986
6.	Achse	eixo	eixo	eixo
7.	Hinter-	eixo traseiro	eixo traseiro	(traseiro Hinter -
8.	Vorder-	eixo dianteiro	_	dianteiro Vorder) -
9.	Anlasser	o motor de	Tech arranque	motor de arranque
		arranque		(= Starter)
10.	auskuppeln	desembraiar	Auto desembraiar	desembraiar
11.	Auspuff	o escape	escape	Kfz escape
12.	Autobahn	auto-estrada	auto-estrada	auto-estrada
13.	Autofähre	o ferry-boat	(unter Fährboot bzw. Fähre!) barco de	ferry-boat
	S 8	8 8	transporte de automóveis	
	Autokarte	o mapa das estradas	max.	-
2507	Autoreifen	o pneu	pneu	pneu
6.	Benzin-	o bidão de	bidão od depósito	bidão Kanister
_	kanister	gasolina	de gasolina	déposito Kfz Tank
	Benzinpumpe	bomba de gasolina	bomba de gasolina	bomba de gasolina
8.	blenden	encandear	encandear	encandear
9.	Blinker	o pisca-pisca	(unter Blinklicht!)	pisca-pisca Kfz Blinker
			luz intermittente,	Fahrtrichtungsanzeiger
10	D		luz pisca-pisca	r
	Bremse	o travão	freio, travão	freio, travão
	bremsen	travar	travar	travar
22.	Bremsbelag	forro de travão	lona de travão	lona = Segeltuch, (Zelt-)Plane
23.	Bremsflüssig- keit	líquido dos travões	óleo de travão	líquido para travões
24.	Bremslichter	as luzes dos	farol(im) de stop,	77.
		travões	luzes de travagem	
	Dichtung	o empanque	Tech guarnição, vedação	Tech empanque
22.00	Düse	tubeira	Tech bico	Tech tubeira
27.	Einspritz- pumpe	a bomba de in- jecção	Tech bomba de in- jecção	bomba de injecção
28.	Ersatzrad	roda sobresselente	roda de reserva od sobressalente (Ersatzteil!)	(sobressalente Ersatz-)
29.	Eratzteile	as peças sobres- selentes	sobressalente, peça de reserva	sobressalente
30.	Fahrgestell	chassis	Auto chassis	chassis (= Chassis, Rahmen)
31.	Fahrspur	pista	faixa <i>od</i> pista de rodagem	faixa de rodagem (Rollbahn, Fahrbahn)
2.	Fehler	defeito	dauernd defeito	defeito (= Defekt)
3.	Fehlzündung	falha da	Tech falha na	
-		ignição	ignição	
4.	Fernlicht	os máximos	_	Kfz ligar os máximos (= Fernlicht einschalten
35.	Frostschutz- mittel	o anti-freeze	anticongelante	anticongelante
36	Führerschein	carta de condução	carta de condução	carta de condução

Pons 1982				Klare 1984		Klare 1986
37. Fußbrer	nse	o travão d	e pé	travão de pé		
38. Gang		a velocidad	5 500	Kfz velocidade		1
(M.) (M.) (1 (M.) (M.) (M.) (M.) (M.) (M.)						Auto primeira (segunda) velocidade (= erster
39. erster -		primeira		-		[zweiter] Gang)
		(velocidade				,
40. Leerlauf		ponto mor	to	(im ~ fahren) ir		
at necessar			*	em ponto morto		NAMES OF THE PROPERTY OF THE P
41. Rückwä	rtsgan	g marcha ati	as	marcha atrás		marcha atrás, marcha à ré Kfz
42. Gas geb	nen.	acelerar		acelerar		(acelerar = beschleunigen)
43. gebroch		partido		acciciai		(accierar — beschiedingen)
44. Getriebe		caixa de v	elocidade/	Kfz caixa de veloc	ridade	caixa de velocidade
44. Gettieb		de mudan		nje caina de veior	ridade	(= Gangschaltung)
45. Handbro	emse	o travão d		travão de mão od	66	-
io. Tiundon	ombo	0 114140 0	o mao	manual		
46. Hebel		alavanca		alavanca		alavanca
47. Hinterra	ad	roda trasei	ra	roda traseira		(traseiro = Hinter-)
48. Hinterra	ad-	a tracção a	trás	tracção às rodas		
antrieb		130000000000000000000000000000000000000		traseiras		
49. Hupe		buzina		buzina		Kfz buzina
50. Lichthu	pe	o sinal de	luzes	-		=/
51. Karosse	rie	carroçaria		carroçaria		carroçaria
52. Keilrien	nen	correia		correia trapezoida	I	correia trapezoidal
		Alkie ongovernostra	51427	od em V		
		52 Beispie	le	58 Beispiele		<b>6</b> 10
Beau 1969			Тоснткої	P 1984	PE 19	86
1. ~ nach	links	cortar à		e – desviar do	nach	rechts ~ voltar à
esquerd			caminho		direita	5
2. Auto ba	ixar a	s luzes		~ reduzir a		) baixar
			iluminação	O		) reduzir (baixar) a luz dos
<ol> <li>luz redu código</li> </ol>	ızida,	iluminação	_	347	faróis luz re	duzida; luzes de código
4. —			(612)		service	o de reboque,
(abschle	ppen	= levar	(abschlepp	en = rebocar,	2000 BUILDING WOOD	o-socorro
a reboq	ue)		levar a rel	boque)		
<ol><li>lubrifica</li></ol>	ır		_		(Auto	) lubrificar
6. eixo, Te		ore	eixo		eixo	
<ol><li>eixo tra</li></ol>			-			raseiro
8. eixo da			<u> </u>			lianteiro, eixo da frente
9. arranqu	e, arra	incador	chave gera	al, arranque		motor de arranque,
						sitivo de arranque,
			24225 CONTON	0.00 <b>4</b> 0.00 <b>4</b> 0.0000		ador, starter
10. Auto de	sembr	aiar	desengata debrear	r, desligar,	(Auto	) desembraiar
11. escape				escarga, escape	(Auto	) escape
. r. oscape			Julio de d	oseape	( Luto	,

BEAU 1969	Тоснткор 1984	PE 1986
12. auto-estrada	auto-estrada	auto-estrada
13. (Fähre, Fährboot =	(Fähre = barca de passagem,	(Fähre = barco,
barca, batelão)	balsa)	cacilheiro, ferry-boat)
14. —	_	mapa de estradas
15. pneu	pneu	pneu, pneumático
<ol><li>bidão de gasolina</li></ol>	_	depósito de gasolina,
		lata de gasolina; bidão de gasolina
17. bomba de gasolina	100	bomba de gasolina
18. encandear	(ich blende ab = diminuo	encandear (Jedoch kein
	a intensidade da luz)	Hinweis auf Auto!)
19. —		(Auto) sinalizador de mudança de
		direcção; pisca-pisca
<ol><li>freio, travão</li></ol>	freio, travão, breque	travão, freio
21. travar	travar, freiar, frenar	travar, frenar, enfrear
22. calço (de travão)	_	lona de travão, cinta dos freios,
		calços
23. —		óleo de travões hidráulicos
24. —		luz de travão; farolim de travão
25. Tech calafetagem	calafeto	(téc.) junta; empanque
(Rohr) empanque	calaroto	(icc.) juita, empanque
26. bico, tubeira	bocal	tubeira, agulheta, bocal;
zo. oleo, tubella	oocar	injector, pulverizador
27. —		bomba de injecção
28. roda de reserva	400	roda sobresselente;
28. Ioda de leseiva	<del>57</del> 3	roda de reserva
20 page de regerie	nace cohraccelente	
29. peça de reserva	peça sobressalente	peça sobresselente,
(Ersatzstück) 30. Auto chassis	shassi(I)	peça de reserva
31. —	chassi(!)	quadro, chassis
	defeito	- (stan) defected
32. dauernder defeito	defeito	(téc.) defeito
33. falha (na ignição)	₩.	(Auto) falha de ignição; ignição deficiente; má carburação
34. Auto máximos	-	(Auto) farol de estrada, farol de máximos
35. —		anticongelante
36. carta de condução	carteira de chofer	carta de condução; brevet
37. travão de pé	trava (!)	travão de pé, travão de pedal
38. Auto velocidade	tiava (:)	
	1 <sup>a</sup> . velocidade	(Auto) velocidade
39. — 40. Maran panta manta		primeira velocidade
40. Motor ponto morto	marcha em vazio, ponto morto	(Motor) em ponto morto
41. marcha atrás	-	marcha atrás
42. –	_	(Auto) acelerar, carregar no acelerador
43. (Verweis auf brechen)	rompido, quebrado	quebrado, despedaçado
44 kasten Auto	engenho, mecanismo, engrenagem, diferencial	(Auto) caixa de velocidades; caixa de mudanças
45. travão de mão	freio (de mão)	travão de mão
46. alavanca	alavanca	alavanca
47. roda traseira		roda traseira, roda posterior
Tr. 1000 Haselld	(GE)	roda traseria, roda posterior

BEAU 1969	Тоснтгор 1984	PE 1986	
48. —		propulsão traseira; accionamento traseiro; tracção às rodas traseiras	
49. buzina	buzina	(Auto) buzina	
50. —	======================================	-	
51. carroçaria	carroceria(!)	carroçaria	
52. –	——————————————————————————————————————	(téc.) correia trapezoidal	
46 Beispiele	41 Beispiele	89 Beispiele	

Bei der Ermittlung der Gesamtzahl wurden teilweise die Angaben in Klammern mitgezählt, wenn es sich nur um kleine Abweichungen von den Beispielen der Ponsliste handelte, wie etwa Blinklicht zu Blinker. Keine Berücksichtigung fanden dagegen Verben (z.B. abschleppen = levar a reboque) für fehlende Substantive (Abschleppdienst). Bei BEAU 1969 wurde für das im Wörterbuch verwendete Zeichen für die Technik die Abkürzung Tech von uns eingeführt.

Zu den 52 Beispielen bei Pons 1982 bringt PE 1986 die meisten Übersetzungen (89 Beispiele), Klare 1984 58 Entsprechungen, während sich Beau 1969 mit 46 und TOCHTROP 1984 gar nur mit 41 äquivalenten Ausdrücken begnügen. Zumindest für eine begrenzte Auswahl eines kleinen Fachwortschatzgebietes im weiteren Sinne dürfte folgende Aussage nicht falsch sein: selbst Altwagenbesitzer fahren mit PE 1986 und Klare 1984 am besten, während die Benutzer von Tochtrop 1984 sich bei Reisen in lusophone Länder eher auf ihr Auto als auf das Wörterbuch verlassen sollten. Vor allem die Beleuchtung sollte unbedingt in Ordnung sein (vgl. die Beispiele Nr. 3, 19, 24, 34 und 50) und ebenso die Bremsen (cf. fehlende Beispiele Bremsbelag und Bremsflüssigkeit). Ein umfassenderes Urteil jedoch müßte wenigstens stichprobenartig verschiedene Fachwortschatzgebiete auswerten. Ein generelles Urteil schließlich zum Fachwortschatz erschiene uns aber erst möglich, wenn wenigstens alle in den Erläuterungen angegebenen fachsprachlichen Markierungen in ähnlichen Synopsen erfaßt werden könnten. Für Klare 1984 allein wären dies die auf den Seiten 550 und 551 aufgezählten Fachsprachen der Anatomie, Architektur, Archäologie, Astronomie, Bauwesen, Bergbau usw., bei BEAU 1969 die auf den Seiten 652 und 653 erwähnten Fachsprachen wie z.B. Handel, Schiffahrt, Militär, Technik usw.

- 4.2 Neologismen. Mit zu den billigsten Methoden einer Wörterbuchrezension gehört das genüßliche Zusammenstellen von fehlenden Neologismen, die, einem privaten Zettelkasten entnommen, dem Leser die Unzulänglichkeiten eines neuerschienenen Wörterbuches suggerieren sollen. Hier sei jedoch Skepsis angebracht.
- a) Nicht selten entpuppen sich nämlich Neologismen als sehr kurzlebige Eintagsfliegen, deren sofortige Aufnahme in ein Wörterbuch nur für kurze Zeit Aktualität verbürgt, in späteren Auflagen jedoch Tilgungen erforderlich macht, um dann wiederum nicht gar als veraltet zu gelten. Die Veränderungen in den jeweiligen

Duden-Neuauflagen geben davon ein beredtes Bild. Wer – außer den alten Knaben – erinnert sich noch an die *hot pants*, was ist aus den *Spikesreifen* geworden, seitdem sie für den Straßenverkehr in der BRD verboten wurden? Soll ein portugiesisches Wörterbuch die einstmals vermutlich vom Französischen übernommene automobilistische Neuschöpfung *em rodagem* (= der Wagen wird eingefahren) verzeichnen, nachdem die moderne Technik das Einfahren überflüssig gemacht hat? Verdient es die *Parkkralle*, in ein neues deutsch-portugiesisches Wörterbuch aufgenommen zu werden? Zudem kann man bei Neologismen nicht selten feststellen, daß die Sprache für die endgültige Fixierung Zeit braucht und daß erst dieses allgemein akzeptierte und dadurch nicht mehr brandneue Wort Aufnahme in ein Wörterbuch verdient<sup>25</sup>.

b) Die Aufnahme von Neologismen in ein zweisprachiges Wörterbuch trägt selbstverständlich zur lexikographischen Vollständigkeit bei, ob damit aber die Qualität eines Wörterbuches wirklich so wesentlich verbessert wird, wie es uns die Klappentexte glauben machen wollen, bleibt zu bezweifeln. Wörterbücher sind per definitionem «verspätete Register der Norm» (Coseriu), und sie können nicht wie schnell publizierbare Glossare den allerneuesten Wortschöpfungen nacheilen. Das Einfügen von Neologismen mag vielleicht verkaufsfördernd sein – die Vorworte der Wörterbücher weisen immer wieder darauf hin<sup>26</sup> –, allerdings fordert eine so ostentative Darstellung geradezu die oben erwähnten Schnellrezensionen heraus.

Um zu einem einigermaßen intersubjektiven Urteil zu gelangen, greifen wir bei der Überprüfung der Neologismen auf ein Glossar zurück, das 1984 erschien und Neologismen verschiedener Fachgebiete verzeichnete. Diese Neubildungen sind nach Angaben des Kompilators weder bei IRMEN 1981 noch im Novo MICHAELIS 1961 und auch nicht bei J. Almeida Costa/A. Sampaio e Melo, Dicionário de Português, 2a. edição, o. J. verzeichnet, und sie sollen authentischen portugiesischen Texten entnommen sein. Da dieses Neuwortglossar nicht ohne kritische Anmerkungen blieb (cf. hierzu die Briefe an die Herausgeber in Lebende Sprachen 29 (1984), 187/188) und auch für native-speakers nicht immer ganz einsichtig war, sind wiederum einige Ausdrücke mit in Klammern gesetzten Fragezeichen versehen<sup>27.</sup> Zur Reduzierung der Beispiele wurde nur jeder vierte Terminus der Liste überprüft. Von den so gewonnenen 39 Beispielen verzeichnet Klare 1986 neun Neologismen und geht weit über Irmen 1981 hinaus. Ein Vergleich mit der Neubearbeitung des Langenscheidtwörter-

<sup>&</sup>lt;sup>25</sup> Cf. z.B. die französische Übersetzung von brain-drain oder generation gap sowie die allmähliche Fixierung des englischen to float als währungstechnischer Terminus im Französischen (HAENSCH/WOLF/ETTINGER/WERNER 1982: 249). – Für die neueste Zeit wären wiederum für das Französische verschiedene Übersetzungen etwa des deutschen Ausdrucks Leihmutter zu erwähnen: mère porteuse, ventre à louer, ventre d'emprunt oder mère en location.

<sup>&</sup>lt;sup>26</sup> So hebt Beau (1969: 645) im Vorwort einige Beispiele der neu aufgenommenen Neologismen hervor: Geburtenregelung (controle de natalidade), Planwirtschaft (economia dirigida), Eigentumswohnung (propriedade horizontal), Gefrierfleisch (carne congelada) u.a.m.

<sup>&</sup>lt;sup>27</sup> Auch diese Beispiele wurden von Frau Nunes (Augsburg) überprüft.

buches (IRMEN 1982) bringt zusätzlich noch sechs Einträge, wobei jedoch bomba de relógio (= Höllenmaschine) unter relógio verzeichnet ist und die Lemmata ministério público (= Staatsanwaltschaft) und o xá (= Schah) auch schon bei IRMEN 1968 erwähnt wurden. Offensichtlich hatte der Kompilator der Liste diese Beispiele übersehen. Berücksichtigt man allerdings bei dieser Neologismenliste, daß sowohl Klare 1986 als auch IRMEN 1982 bei zusammengesetzten Ausdrücken in der Regel die jeweiligen Einzelwörter verzeichnen (z.B. ameaça und nuclear oder vinho und qualidade), so ergibt sich im Grund für beide Wörterbücher eine größere Übereinstimmung mit dieser Neologismenliste. Als vorsichtiges Ergebnis dieser Gegenüberstellung läßt sich die Vermutung äußern, daß Klare 1986 den Neubildungen gegenüber aufgeschlossener ist als IRMEN 1982<sup>28</sup>. In der folgenden Synopse geben die Klammerangaben auch Aufschluß über die in den beiden Wörterbüchern vorhandenen Äquivalente, selbst wenn die vorgestellte Neubildung nicht erwähnt wird. So findet sich in den beiden Wörterbüchern der Neologismus cumprimento de pena noch nicht verzeichnet, jedoch kommt das Verb cumprir uma pena unter dem Lemma pena vor.

LIEB 1984  1. açúcar m sanguíneo (?)Blutzucker		Klare 1986	IRMEN 1982	
		_		
	ameaça f nuclear	atomare Bedrohung	-	\$ <del>75</del> 5
3.	aquaplanagem f	Aquaplaning	i <del>ns</del>	( <del></del> )
4.	assalto m à mão armada	bewaffneter Raub- überfall	+ bewaffneter Überfall	-
5.	banco m de dados	Datenbank	+	_
6.	bomba-relógio f	Zeitzünderbombe	+	(bomba de relógio Höllenmaschine) auch schon 1968!
7.	caça m supersônico	Überschalljäger	-	-
	carro m patrulha	Streifenfahrzeug	+ (Ang Streifen- wagen)	+ (Streifenwagen, «Peter»-wagen)
9.	cinto m de segurança	Sicherheitsgurt	+	- 5 CM
10.	cofra f nocturna (?)	Nachttresor		-
	cumprimento m de pena	Strafverbüßung	<ul> <li>(cumprir uma pena)</li> </ul>	- (cumprir uma pena)
12.	choque insulínico	Insulinschock	<u></u>	1994
	denúncia f de oficio	Anzeige von amts- wegen	-	-
14.	efectuar diligências	Ermittlungen führen	<ul> <li>(fazer diligências Maßnahmen ergrei- fen, Ermittlungen anstellen)</li> </ul>	<ul> <li>(fazer diligências Maßnahmen ergreifen;</li> <li>Schritte unternehmen;</li> <li>Ermittlungen [od.</li> <li>Erhebungen] anstellen)</li> </ul>

<sup>&</sup>lt;sup>28</sup> Ein weiteres Beispiel scheint diese Vermutung zu bestätigen. Der Neologismus fazer ponte, den QUADRADO (1984: 77-79) erwähnt als Übersetzung für «eine Behörde/Firma macht/hat frei; ein verlängertes Wochenende machen» bleibt bei IRMEN 1982 noch unerwähnt, KLARE 1986 bringt dagegen fazer a ponte mit der Übersetzung «die auseinanderliegenden arbeitsfreien Tage verbinden od überbrücken.»

LIE	в 1984		Klare 1986	IRMEN 1982
15.	energia f solar	Sonnenenergie	124	=
	executivo m	leitender Angestellter	-	-
	fraude f económica	Wirtschaftsbetrug,	_	-
500		Wirtschaftsstraftat		
18.	furto de veículo	Kraftfahrzeug-	_	_
000	14110 40 1010410	diebstahl		
19	garrafeira f (?)	Kabinettwein	- (Flaschen ~,	- Flaschen-keller
	garrarena y (.)	Tudoniou i	Weinkeller, Hausbar)	-schrank
20	homem m rã	Froschmann	_	
	investigação f	kriminalpolizeiliche	_	
41.	criminal	Ermittlung	(22)	
22	JIC = juiz m de	Untersuchungs-	+	_
LL.	instrução criminal	richter, U-richter	T.	900
22	lesões f/pl corporais	Körperverletzung		_
	mesa f de negociações	Verhandlungstisch	=	U-ST
	M P. = ministério m	Staatsanwaltschaft		+ (auch schop 1069)
23.	público	Staatsanwaitschaft	-	+ (auch schon 1968)
26.	operação f de lifting	Liftingoperation		1 <del>121</del> 3
	pena f de prisão	Gefängnisstrafe	=	-
	pistas f/pl de esqui	Skipisten	100	1
29.	praticar um crime	eine Straftat verüben,	+ praticar (Verbrechen	+ (Verbrechen verüben)
		begehen (auch:	verüben, begehen);	begehen)
		cometer -)	(praticar crimes Verbrechen verüben)	
30.	prisão f em	Festnahme auf fri-	- (ser apanhado em	- (em flagrante auf
	flagrante	scher Tat, in flagranti	flagrante delito auf frischer Tat ertappt werden)	frischer Tat)
31.	prontidão, de	einsatzbereit	+ (estar de ~ bereit-	+ (estar de bereit
	A 8		stehen, zur Ver-	(od. zur Verfügung)
			fügung stehen)	stehen)
32.	radioescola f (?)	Schulfunk	_ 1 15 11	- "
	repressão f dos	Verbrechens-	-	-
	crimes, ~ da cri- minalidade	bekämpfung		
34.	sacola f de plástico (?	) Plastiktüte.	-	_
	the contract of the contract o	-tasche		
35.	sociedade f de	Konsumgesellschaft	( <del></del> )	-
	consumo	manigoodiatiat		
36.	tenda f de oxigênio	Sauerstoffzelt	_	-
	torre f transmissora	Sendeturm	<u> </u>	
	vinho de qualidade (?		_	_
	xá m	Schah	+	+ (auch schon 1968)
	AM III	Dellan	200	
			9	6

4.3 *Phraseologie*. Die Berücksichtigung phraseologischer Einheiten gilt mit Recht bei einem Wörterbuch als ein Qualitätskriterium. Allgemeinsprachliche Wörterbücher sollten häufig verwendete Phraseologismen enthalten, die wünschenswerterweise nach einheitlichen Gesichtspunkten zu lemmatisieren wären, wie etwa nach dem Verb

oder dem ersten Substantiv usw. Um unseren rezensionsbedingten stichprobenartigen Vergleich etwas zu objektivieren, nahmen wir als pedra de toque das umfangreiche Dicionário idiomático português-alemão von Schemann/Schemann-Dias 1979, wählten hier drei über das Alphabet verstreute Substantive aus (ar, mundo und pedra) und stellten den damit gebildeten Phraseologismen die Entsprechungen bei Klare 1986, IRMEN 1982 und PE 1983 gegenüber. Da alle drei Wörterbücher zuweilen auch Phraseologismen enthalten, die bei Schemann/Schemann-Dias 1979 nicht verzeichnet sind, werden sowohl die Entsprechungen als auch die zusätzlichen Bildungen für die Auswertung mitgezählt. Allerdings wird auch teilweise Entsprechung mitberücksichtigt, wie z.B. beim Lemma ar die Entsprechung 4b bei IRMEN 1982, und ebenso werden leicht abweichende Verbformen anerkannt, wie etwa trazer ao mundo bei PE 1983 bei dem Beispiel 10 für pôr no mundo bei Schemann/Schemann-Dias 1979. Die jeweiligen Abweichungen werden durch Unterstreichungen kenntlich gemacht. Aus der Zusammenstellung läßt sich als Stichprobenergebnis, das wiederum nur mit Vorsicht extrapoliert werden kann, festhalten, daß das Wörterbuch PE 1983 bei den Phraseologismen mit ar und pedra die meisten Beispiele erwähnt (18 mit ar und 10 mit pedra), daß dagegen beim Lexem mundo Klare 1986 die meisten phraseologischen Einheiten bringt (19 Beispiele), verglichen mit 8 bei PE 1983 und drei bei Irmen 1982. Daß Klare 1986 bei diesem Vergleich besonders gut abschneidet, mag dadurch begründet sein, daß der Autor sich explizit im Vorwort auf das Wörterbuch Schemann/Schemann-Dias 1979 bezieht und offensichtlich hieraus manches Beispiel übernommen hat. Frei nach Radio Eriwan könnte man formulieren, daß Irmen 1982 einen guten dritten Platz einnimmt, PE 1983 sich mit dem vorletzten Platz begnügen muß, während Klare 1986 erst an drittletzter Stelle kommt.

## AR

Schemann/Schemann Dias 1979	Klare 1986	IRMEN 1982	
1. ter um ~ triste/cansado = traurig, müde aussehen	ter um ~ triste (1)	=	
<ol> <li>ter ~ de director de banco = richtig wie ein Bank- direktor aussehen</li> </ol>	_	$ter(dar) \sim es de =$ aussehen wie (1, 2)	
<ol> <li>ficar com um ~ simpático</li> <li>sympathisch aussehen</li> </ol>	ficar com um ~ triste (2)	<u> </u>	
<ul> <li>4. andar no ~ =</li> <li>a) in den Wolken schweben</li> <li>b) (Gerüchte) umgehen</li> <li>c) alle Welt beschäftigen</li> </ul>	<ul> <li>a) in den Wolken schweben (3)</li> <li>b) in der Luft liegen (4)</li> <li>c) -</li> </ul>	a) - b) in der Luft liegen (3) c) -	
<ol> <li>apanhar ~ = ein bißchen Luft schnappen</li> </ol>	apanhar ~ (5)	-	
<ol> <li>atirar ao ~ (o nome de) = vage in die Diskussion werfen (Namen)</li> </ol>	-	Η	

Schemann/Schemann Dias 1979	Klare 1986	IRMEN 1982	
7. continuar no ~ = nach wie vor bestehen	mi.	## I	
8. dizer qc. no ~ = etwas einfach so dahinsagen	no ~ = ungewiß, unüberlegt (6)	no ~ = ins Blaue hinein, unüberlegt; in der Schwebe ungewiß (4)	
9. falar no ~ = ins Blaue hinein reden			
<ol> <li>fazer tudo no ~ = planlos handeln</li> </ol>	J	<u>J</u>	
11. ir ao ~ =	a) -	a) —	
<ul><li>a) ins Wasser fallen</li><li>b) in die Luft gehen (Wut)</li></ul>	b) in die Luft gehen (7)	b) auffliegen (?)	
<ol> <li>ir para o ~ = gesendet werden (Radioprogramm)</li> </ol>	-	-	
<ol> <li>ainda está tudo muito no ~</li> <li>das alles ist noch ganz unsicher</li> </ol>		<del>-</del> 9	
<ul> <li>14. estar/andar a olhar para o</li> <li>- = dem lieben Gott den</li> <li>Tag stehlen</li> </ul>		-	
<ol> <li>com todo o ~ de = etwas, das ganz danach aussieht</li> </ol>		-	
<ol> <li>com todo o ~ de quem = ganz wie einer, der</li> </ol>	-	-	
<ol> <li>tomar ~ = ein bißchen an die Luft gehen</li> </ol>	Luft schnappen (8)	Luft schöpfen (5), F schnappen	
<ol> <li>o ~ está carregado = es herrscht dicke Luft</li> </ol>	ares carregados, umg toldados = dicke Luft (9, 10)		
<ol> <li>ser um ~ que lhe deu = im Nu weg sein</li> </ol>			
<ol> <li>estar com/ter (um) ~ de gato pingado = wie ein begossener Pudel dastehen</li> </ol>	<u> </u>	=	
<ol> <li>dar um ~ da sua graça =</li> <li>a) sich endlich vernehmen lassen</li> </ol>	a) —	a) —	
b) sich endlich sehen lassen	b) -	b) -	
22. ao ~ livre = im Freien	ao ~ livre (11)	ao ~ livre (6)	
23. viver de ~ e vento = von Luft und Liebe leben			
	heher os ~ es por = Feuer	andar com a cabeca	

beber os ~ es por = Feuer und Flamme sein für (12)

dar-se  $\sim$  es de = sich apanhar no  $\sim$  aufaufspielen als (13) schnappen (9) estar a  $\sim$  es = zur Kur atirar com tudo pel sein in (14)  $\sim$  es = wild werden ir pelos  $\sim$  es = explodieren, dar  $\sim$ , pôr ao  $\sim$  = in die Luft gehen (15) lüften (11, 12)

andar com a cabeça no ~ = estar no ~ = zerstreut sein (7, 8) apanhar no ~ aufschnappen (9) atirar com tudo pelos ~es = wild werden (10) dar ~, pôr ao ~ = lüften (11, 12)

Klare 1986	IRMEN 1982
toldam-se os ~ es =	fazer pelos ~ es = im
es braut sich ein	Fluge etw. tun (13)
Sturm zusammen (16)	ir pelos $\sim$ es = in die Luft
tomar ~ es de importância	fliegen $(14)$ = in die Luft gehen,
= eine gewichtige	F platzen (15)
Miene aufsetzen (17)	
	dar-se ~ es de = sich aufspielen als; auftreten wie (16)
4976 In 10 10 10 8000F 2005	
17 portugiesische Beispiele	16 portugiesische Beispiele
	toldam-se os ~ es = es braut sich ein Sturm zusammen (16) tomar ~ es de importância = eine gewichtige Miene aufsetzen (17)

Anmerkungen: Die Abkürzung F bei IRMEN 1982 steht für familiäre Ausdrucksweise, die Abkürzung umg bei KLARE 1986 bedeutet umgangssprachlich. Da Schemann/Schemann-Dias 1979 wesentlich stärker differenziert als die beiden kleineren Taschenwörterbücher (z.B. bei den Redewendungen mit no ar), muß leider bei diesem Vergleich eine gewisse Ungenauigkeit in Kauf genommen werden. Um eine bessere Übersichtlichkeit zu erhalten, wurden einige Angaben von Schemann/Schemann-Dias 1979, die für die Synopse unerheblich sind, ausgelassen.

## PE 1983

```
1. -
 2. -
 4b. a coisa anda no ~ = es liegt in der Luft (1)
 5. -
6. -
7. —
9. falar no \sim = ins Blaue hinein reden (2)
10. fazer as coisas no ~, no ~ = unüberlegt handeln, unüberlegt (3)
11. -
12. -
13. -
14. -
15. -
16. -
17. tomar ~ = Luft schöpfen; die Luft einziehen, fig. spazierengehen (4)
   vamos tomar ~ = wir gehen an die Luft (4)
18. -
19. -
20. -
21. dar um ~ da sua graça = wohlgefällig lächeln (5)
22. dormir ao ~ livre = bei Mutter Grün schlafen, in der freien Natur schlafen (6)
   estar ao ~ livre = im Freien sein; unter freiem Himmel sein (6)
   ir para o ~ livre = ins Freie gehen (6)
23. viver do ~= von der Luft leben (7)
```

```
andar com a cabeça no ~ = zerstreut sein (8)
castelos no ~ = Luftschlösser (9)
estar no ~ (rádio = übertragen werden (10) - vgl. hierzu Nummer 12 bei
Schemann/ Schemann/Dias 1979
beber os ~ es por = Feuer und Flamme sein (11)
dar ~ es a = aussehen wie (12)
dar-se ~ es = sich aufspielen als, auftreten wie, großtun, die (!) große Fresse haben, sich
mausig machen (13)
fazer uma coisa ir pelos ~ es = etwas in die Luft sprengen (14)
ir aos ~ es = zornig werden (15)
ir pelos ~ es = in die Luft fliegen; in die Luft gehen, explodieren (16)
mudar de ~ es = eine Luftkur machen (17)
ter ~ es = zu sein scheinen (18)
```

## 18 portugiesische Beispiele

## MUNDO

Schemann/Schemann-Dias 1979	<b>KLARE 1986</b>	IRMEN 1982	PE 1983
atirar um filho/uma criança     ao ~ = ein Kind/Mädchen     in die Welt setzen			<del></del> 2
<ol> <li>conhecer meio ~ = Gott und die halbe Welt kennen</li> </ol>	1.		
3. correr ~ = viel in der Welt herumreisen	2.	=======================================	<del>-</del>
<ol> <li>despachar alg. para o outro   = jdn. ins Jenseits   befördern</li> </ol>	3.	(nur: o outro mundo	(nur: o outro mundo)
<ol> <li>(andar a) empurrar o ~</li> <li>ein Kind erwarten;</li> <li>schwanger sein</li> </ol>		-	S-0
<ol> <li>nem por nada deste ~ = um nichts in der Welt; auf gar keinen Fall</li> </ol>	4. (ohne nem)	Ŧ.	1. (ohne nem)
7. não ser nada do outro ~ =	a) 5.	a) —	a) —
<ul><li>a) nichts Besonderes sein</li><li>b) gar nicht schwer sein</li></ul>	b) —	b) —	b) —
<ol> <li>nem parece deste ~ = eine fast unirdische Schönheit/Güte</li> </ol>	<del></del>	-	
<ol> <li>pedir a meio ~ = Gott und alle Welt bitten; (ganze) Völkerstämme verrückt machen</li> </ol>		_	
<ol> <li>pôr um filho/uma rapariga no ~ = ein Kind/Mädchen in die Welt setzen</li> </ol>	6.	_	2. trazer ao ~ = zur Welt bringen

## MUNDO

Schemann/Schemann-Dias 1979	<b>KLARE 1986</b>	IRMEN 1982	PE 1983
11. pôr uma notícia a correr ~ = eine Notiz in die Welt setzen, überall verbreiten	7.	<del>77</del> 0	<del>-</del>
<ol> <li>(tal) como veio ao ~ = im Adamskostüm/Evakostüm;</li> <li>(so) wie ihn/sie Gott (der Herr) geschaffen hat</li> </ol>	_	_	_
<ol> <li>(querer/gostar de) ver ~ = etwas von der Welt sehen wollen</li> </ol>	_	_	_
<ol> <li>vir ao ~ = auf die Welt kommen, das Licht der Welt erblicken</li> </ol>	8.	-	3.
15. desde que o ~ é ~ = seit eh und je	9.	1.	4.
<ol> <li>enquanto o ~ for ~ = für alle</li> <li>Zeiten (in der Zukunft); ewig</li> </ol>	10.	2.	57
17. prometer este ~ e o outro = die tollsten Versprechun- gen machen	11.	-	-
<ol> <li>andar no ~ por ver andar os outros = mit seiner Zeit, seinem Leben nichts (Gescheites) an(-zu-)fangen wissen</li> </ol>	12.	2000	
<ol> <li>viver num ~ à parte = in einer Welt für sich leben</li> </ol>	13.	(700)	=
<ol> <li>andar o ~ roto = es ist auf nichts mehr Verlaß heut- zutage; es geht alles drunter und drüber heutzutage</li> </ol>	14.	_	-
21. ambicionar ~s e fundos = (wirklich) hoch hinaus wollen	15. (jedoch nur mun-	_	-
22. dizer ~ s e fundos = sich die Seele aus dem Leib reden	dos e fun- dos=viel		
23. prometer ~ s e fundos (a alg.) = (jem.) das Blaue vom Himmel versprechen	16.	=	5.

## MUNDO

Schemann/Schemann-Dias 1979	Klare 1986	IRMEN 1982	PE 1983
		3. assim é o ~ = das ist der Lauf der Welt	6. ver ~ = reisen, die Welt sehen
	18. assim é o ~ = das ist der Lauf der Welt		7. assim é o ~ = so ist der Lauf der Welt
	19. dar uma volt pelo ~ = ein Weltreise machen		<ul><li>8. isso fica no fim do ~</li><li>= das liegt ja am Ende der Welt</li></ul>
23 portugiesische Beispiele 24 deutsche Beispiele	19 portugiesi- sche Beispiele	3 portugiesi- sche Beispiele	8 portugiesische Beispiele

Anmerkung: Bei völliger Übereinstimmung wurden die idiomatischen Ausdrücke nur noch durchnumeriert.

### **PEDRA**

Schemann/Schemann-Dias 1979	<b>KLARE</b> 1986	IRMEN 1982	PE 1983
1. não ser de ~ = nicht aus Stein sein	_	- <del></del>	-
<ol> <li>atirar a primeira ~ a alg. = den ersten Stein auf jdn. werfen</li> </ol>	_	_	1. atirar a ~ a alg.
<ol> <li>chamar ag. à ~ = jdn. zur Rechenschaft ziehen</li> </ol>	1.	=	-
<ol> <li>colocar a primeira ~ para qc. = den Grundstein legen für etw.</li> </ol>	_		
<ol> <li>dormir como uma ~ = schlafen wie ein Stein/ein Bär/ein Murmeltier/ ein Dachs</li> </ol>	_	-	<ol> <li>wie ein Müller schlafen, wie ein Höhlenbär schlafen</li> </ol>
<ol> <li>ter os pés/as mãos frios como uma ~= die Füße/ Hände schlottern jdm. vor Kälte</li> </ol>	-	=	i <del></del>
<ol> <li>lançar a primeira ~ para qc. = den Grundstein legen für etw.</li> </ol>	2.	=	-

## **PEDRA**

Sch	nemann/Schemann-Dias 1979	<b>KLARE 1986</b>	IRMEN 1982	PE 1983
8.	pôr uma ~ sobre o assunto = die Sache begraben; Schwamm drüber!	=	=	3. pôr ~ num assunto = Gras darüber wachsen lassen
9.	estar de ~ e cal = a) unbeugsam sein b) hier/dort festgewachsen sein	3. a) fest zusammenhalten b) —	<ol> <li>(fest zs halten, unzer- störbar sein)</li> </ol>	4. = fest zusammenhalten
10.	fazer criar ~ no figado a alg. = jdm. viel Ärger/ Unannehmlichkeiten machen		6)	
11.	não deixar ~ sobre ~ = keinen Stein auf dem anderen lassen	-	-	5.
12.	não ficar ~ sobre ~ = kein Stein bleibt auf dem anderen	_	_	77.
13.	andar com a ~ no sapato = seine Vermutungen haben	4. (estar com a ~ no sapato)	2. trazer ~ no sapato = miβ- trauisch sein	6. trazer uma ~ no sapato
14.	ser a ~ de toque = das ent- scheidende Kriterium, nach dem jd. beurteilt wird	<del></del>		<u>w</u> 1
15.	ser uma pedrada(!) no charco = weite Kreise ziehen	5. —	-	-
16.	(ser) de fazer chorar as ~ s = zum Steinerweichen (sein)	-	=	<del></del>
17.	chover ~ s = in Strömen regnen	100	<ol> <li>cair,</li> <li>chover ~ s</li> </ol>	7. = hageln(!)
18.	essa é de $\sim$ s! = das ist das Letzte!	55 S	<del></del>	8. dar por paus e por ~ s = zornig werden, sich ärgern
19.	(ser) de fazer rir as ~ s = zum Totlachen (sein)		-	9. não deixar ~ por mexer = Himmel und
20.	responder com duas ~ s na mão = unwirsch reagieren	6.	-	Hölle in Bewegung setzen
21.	não sair às ~ s da rua = man weiß schon, wo jd. es her hat		5. ser uma ~ = F stock- dumm sein	10. ser uma ~ = stockdumm sein
	portugiesische Beispiele deutsche Beispiele	6 portugiesische Beispiele	5 portugiesische Beispiele	10 portugiesische Beispiele

4.4 Kollokationen. Die Zahl der Stichwörter dürfte für den Laien schlechthin als Gütesiegel dienen bei der Beurteilung eines Wörterbuches<sup>29</sup>, und die Wörterbuchverlage versäumen es auch nicht, auf ihre zumeist etwas aufgerundeten Stichwortzahlen hinzuweisen. Selbstverständlich gibt ein umfangreiches Großwörterbuch der «Elefantenklasse» verläßlichere Auskunft als ein handliches Reisewörterbuch. Bedenkt man aber, wie schnell durch das Einfügen von Listen etwa aus Botanik und Zoologie der Gesamtwortschatz eines Wörterbuches erweitert werden kann, ohne daß der durchschnittliche Benutzer von diesen oftmals seltenen Tier- und Pflanzenbezeichnungen großen Nutzen hat, dann muß einen das alleinige Kriterium der Stichwortzahl doch etwas mißtrauisch stimmen. Mit Recht werden daher in der neueren Wörterbuchforschung noch zusätzliche Kriterien zur Beurteilung eines Werkes herangezogen. Besondere Bedeutung kommt vor allem der Einbeziehung von Kollokationen zu.

Um für eine Beurteilung einen einigermaßen repräsentativen Querschnitt zu bekommen, werden jeweils drei Beispiele von Verb + Substantiv-Kollokationen untersucht (nämlich apanhar, gastar und mudar de), Substantiv + Verb-Kollokationen (nämlich nevoeiro, sol und tempo) und Adjektiv + Substantiv bzw. Substantiv + Adjektiv-Kollokationen (nämlich mundo, sono und vinho) und in den drei zweisprachigen Wörterbüchern mit Portugiesisch als Ausgangssprache miteinander verglichen (Klare 1986, Irmen 1982 und PE 1983). Bei den deutsch-portugiesischen Wörterbüchern wurde neben PE 1986, Klare 1984, Beau 1969 und Tochtrop 1984 auch noch das ältere Wörterbuch von Michaelis 1920 zum Vergleich herangezogen. Auch hier konnte nur eine begrenzte Auswahl von Beispielen miteinander verglichen werden:

Substantiv + Verb-Kollokationen: Hund, Katze und Vogel

Verb + Substantiv-Kollokationen: backen, kochen, mieten, sparen und spenden Adjektiv + Substantiv-Kollokationen: Idee, Krieg, Regen, Verkehr und Zahn Die Wörterbuchangaben wurden wie bei den vorhergehenden Synopsen für unsere Vergleichszwecke etwas vereinfacht und geben nicht alle detaillierten Lemmaangaben wieder. Die Abkürzung F steht für familiär.

<sup>&</sup>lt;sup>29</sup> Zur Bedeutung der Kollokationen siehe an neueren Untersuchungen Hausmann 1984: 395–406 und Zöfgen 1986: 219–238.

#### I. Verb + Substantiv-Kollokationen des Portugiesischen

#### APANHAR

**KLARE 1986** 

**IRMEN 1982** 

PE 1983

aufheben; fangen, fassen, (er)greifen, packen; erbeuten; Dieb ertappen; Gedanken schnell verstehen, mitbekommen; Krankheit bekommen; Obst auflesen, men; Ball, Fisch fangen; ernten, pflücken; ~ chuva Dieb erwischen; j-n vom Regen überrascht werden, naß werden; ~ pancada Prügel beziehen

aufheben; (er)greifen, fassen, packen; Obst usw. pflücken, ernten; Ahren usw. (auf)sammeln Kleid raffen; Maschen aufnehbei et ertappen; Regen abbekommen; Fieber, Strafe, Zug bekommen, F kriegen; *j-n* einholen, treffen; Bestelltes abholen; F abstauben: ~ (uma sova) Hiebe bekommen

(do chão) aufheben; (segurar) greifen, ergreifen, fassen, packen; bola, peixe fangen; (chuva) abbekommen; (doença) bekommen, kriegen; (espigas) aufsammeln: (ladrão) fassen. (malhas) aufnehmen; (pessoa) einholen, erwischen; (vestido) raffen, zusammenraffen; a. uma sova Hiebe bekommen

6 Kollokationen

13 Kollokationen

10 Kollokationen

#### GASTAR

Geld ausgeben, verausgaben; Mittel aufwenden; Vorrat auf-, verbrauchen; Vermögen, Zeit verschwenden, vergeuden; Kleidung, Schuhe, Maschinen abnutzen, verschleißen; Gesundheit ruinieren; Geduld strapazieren

Geld ausgeben; Mittel aufwenden; Vorrat auf-, verbrauchen; Vermögen verschwenden, vergeuden, verschleißen; Schuhe durch-, ablaufen; ~ a inf. Zeit usw. damit verbringen zu inf.

erschöpfen, aufbrauchen, verbrauchen, vertun; verderben, abnutzen, ausgeben, verzehren, vergeuden, verschwenden, anabnutzen; Kleider abtragen, wenden, aufwenden; g. as roupas seine Kleider abtragen; die Kleider verschleißen; g. dinheiro em Geld ausgeben für; g. os sapatos die Schuhe durchlaufen, die Schuhe abablaufen; g. o tempo a seine Zeit damit verbringen zu

10 Kollokationen

7 Kollokationen

4 Kollokationen

### MUDAR DE

4 Kollokationen

	IRMEN 1982	PE 1983
Wetter, Wind umschlagen;  de camisa (roupa, sítio) das Hemd (die Kleidung, den Platz) wechseln; ~ de casa umziehen; ~ de com- boio Zug umsteigen; ~ de cor blaß od rot werden;  de direcção (opinião, rumo) die Richtung, (seine Meinung, den Kurs) ändern; ~ de tom einen anderen Ton anschlagen; ~ de vida sein Leben verändern; ~ de voz seine Stimme verstellen		m. de casa umziehen; m. de comboio umsteigen; m. de cor blaß werden; m. de fato die Kleider wechseln; sich umziehen; m. de hábitos seine Ge- wohnheiten ändern; m. de ideia sich anders besinnen; m. de opinião seine Meinung ändern; m. de pele sich häuten; m. de pêlo sich haaren; m. de planos seine Pläne ändern; m. de roupa die Wäsche wechseln; m. de tom einen anderen Ton annehmen
14 Kollokationen	10 Kollokationen	12 Kollokationen
ii. Substantiv + vero-Kono	kationen des Portugiesisch	en
NEVOEIRO	kationen des Portugiesisch	en
	- exationen des Portugiesisch	en —
NEVOEIRO  o ~ levanta-se der Nebel steigt  SOL  o ~ nasce die Sonne geht auf; o ~ põe-se die Sonne geht unter	-	o s. cega die Sonne macht einen blind; o s. queima die Sonne sticht; o s. queimava terra (!)
NEVOEIRO  o ~ levanta-se der Nebel steigt  SOL  o ~ nasce die Sonne geht auf; o ~ põe-se	-	o s. cega die Sonne macht einen blind; o s. queima die Sonne sticht;

keine Kollokationen

hält sich

6 Kollokationen

### III. Substantiv + Adjektiv-Kollokationen des Portugiesischen

#### MUNDO

Klare 1986	IRMEN 1982	PE 1983
o ~ antigo (novo) die Alte (Neue Welt); o outro ~ das Jenseits; ~ técnico Fachwelt (ohne bestimmten Artikel - S. E.)	o outro ~ das Jenseits; jene Welt	o m. antigo die alte (!) Welt; o m. erudito die gelehrte Welt; o m. inteligivel die intelligible Welt (!) o m. sensivel die sinnlich wahrnehmbare Welt; o novo m. die neue (!) Welt; o outro m. das Jenseits
SONO		
~ eterno ewiger Schlaf ~ hibernal Winterschlaf	<u>1200</u> 4	o s. eterno der ewige Schlaf; o s. hibernal der Winterschlaf; s. leve leiser Schlaf
VINHO		
~ branco Weißwein; ~ espumante Schaumwein; ~ fino Süd- bes. Portwein; ~ lotado Verschnittwein; ~ tinto Rotwein; ~ palhete dünner Wein	~ branco Weißwein ~ tinto Rotwein	v. abafado ungegorener Wein; v. aromático Gewürzwein; v. azedo saurer Wein; v. branco Weißwein; v. doce Süßwein (!) v. espumoso Schaumwein, Sekt; v. ferruginoso Eisenwein; v. forte schwerer Wein; v. fraco leichter Wein; v. medicinal Medizinalwein; v. novo neuer Wein; v. tinto Rotwein; v. seco herber Wein
12 Kollokationen	3 Kollokationen	22 Kollokationen

## IV. Substantiv + Verb-Kollokationen des Deutschen

Bei den Substantiv + Verb-Kollokationen gab es zu den ausgewählten Beispielen (*Hund, Katze, Vogel*) in den hier behandelten Wörterbüchern keinen einzigen Beleg.

V. Verb + Substantiv-Kollokationen des Deutschen

	KLARE 1984	Beau 1969	Міснаеція 1920	Тоснткор 1984	PE 1986
BACKEN	cozer (no forno) in Fett fritar	cozer (no forno) in der Pfanne fritar	cozêr, fazêr pão etc. frigir (peixes etc.)	fritar; fazer pão	(Brot) cozer; (Kuchen) fazer; (Ziegel) cozer (tijolo); (dörren/Obst usw. secar (no forno); (im Backofen) cozer; (in der Pfanne) frigit, fritar
KOCHEN	cozer, cozinhar; Milch, Wasser ferver; Kaffee, Tee, fazer	cozer, cozinhar; Milch, Wasser Kaffee, Tee fazer	fervêr, cozêr, cozinhar; fazêr a comida od. o jantar; preparar o comér	cozinhar (alimento)	cozer, cozinhar; (Wasser) ferver; (Kaffee, Tee) fazer
MIETEN	alugar; (ver)pach- ten arrendar; Schiff fretar	alugar, arrendar; Schiff fretar	alugar, tomar de aluguél, fretar (um navio) ajustar, assoldadar	tomar aluguel(!), fretar	alugar, arrendar; tomar de arrendamento; (Schiff) fretar
SPAREN	economizar, poupar; du kannst dir deine Bemerkungen ~ podes dispensar essas tuas observações	poupar, fazer economias (keine Angaben zu tr. und itr.)	forrar, poupar, eco- nomisar; reservar, conservar, evitar, poupar (trabalho, pena etc.)	economizar, poupar	poupar, economizar, fazer economias
SPENDEN	SPENDEN dar, austeilen distribuir; reichlich ~ dar generosa- mente; Lob ~ dar um louvor	dar; (gewähren) dis- pensar; Lob: fazer; Sakrament: admi- nistrar Segen: lançar	dar; (gewähren) dis- distribuir, dar, fazêr dar, distribuir, pensar; Lob: fazer; de presente, produzir Sakrament: admi- dispensar nistrar Segen: lançar	dar, distribuir, produzir	dar, distribuir; dispensar; doar; (ecl.) den Segen ~, lançar a benção; (Sakra- mente) administrar; Lob ~, louvar, elogiar
	9 Kollokationen	10 Kollokationen	4 Kollokationen	keine Kollokationen 13 Kollokationen	13 Kollokationen

VI. Adjektiv + Substantiv-Kollokationen des Deutschen

Klare 1984	Beau 1969	MICHAELIS 1920
IDEE ideia, imagem; Begriff concepção; umg Kleinig- keit um bocadinho, um bocado; nicht die leiseste  haben não fazer od ter a mínima ideia; fixe ~ ideia fixa	ideia	ideia (usw.)  fixe ~ mania, monomania
KRIEG guerra; kalter ~ guerra fria; Großer Vaterländi- scher ~ Grande Guerra Nacional	guerra	guerra (usw.)
REGEN chuva; feiner chuvisco starke aguaceiro (keine Tilde für Regen!)	chuva; feiner chuvisco, garoa; (keine Tilde für Regen!)	chuva; ein feiner ~ chuva miuda, chuva de molha-tolos; chuvisco, molhe-molhe; ein dünner, kalter ~ chuvisco, neblina, ein starker ~ chuveiro, aguaceiro; anhaltende ~ (Landregen) chuva geral
VERKEHR circulação, trânsito, Wirtsch movimento, trá- fego; Straße viação; Eisenb, Tel usw. serviço, comunicações	trânsito, circulação Handel movimento, trá- fego; Straβen ~ viação; regelmäβiger: Eisenbahn, Post serviço, comunica- ções; Schiffahrt, Flugwesen carreiras	(com.) commércio, tráfico, trato; (Umgang) relação, correspondência, (Straβenverkehr) movimento, tráfego; concurso (de estranjeiros); vai-vem, viação
(In allen drei Wörterbüch	ern keine einzige Kollokatio	nsangabe!)
ZAHN  Anat u. Tech dente;  Zacken ponta;  falsche Zähne dentes  postiços	dente; der ~ der Zeit fig. a lima do tempo	dente, dentículo, künstliche, falsche Zähne dentes postiços; die oberen, unteren Zähne os dentes de cima, de baixo
7/8 Kollokationen	1 Kollokation	8/11 Kollokationen

(Die doppelten Zahlenangaben erklären sich aus der Tatsache, daß eine Kollokationsangabe, wie z.B. künstliche, falsche Zähne einfach oder auch zweifach gezählt werden kann.)

TOCHTROP 1984	PE 1986
IDEE	
ideia, conceito	ideia; () eine fixe ~, uma ideia
KRIEG	fixa; uma mania; uma obsessão
guerra	guerra; kalter ~, guerra fria
REGEN chuva, chuvarada	chuva; feiner ~, chuvisco, chuva miúda
VERKEHR 1. movimento, tráfego 2. relações, tráfico, comércio	circulação, trânsito; comunicações pl. ()
ZAHN dente; künstliche Zähne dentadura postiça	dente; künstliche Zähne dentes postiços
1 D-11-1	4 Polosiula

1 Beispiel 4 Beispiele

Ein einfaches Auszählen unserer ausgewählten portugiesischen Beispiele ergibt für das etwas umfangreichere Wörterbuch PE 1983 verständlicherweise die meisten Belege, nämlich insgesamt 54 Kollokationen. Überraschend ist dagegen die Disproportionalität in den beiden vergleichbaren Wörterbüchern von Klare 1986 (46 Kollokationsbeispiele) und IRMEN 1982 (33 Kollokationsbeispiele). Besonders auffällig erscheint uns bei IRMEN 1982 die Diskrepanz zwischen den zahlreichen Verb + Substantiv-Kollokationen (30 Beispiele) und den fehlenden Beispielen bei den Substantiv + Verb-Kollokationen. Die einfachen Zahlenangaben ohne Beispiele mögen die Synopse etwas deutlicher machen:

		IRMEN 1982	<b>KLARE 1986</b>	PE 1983
I.	apanhar	13	6	10
	gastar	7	10	4
	mudar de	10	14	12
II.	nevoeiro	3 <del>20</del>	1	
	sol	_	2	3
	tempo	_	1	3
III.	3-7-7-1 (1945) 3- <del>7</del> -7-7-7-7-1 (1945) (1945)	1	4	6
	sono	-	2	3
	vinho	2	6	13
	Insgesamt	33	46	54

Bei der Untersuchung der deutsch-portugiesischen Wörterbücher hinsichtlich der Kollokationen fielen wiederum die Substantiv + Verb-Kollokationen am enttäuschendsten aus. Es fand sich kein einziges Beispiel dafür in den fünf Wörterbüchern bei den Lemmata *Hund, Katze* und *Vogel*! Bei den Verben verzeichnet PE 1986 die meisten Kollokationen, nämlich 13, verglichen mit 10 bei BEAU 1969, 9 bei KLARE

1986 und 4 bei MICHAELIS 1920, TOCHTROP 1984 bringt keine einzige Kollokation! Der Kollokationsbegriff wurde allerdings etwas großzügig gehandhabt, und auch Angaben wie no forno oder im Fett bzw. in der Pfanne wurden mitberücksichtigt. Die meisten Beispiele bei den Adjektiv + Substantiv-Kollokationen zählt MICHAELIS 1920 auf, gefolgt von Klare 1986. Bei der Gesamtauswertung liegt PE 1986 mit 17 Beispielen an erster Stelle, gefolgt von Klare 1986 und MICHAELIS 1920. Am enttäuschendsten sind insgesamt die Kollokationsangaben bei TOCHTROP 1984. Es fand sich lediglich ein Beispiel bei den Substantiven!

	PE 1986	Klare 1986	Beau 1969	Тоснткор 1985	Michaelis 1920
backen	6	2	2	-	1
kochen	3	4	4	_	_
mieten	1	1	1	2	1
sparen	_	1	-	=	2
spenden	3	1	3	-	0. <del>11</del>
	13	9	10	0	4
Idee	1	2	=	=	1
Krieg	1	2/3	=	=	-
Regen	1	2	1	=	5
Verkehr	2	<u>=</u>	<u> </u>	<u></u>	_
Zahn	1	<u> </u>	1	1	4
	4	7/8	2	1	10
Gesamtzahl	17	16/17	12	1	14

Bei den relativ wenigen von uns ausgewählten Beispielen werden allerdings bereits einige Unzulänglichkeiten der Kollokationsnotierung sichtbar, die den meisten Wörterbüchern gemeinsam sind. Solange aber zweisprachige Wörterbücher für Benutzer beider Sprachen gleichzeitig konzipiert sind, lassen sich wahrscheinlich inkonsequente Markierungen kaum vermeiden.

- 1. Weshalb werden in den Wörterbüchern von IRMEN 1982 und KLARE 1986 einmal die entsprechenden Kollokationen auf Deutsch gegeben, wie z.B. bei *apanhar* und *gastar*, beim Verb *mudar de* jedoch auf Portugiesisch? Weshalb hebt KLARE 1986 beim Verb *apanhar* gerade *chuva* und *pancada* als portugiesisches Beispiel durch Fettdruck hervor, während die deutschen Kollokationen, wie z.B. *Dieb, Gedanken, Krankheit, Obst* nur kursiv gekennzeichnet sind?
- 2. Für die Benutzer uneinsichtlich ist die Reihenfolge der deuschen Kollokationsbeispiele. Sie sind nicht immer alphabetisch geordnet, im Gegensatz zu den portugiesischen Beispielen, und lassen durch ihre eigenwillige Aufzählung mögliche Abhängigkeiten der Wörterbücher voneinander nicht unwahrscheinlich erscheinen (vgl. z. B. gastar bei IRMEN 1982 und bei KLARE 1986).

- 3. Unterrepräsentiert sind in den portugiesisch-deutschen Wörterbüchern die Kollokationsverbindungen Substantiv + Verb, die für einen Benutzer ebenfalls von Bedeutung sind und von den mit Bedacht ausgewählten Beispielen her auch ziemlich zahlreich sein könnten. Man denke nur an die Launen des Wetters (= tempo) und die sich daraus ergebenden Kollokationen. Noch beklagenswerter sind in dieser Hinsicht die deutsch-portugiesischen Wörterbücher.
- 4. Es fehlen Querverweise auf weitere Kollokationsbeispiele. So bringen sowohl IRMEN 1982 als auch KLARE 1986 das Beispiel apanhar uma multa (= eine Strafe bezahlen müssen) unter dem Stichwort multa (= Strafe), außerdem KLARE 1986 noch apanhar ar (= Luft schnappen) und IRMEN 1982 apanhar no ar (= aufschnappen) jeweils unter ar (= Luft), aber beim Verb apanhar wird nicht auf diese zusätzliche Kollokationsmöglichkeit verwiesen.
- 4.5 Präfixverben. Allein schon die linguistische Beschreibung der deutschen Präfixverben stellt eine nicht zu unterschätzende Schwierigkeit dar, ein quebra-cabeças besonderer Art, die erst recht den Lexikographen zum Verzweifeln bringen könnte. Da Wörterbuchkompilatoren von Natur aus und auch durch die Geschichte bedingt, hartgesottene Burschen sind man denke an die bekannten Scaliger und D. Jones Zitate<sup>30</sup> überleben sie auch diese Verzweiflung, allerdings zuungunsten der Qualität der Wörterbücher, und sie überlassen das «Es-ist-zum-Verzweifeln» den Wörterbuchbenutzern.
- 1. Die entmutigende Vielzahl der linguistischen Definitionen für Verben, deren Bedeutung durch ein Präfix verändert wird, erklärt sich daraus, daß in diesen Arbeiten alle Verbzusätze des Deutschen möglichst exhaustiv erfaßt werden sollen. Für die Lexikographie von primärer Bedeutung sind jedoch lediglich die Verben, deren Präfixe zahlenmäßig größere und semantisch einheitliche Gruppen umfassen, wobei zwischen Grundwort und Präfix eine semantische Kontinuität bestehen muß<sup>31</sup>. So erhalten wir zu dem Grundwort rauchen + Tabakwaren die Präfixverben anrauchen. aufrauchen und ausrauchen oder zu dem Grundwort rasieren + Haare die Präfixverben abrasieren, ausrasieren und wegrasieren. Dagegen sind die Bildungen wie (einen Geldbetrag) gutschreiben, (ein Haus) überschreiben, (einen Arbeiter) krankschreiben und sich (an einer Universität) einschreiben keine echten Präfixverben zum Grundwort schreiben. Bislang fehlt es noch an zuverlässigen Vorarbeiten, die eine Zusammenstellung der lexikographisch wichtigen Präfixverben ermöglichte. Auch die bisherigen Angaben zur Frequenz, zur stilistischen Einordnung sowie zur Produktivität können nicht einmal von noch so bescheidenen Minimalisten als ausreichend bezeichnet werden. Lediglich für die Beschreibung der semantischen Bedeutung der Verbpräfixe verfügen wir mit der Dissertation von Mungan 1986 über eine umfangreiche und recht zuverlässige Untersuchung. Allerdings macht gerade diese ausführliche Arbeit deut-

31 ETTINGER 1985.

<sup>30</sup> Haensch/Wolf/Ettinger/Werner 1982: 12.

lich, daß eine endgültige, für den Lexikographen wichtige semantische Gruppierung der Präfixe wohl nicht so leicht möglich ist. Die präzise und detaillierte Aufspaltung eines Präfixes läuft ja gerade den Bemühungen des an der Praxis orientierten Lexikographen zuwider, einfache und überschaubare Gruppen zu erhalten. Hinzu kommt noch das ebenfalls für die Praxis wichtige Frequenzkriterium. Welche Präfixverben sind für die normale Konversation unerläßlich, welche dagegen stellen stilistische Besonderheiten dar? Die in jedem Kochbuch vorkommenden Präfixverben zum Grundwort braten, wie z.B. anbraten, durchbraten und eventuell auch verbraten, müßten in einem deutsch-portugiesischen Wörterbuch erwähnt werden. Dagegen würde die wörtliche Übersetzung ins Portugiesische bei ad-hoc-Bildungen, wie z.B. «sich einen weiteren Michelin-Stern erkochen», überpräzise und wohl eher schwerfällig wirken<sup>32</sup>. Es bleibt natürlich der Kompetenz und damit auch einer nicht vermeidbaren Subjektivität des Lexikographen überlassen, welche Präfixverben in das Wörterbuch aufgenommen werden, welche dagegen ausgeklammert bleiben. Zu berücksichtigen wäre noch bei den Präfixverben des Deutschen, daß sie ziemlich zahlreich in fachsprachlicher Verwendung vorkommen und hier unbedingt als Übersetzungsvorschlag angegeben werden müßten, wie etwa «eine neue Katzen- oder Hunderasse durchzüchten», «einen See im Herbst abfischen», «der Hund verbellt das Reh» usw. Außerdem muß beachtet werden, daß Verbbildungen mit Präfixoiden auf dem Vormarsch sind, wie z.B. sich totarbeiten, krankfeiern, gesundbeten usw.

- 2. Bei der Darstellung deutscher Präfixverben in der deutsch-portugiesischen und portugiesisch-deutschen Lexikographie ergeben sich theoretisch vier Möglichkeiten, von denen in den hier erwähnten Wörterbüchern jeweils nur einige wenige realisiert werden:
  - a) Im deutsch-portugiesischen Teil werden nach nicht n\u00e4her erl\u00e4uterten Kriterien einzelne Pr\u00e4fixverben als eigene Lemmata verzeichnet ohne Bezug jedoch zum jeweiligen Grundwort (Typ sich etwas erarbeiten = alcançar oder conseguir pelo seu trabalho neben arbeiten = trabalhar). Diese Darstellungsweise ist am weitesten verbreitet und findet sich in chronologischer Reihenfolge bei MICHAELIS 1920, MEISTER/LAUS 1963, BEAU 1969, DA 1976, TOCHTROP 1984 und KLARE 1984.
  - b) Äußerst selten wird dagegen von der Möglichkeit Gebrauch gemacht, bei einem deutschen Grundwort gleich einige Präfixverben mitanzugeben. Eher zufällig als systematisch finden sich dafür Beispiele bei MEISTER/LAUS 1963 (bohren mit den Präfixverben aufbohren, ausbohren und hineinbohren), bei BEAU 1969 (bohren mit den Präfixverb hineinbohren oder bei waschen mit dem Präfixverb abwaschen) und bei KLARE 1982 (mit den Beispielen schalten und den Präfixverben einschalten, ausschalten und umschalten sowie teilen mit den dazugehörenden Bildungen wie zerteilen, verteilen, abteilen, einteilen, austeilen, zuteilen). Systematisch wird diese Darstellung bei TOCHTROP 1984 verwendet, der bei den Präfixverben die erste und dritte Person Singular verwendet. Vermutlich soll damit auf die Trennbarkeit der Präfixe hingewiesen werden. So finden sich allein beim Buchstaben B die folgenden Beispiele:

<sup>32</sup> Siehe zu dieser Problematik WOLL 1976: 41-68.

bauen (ab-, an-, auf-, aus-, um-, vor-), behalten (bei-, vor-, übrig-, zurück-), beißen (ab-, durch-, auf-), bereiten (vor-, zu-), berufen (ab-, ein-), beten (an-, nach-, vor-), biegen (ab-, aus-, durch-, gerade-, um-), binden (an-, fest-, los-, auf-, ein-, zu-, zusammen-), blasen (ab-, auf-, aus-), bleiben (auf-, aus-, da-, dabei-, zurück-), blicken (auf-, um-), brauchen (an-(!), auf-), brausen (heran-, davon-, auf-), brechen (ab-, an-, auf-, aus-, durch-, ein-, vor-, herein-, hervor-, los-, zusammen-), bringen (hin-, weg-, fort-, hinaus-, her-, bei-, auf-, ab-, an-, aus-(!), dar-, durch-, fertig-, heraus-, herum-, hervor-, um-, mit-, unter-, zusammen-) büßen (ab-, ein-)<sup>33</sup>. Diese Art der Kennzeichnung kann noch vervollständigt werden, indem die einzelnen Präfixverben zusätzlich in ihrer alphabetischen Reihenfolge angeführt werden, ein Verfahren, das Tochtrop 1984 recht konsequent anwendet.

- c) Eine dritte Möglichkeit zur lexikographischen Erfassung der Präfixverben besteht darin, vor die Präfixverben das Präfix als eigenes Lemma einzusetzen und dafür Übersetzungsvorschläge zu geben. In seinem deutsch-portugiesischen Wörterbuch macht Tochtrop 1984 davon Gebrauch. So heißt es zu den Verben mit dem Präfix auf-«em verbos compostos denota: direção para cima: AUFHEBEN; ação de abrir AUFMACHEN, AUFLASSEN; cessação: AUFHÖREN; etc.» Die erwähnten Beispiele werden später in alphabetischer Reihenfolge nochmals lemmatisiert. In ähnlicher Weise finden sich Beschreibungen zu den Präfixen ab-, auf-, aus-, durch-, vor- usw.<sup>34</sup>.
- d) In den portugiesisch-deutschen Wörterbüchern scheint sich dagegen allgemein die Kennzeichnungsweise durchgesetzt zu haben, einem portugiesischen Verb sogleich mehrere Präfixverben des Deutschen folgen zu lassen. Zuweilen werden die Präfixverben jeweils als ganze Verben aufgelistet, manchmal jedoch nur die einzelnen Präfixe zusammengestellt. Zur Illustration seien zwei Verben als Beispiele angeführt:

limpar IRMEN 1982

säuberen, reinigen, (ab-, aus-)putzen, -wischen; ausjäten; (aus)leeren;

PE 1983

reinigen, säuberen(!); putzen, abputzen, ausputzen, wegputzen;

wischen, abwischen, auswischen, wegwischen; (...) leeren, ausleeren;

**KLARE 1984** 

reinigen, säubern, putzen; saubermachen; ausfegen; (ent)leeren;

limar

MICHAELIS 1920

feilen, befeilen, fig. feilen, ausfeilen;

DA 1978

feilen, abfeilen;

**IRMEN 1982** 

(ab)feilen; fig. ausfeilen;

PE 1983

feilen, abfeilen; fig. ausfeilen

**KLARE 1984** 

(ab)feilen; ausfeilen

3. Welche der hier vorgestellten Möglichkeiten zur Darstellung der Präfixverben wohl die beste ist, hängt von den verschiedenen Forderungen ab, die an ein Wörter-

<sup>&</sup>lt;sup>33</sup> Viele dieser Beispiele wären aber nach unserer Definition nicht als eigentliche Präfixverben zu bezeichnen, da kein semantischer Bezug zwischen Grundverb und Präfixverb besteht.

<sup>&</sup>lt;sup>34</sup> Eine solche Darstellung findet sich teilweise auch schon in dem älteren deutsch-französischen Wörterbuch von Bertaux/Lepointe 1941 und 1968.

buch gestellt werden, wie z.B. wendet es sich an eine deutsche oder portugiesische Adressatengruppe, soll es ein Lernwörterbuch oder einfaches Nachschlagewörterbuch sein usw. Für ein größeres Nachschlagewörterbuch erschiene uns eine Kombination mehrerer Darstellungsweisen ideal, die jedoch wahrscheinlich ökonomisch, linguistisch und auch lexikographisch nicht ganz unproblematisch wäre. Allerdings müßte es sich bei den Beispielen um eigentliche Präfixverben handeln, da alle anderen Bildungen (Typ begreifen zu greifen) nicht mehr in Beziehung zum Grundwort zu setzen sind und daher als eigene Lemmata zu verzeichnen wären. Eine vorweggenommene ausführliche Beschreibung, wie sie schon Tochtrop 1984 bringt, sollte das Verständnis für die jeweiligen Präfixe erleichtern, damit auch im Wörterbuch noch nicht verzeichnete Bildungen verstanden werden könnten. So wäre z.B. beim Präfix durch- als eine Bedeutung anzugeben: acabamento: fazer alguma coisa de princípio ao fim. Die eigentlichen Präfixverben sollten dann jeweils einzeln lemmatisiert werden, jedoch mit einem knappen Rückverweis auf das entsprechende Grundverb: durchlesen = ler do princípio ao fim, ler do começo ao fim (→ lesen). Beim Grundverb sollte schließlich zum Abschluß des Wörterbuchartikels nochmals auf die dazugehörenden Präfixverben verwiesen werden, jedoch ohne Übersetzungsangaben: lesen = ler; → an-, aus-, durch-, vor- usw. Eventuell könnten bei Präfixverben mit nur unbedeutenden semantischen Unterschieden zum Grundverb die Präfixe gleich hinter dem Verb angegeben werden, wie z.B. binden (an-, fest-), die bei TOCHTROP 1984 immer mit amarro übersetzt werden, dagegen aber am Ende des Wörterbucheintrages die Präfixverben mit deutlich ausgeprägter unterschiedlicher Bedeutung, wie etwa zubinden (= fecho amarrando) oder zusammenbinden (= junto amarrando). Vergleicht man die hier besprochenen Wörterbücher miteinander, so kommt Tochtrop 1984 dieser Idealvorstellung am nächsten<sup>35</sup>.

4. Weniger mit Idealvorstellungen als vielmehr mit dem tatsächlichen Vorkommen von Präfixverben befassen sich die folgenden Synopsen. Zwei Gruppen von Präfixverben wurden jeweils in den Wörterbüchern von PE 1986, Klare 1984, Tochtrop 1984, DA 1976, Beau 1969 und Michaelis 1920 verglichen. Es handelt sich einerseits um die Verben mit zer-, bei denen das Präfix nach Mungan (1986: 328) «zerstören, vernichten, beschädigen u.a.» bedeutet, wobei jedoch das Simplex, d.h. das Grundwort, diese Bedeutung nicht enthält und andererseits um Verben mit dem präfixoid gebrauchten Adjektiv tot-, die Mater (1968, IV: 3) entnommen sind. Zusätzlich wurden noch drei Verben mit ihren jeweiligen Präfixverben aus Mater (1968, II) ausgewählt, nämlich heizen, salzen und waschen und mit den Angaben in den deutsch-portugiesischen Wörterbüchern verglichen (PE 1986, Klare 1984, Tochtrop 1984, DA 1976, Beau 1969 und Michaelis 1920)<sup>36</sup>.

<sup>35</sup> Es wurden auch hier wiederum nur eigentliche Präfixverben aufgenommen und alle anderen Bildungen, wie z.B. zerfleischen, ausgeklammert.

<sup>&</sup>lt;sup>36</sup> Es wurden für die Auswertung allein die Verben gezählt, nicht jedoch die Ergänzungen der Verben, also gilt z.B. rir-se ås casquinadas, ås cachinadas od. ås gargalhadas nur als ein Beispiel.

Präfixverben mit zer-	PE 1986	Klare 1984	Beau 1969
Ibeißen	partir com os dentes, trincar	trincar, partir com os dentes	partir com os dentes, trincar
2bohren	-	777()	_
3drücken	esmagar; (fam.) esbor- rachar; (Stoff) amachu- car, amarrotar	esmagar; triturar	esmagar
4fahren	(Weg) estragar com o rodar dos veículos	Weg gasto	27—37
5fressen	roer; (quim.) corroer; (Würmer) carcomer	roer, traçar, car- comer, corroer	roer, corroer, car- comer
6hauen	despedaçar; partir		partir, despedaçar
<ol><li>-klopfen</li></ol>	britar; quebrar	(7 <u>—</u> 8	britar
8knallen	fazer explodir; fazer rebentar; explodir; detonar; rebentar		
9kochen	recozer; cozer em excesso	desfazer-se	desfazer(-se)
10lesen	adj. (Buch) muito usado; gasto; muito lido;	Buch muito lido	muito usado, muito lido
11nagen	corroer, roer, carcomer	—	roer
12reden	_	8 <u>—</u> 8	_
13reiben	triturar; pulverizar; esmagar; gastar por atrito	triturar, pulverizar, moer	triturar
14reißen	rasgar, romper(-se); (Faden) partir(-se); (Schuhe) gastar(-se); (in Stücke) despedaçar, dilacerar	rasgar, romper, des- pedaçar; partir	rasgar, partir; dilacerar despedaçar
15schlagen	destroçar; despedaçar; espatifar; destruir a golpes	partir, destroçar	destroçar
16siedeln	-	_	-
17singen	-	·	9 <del>2-2</del>
18stechen	picar; encher de pi- cadas; esburacar	_	(zerstochen) picado, cheio de picadas
19trampeln	pisar; calcar aos pés, esmagar com os pés	-	pisar
20treten	pisar; calcar aos pés, esmagar com os pés	calcar aos pés, pisar	calcar aos pés; pisar
<ol> <li>-strahlen (noch nicht bei Mungan 1986!)</li> </ol>	Sections of the section of the secti	_	A. C.
	50 Beispiele	22 Beispiele	24 Beispiele

Тоснткор 1984	DA 1976	Michaelis 1920
1. partir com os dentes	morder, trincar, rilhar, partir com os dentes	quebrar, rompêr od. partir com os dentes; mastigar, moêr, trincar
2. —	_	–
3. esmagar	comprimir, apertar; esmagar, esborrachar, amarrotar	esborrachar, esmagar, rompêr, quebrar machucar, amarrotar, amarfanhar
<ol> <li>estragar (pelo movi- mento ou trânsito de veículos)</li> </ol>	19	_
5. carcomer, corroer, roe	er corroer, consumir; gastar	roêr, carcomêr, corroêr, comêr, gastar, consumir
<ol> <li>cortar ou partir em pedaços (a golpe de machado, facão etc.), despedaçar</li> </ol>	partir, rachar, despe- daçar	pedaçar, cortar od. partir em pedaços
7. quebrar (batendo) 8. —	bater, malhar, palear	rompêr, quebrar, apalear
<ol><li>adj. cozido dema- siadamente</li></ol>	recozer, cozer em excesso	fazêr, cozêr demais od. dema- siado; reduzir em papas; desfazêr cozendo, esmigalhar fervendo
<ol> <li>(livro, folheto) amarelecido e amarro tado em virtude do grande manuseio</li> </ol>	_ )-	gastar á força de lêr
11. corroer 12. —	roer, corroer	comêr, roêr, corroêr, carcomêr
<ol> <li>esfregar, triturar, esmagar, gastar por atrito</li> </ol>	pulverizar, triturar, gastar por fricção	moêr, triturar, usar, gastar, damnar esfregando, reduzir a pó
<ol> <li>rasgar, despedaçar, romper, dilacerar, estraçalhar</li> </ol>	rasgar, dilacerar, des- pedaçar, romper-se, gastar-se	lacerar, dilacerar, rasgar, quebrar, despedaçar, espedaçar, usar, gastar, farpar
15. destruir a golpes, desfazer a pancadas, destroçar	destroçar, romper quebrar, despedaçar, moer com pancadas	rompêr, quebrar, destroçar apalear, aporrear, verberar, moêr com pancadas, fazêr em pedaços
16. —	_	_
17. –	9 <del></del> 2	2000 C
18. adj. desfeito em pó(!)	_	esburacar
<ol> <li>esmagar ou calcar com os pés, espezinhar, pisa</li> </ol>	recalcar aos pés	esmagar, machucar com o pé
<ol> <li>esmagar ou calcar aos pés, pisar, pisotear</li> </ol>		esmagar, esmigalhar pisando, pisar, calcar aos pés; machucar com o pé, triturar
21. —	-	-
36/37 Beispiele	39 Beispiele	68 Beispiele

3	8	3	٦	
Z	2	)	1	
7.7	Ç		2	

Einige «apontamentos» zur modern	nen zweisprachigen Lexikographie	231
----------------------------------	----------------------------------	-----

Präfixverben mit <i>tot-</i>	PE 1986	Klare 1984	Beau 1969	Тоснткор 1984	DA 1976	MICHAELIS 1920
1. totarbeiten	1	ī	ĩ	1	1	1
2. totärgern	1	1	1	1	1	1
3. totbeißen	1	1	1	1	1	1
4. totbrennen	1	1	ı	Ī		l
5. totfahren	atropelar mor-	atropelar mor-	atropelar mortal-	Ī	Í	į
6. totglauben	1	-		1	1	1
7. tothetzen	1	1	1	1	1	1
	1	1	Ě	1	ĺ	I
9. totlachen	sich ~, fartar- se de rir	fartar-se de rir	fartar-se de rir	1	morrer ou perder-se	morrêr od. perdêr-se de riso; fam. rir-se ás
					de riso	casquinadas, ás cachi- nadas od. ás gargal- hadas; rir a tripa forra
10. totlaufen	1	1	1	1	1	ı
11. totmachen	matar	1	1	1	1	I
12. totsagen	jemanden ~	1	1	1	ì	Î
	espalhar o boato da morte de alguém	0				
13. totschießen	matar a tiro	matar a tiro	matar a tiro	1	matar a tiro	matar a tiro
14. totschlagen	matar à pan- cada; abater	matar (a(!) pan- cada), abater		matar (a pan- cadas)	matar, abater	matar ás pancadas od. ás cacheiradas; abatêr
15. totschweigen		calar, passar em silêncio, abafar	calat, passar em silêncio, abafar	abafar, calar, ignorar	Ü	abafar, embatucar, fazêr embuchar, reduzir ao silêncio
16. totstechen	apunhalar	1	I	apunhalar	degolar, matar	degollar, matar a
17. totstellen	sich~,					Sadros
(SICII) 18 totstijrzen	mign-se mono	ungil-se morto	migni-se morto	migni-se mono	1 1	1 1
19. tottreten	1	T	T	T	I	1
insgesamt	13	6	10	9	7	16

Präfixverben (nach Mater)	PE 1986	KLARE 1984	BEAU 1969	Тоснткор 1984 DA 1976	DA 1976	MICHAELIS 1920
A) heizen 1. anheizen	acender, aquecer	acender, aquecer	acender, aquecer	acender (unter <i>heizen</i> )	acender	começar a aquecêr, aquentar bem,
2. ausheizen	1 0	1	1	1	1	Oastalic
3. beneizen 4. durchheizen	aquecer aquecer bem; aquecer sem interrupção	L	LL	LE		aquecêt, aquentar bem (muito)
5. einheizen	aquecer	aquecer	aquecer	aquecer	acender, aquecer	aquentar, aquecêr; fazêr fogo no fogão, na fornalha
6. erheizen 7. überheizen	sobreaquecer; superaquecer;	aquecer demasiado	aquecer demasiado	super aquecer	r I I	aquecer demais
8. verheizen	aquecer uemais	I	1	1	1	1
	6	4	4	3	3	11
B) salzen 1. ansalzen	I	1	1	I	1	Ŧ
2. durchsalzen	salgar; temperar com sal	I	1	I.	ı	salgar bem (muito)
3. einsalzen	salgar; pôr em sal	salgar, pôr em sal	salgar, pôr em sal	salgar	salgar	salgar, salmourar, deitar em sal; curar com sal (carne etc.)
<ol> <li>entsalzen</li> <li>nachsalzen</li> </ol>	1 1	1 1	1.1	T I	1 1	ET
6. versalzen	salgar em excesso	meter muito od. salgar demasiado sal em, salgar	salgar	salgar em demasia	salgar em excesso	salgar demasiado, deitar demasiado sal a uma comida
	5	5	3	2	2	8

Einige «apontamentos»	zur	modernen	zweisprachigen	Lexikographie
-----------------------	-----	----------	----------------	---------------

920						a de	rach	igen L	exik			
Міснавція 1920		lavar, limpar lavando, usar lavando	lavar, limpar, esfregar, empregar, consumir lavando	lavar, desfazêr lavando (uma man- cha); enxagoar, lavar (copos etc.); cavar, minar (como o rio as margens etc.); acabar	•	gastar á força de lavar; lavar (a roupa)	1	1	1	consumir, empregar lavando <i>od.</i> em lavar; ( <i>pint.</i> ) deslavar (a côr)	tirar lavando	
DA 1976		lavar	lavar (a louça)	lavar, banhar	de lavar	1	Ī	1	1	ı	Ī	
Тоснткор 1984 DA 1976		lavar	lavar (soalho)	lavar		1	I	Ī	1	adi. deslavado, descorado	apagar (lavando)	
BEAU 1969		lavar	lavar	lavar		1	ī	Ī	ì	gastar (na lavagem)	lavar, limpar	
Klare 1984		lavar	lavar	lavar )		1	ī	Ī	1	gastar (na lavagem)	ï	
PE 1986		lavar, limpar (lavando)	lavar	lavar; (Fleck) tirar (lavando); (Wolle) lavar(tirar) a suarda a (lā); passar por água, enxaguar; (Erde)	desmoronar; (Farbe) desbotar	4. durchwaschen passar por água, lavar	1	Ĭ	1	adj. deslavado; descorado	limpar lavando; lavar	
	C) waschen	abwaschen	2. aufwaschen	auswaschen		durchwaschen	5. fortwaschen	6. heraus- waschen	7. reinwaschen	8. verwaschen	9. wegwaschen	
	U		5	<i>c</i> .		4.	vi	9	1	∞i	6	1

a) Am ausführlichsten behandelt das allerdings auch vom Umfang her grössere Wörterbuch von MICHAELIS 1920 die Präfixverben. Bei den Verben mit dem Präfix zer- bringt es 68 Belege, und bei den Präfixverben mit tot- sind es 16 Beispiele. An zweiter Stelle kommt PE 1986 mit 50 Übersetzungsmöglichkeiten bei den Präfixverben mit zer- und 13 Beispielen bei den Präfixverben mit tot-. Im Mittelfeld kommen das DA 1976 mit insgesamt 46 Beispielen und Tochtrop 1984 mit 42/43 Belegen. Seine Beispiele sind jedoch recht ungleich verteilt, da zu den 36/37 Präfixverben mit zer- nur sechs Beispiele mit dem Präfixoid tot- hinzukommen. Offensichtlich besteht in Brasilien eine lebensbejahendere Einstellung, die an Verben wie totarbeiten, totärgern, totfahren oder auch am totküssen keinen Bedarf hat. Die beiden folgenden Plätze nehmen bei diesem Vergleich Klare 1984 und Beau 1969 ein.

Präfix	Mungan 1986	Michaelis 1920	Beau 1969	DA 1976	Тоснткор 1984	Klare 1984	PE 1986
zer-	20 (+1 zusätzl.) Mater 1968	68	24	39	36/37	22	50
tot-	19	16	10	7	6	9	13
gesamt	40	84	34	46	42/43	31	63

b) Nicht ganz so eindeutig sind die Abstufungen bei den Präfixverben von heizen, salzen und waschen. Zwar bringt auch hier MICHAELIS 1920 die meisten Beispiele (insgesamt 41), gefolgt von PE 1986 (31 Beispiele), aber die übrigen Wörterbücher folgen nur mit sehr großem Abstand auf einem recht einheitlichen, niedrigen Niveau.

Präfix- verben zu	Mater 1967	MICHAELIS 1920	Beau 1969	DA 1976	Klare 1984	Тоснткор 1984	PE 1986
heizen	8	11	. 4	3	4	3	9
salzen	6	8	3	2	5	2	5
waschen	9	22	6	4	4	6	17
gesamt	23	41	13	9	13	11	31

- c) Vergleicht man nun allein die beiden Wörterbücher von BEAU 1969 und KLARE 1984 hinsichtlich der vorgeschlagenen Übersetzungsmöglichkeiten für die hier ausgewählten Präfixverben, so bestehen – allen Widrigkeiten zum Trotz – doch sehr starke deutsch-deutsche Gemeinsamkeiten. Zur besseren Sichtbarmachung dieser Gemeinsamkeiten wurde die chronologische Reihenfolge in der Synopse geringfügig geändert.
- 4.6 Modifikation. Ähnlich wie die Adverbbildung gehört auch die Modifikation, d.h. die Diminutiv- und Augmentativbildung zu einem Grenzbereich der Lexikographie

und Grammatik und wird daher leider von Lexikographen und Grammatikern gleichermaßen gründlich vernachlässigt. Da aber im Bereich der portugiesischen Modifikation wichtige Restriktionen hinsichtlich der Bildungsweise bestehen (nicht von jedem Adjektiv oder Substantiv können Diminutive oder Augmentative gebildet werden), wäre es wünschenswert, wenn gerade die ein- oder zweisprachige Lexikographie ausführlicher auf die möglichen oder nicht möglichen Bildungen näher einginge. Um sich nun einen differenzierteren Eindruck darüber zu verschaffen, wie und in welchem Umfang die hier zu besprechenden Wörterbücher die Modifikationsbildungen einbeziehen, soll die Darstellung der Modifikation unter zwei Aspekten überprüft werden:

- 1. Da eine mögliche Behandlung der Modifikationsbildungen darin besteht, nur die semantisch (oder eventuell auch orthographisch) abweichenden Bildungen zu lemmatisieren, während für die regelmäßigen Bildungen lediglich im Vorwort einige allgemeine Bildungsregeln gegeben werden, müßten konsequenterweise bei einem solchen Verfahren gerade regelmäßige Bildungen fehlen. Diese Art der Modifikationsdarstellung findet sich jeweils nach Angaben der Vorworte bei Voinova 1975<sup>37</sup> und in den beiden Wörterbüchern des Langenscheidtverlages (Beau 1969 und Irmen 1982). Abgesehen davon, daß es sich bei diesen Modifikationen mit Sonderbedeutungen zumeist schon um Fixierungen handelt, die allenfalls noch etymologisch als Modifikationen zu erkennen sind, wird aber auch dieses Kriterium offensichtlich nicht immer konsequent eingehalten. Eine Liste mit ca. 10 Substantivbeispielen des Deutschen und des Portugiesischen, die jeweils mehrere Modifikationsformen aufweisen, wird zur Überprüfung dieser Vorwortangabe herangezogen, und es zeigt sich, daß noch andere Kriterien in den Wörterbüchern Verwendung finden<sup>38</sup>.
- 2. Außerdem werden einige gebräuchliche Redewendungen des Deutschen, die jeweils ein Diminutivsubstantiv enthalten, auf ihre Übersetzung ins Portugiesische hin überprüft. Da hier die Sonderbedeutung der Diminutive höchst selten aus dem Kontext erschlossen werden kann, müßten sie in den deutsch-portugiesischen Wörterbüchern möglichst vollständig verzeichnet sein (Typ: Er sieht aus, als ob er kein Wässerchen trüben könnte). Gleichzeitig erlaubt dieser Vergleich noch zusätzliche Rückschlüsse auf die Berücksichtigung der Phraseologie in den besprochenen Wörterbüchern (cf. hierzu noch das Kapitel 4.3).

<sup>&</sup>lt;sup>37</sup> Siehe Voinova et al. (1975: 13): «Os diminutivos são dados geralmente nos casos de haverem ganho significação própria ou especial».

<sup>&</sup>lt;sup>38</sup> Zur unbefriedigenden Kennzeichnung der Modifikationsformen in den einsprachigen Wörterbüchern des Portugiesischen haben wir uns schon an anderer Stelle geäußert (ETTINGER 1984: 63-106). Mutatis mutandis kann man diese Kritik auch auf die zweisprachigen Wörterbücher übertragen, wie z.B. die rein alphabetische Lemmatisierung der Modifikationsformen an Stelle einer Gruppierung beim jeweiligen Grundwort oder unökonomische Darstellungsweise durch Umschreibungen mit klein und groβ (cf. MICHAELIS 1920).

# 1. Synopse

# A. Liste mit deutschen Diminutivsubstantiven

Bei	spiele		PE 1986		KL	are 1984	Beau 1969
1.	Bäumche		arvorezinh	a,	-		<del></del> -
	Bäumleir		arvoreta				
	Bierchen		_	020	-		22
	Blümche		florzinha				
4.	Gärtchen	î		equeno jardim; o, quintalejo	98		
5.	Häuscher	n	1 To 1 To 1 To 1 To 1 To 1 To 1 To 1 To	asa pequena; cabana;	casi casi	ta, nha	casinha
6.	Hündche	n	=			zinho, norro	<u>1740</u> )
	Kästchen		caixinha, c	ofrezinho	caix	tinha	caixinha, cofresinho
	Kätzchen		gatinho		gati	nho	gatinho
	Kindcher				-		-
	Männche		homenzinl	no	hon	nenzinho	homenzinho
	Sträßcher		-		_		<del></del>
	Tischche			Loss	-		
13.	Weibche	n	mulherzin	na	mu	lherzinha	mulherzinha
Ge	samtzahl		17		8		6
Bei	ispiele	Тосн	TROP 1984	DA 1976		MICHAELIS	1920
1.		_		=		pequena árvarvoreta	vore, arvorezinha;
2.		-		_		(TEX	
3.		-		florzinha		florzinha, fl	orinha
4.		_				jardimzinho hortinha	, pequeno jardim,
5.		casinh	na	_		casinha, cas	a pequena
6.		3-		_		cãozinho, c	achorro, cão novo
7.		57600		28		ou pequeno	ixa pequena, coffrezinho
8.		gatinh	10	120		bichano, ga	그렇게 하고 하는 병원 하는데 요즘 아니라면 모든 아니라 되었다.
9.		<u></u>	10			criancinha,	criança menina,
10.		home	nzinho	homenzinho		menino, me homenzinho estatura, ho	o, homem de baixa
11.		72		1 <u>000</u>			
12.		-		-		mesinha, m	esa pequena
13.		mulhe	erzinha	mulherzinha		mulherinha mulher peq	, mulherzinha, uena
Ge	samtzahl	4		3		30	
						- 100 PM - 1	inbildung gatina t mitgezählt.)

**IRMEN 1982** 

20 portugiesische Diminutive

## 2. Synopse

Beispiele

## B. Liste mit portugiesischen Diminutivsubstantiven

**KLARE 1986** 

26 portugiesische Diminutive

	ispicio	REARE 1700	INILIA 1702
1.	almofada =		
	Kissen, Polster	-ão = großes Kissen, Kissen- bezug	-ão = Sofakissen
		-ilha, -inha = kleines Kissen, Nadelkissen	-inha = Näh-, Nadelkissen, Tragpolster, Riechsäckchen
2.	amigo=Freund	-alhote = entfernter Freund	
3.	cadeira = Stuhl	-inha = kleiner Stuhl, Tragsessel	-inha = Sänfte, Tragsessel
4.	casa = Haus	-ão = großes Haus, leistungs- fähige Firma; <i>Theat</i> volles Haus; -arão = großes Haus, Herren-	-arão = Riesenhaus -inha = Häuschen -inhola, -inhota = Hütte -ota = Hunde-Hütte
		haus, große Baracke; -inha = kleines Haus, Häuschen -inhola, -inholo, -inhota, -inhoto = Hütte -ota, -oto = kleines Haus, Hütte, Bruchbude	
5	doutor=Doktor	-aço = Alles-, Besserwisser	_
	faca = Messer	-alhão, -alhaz = großes Küchenmesser, Buschmesser	-ão = Buschmesser
7.	garrafa = Flasche	-ão = große Flasche, Korb- flasche, Glasballon	<ul><li>-ão = Korbflasche, Glasballon,</li><li>bsd. Fünfliterflasche</li></ul>
8.	homem = Mann, Mensch	homenzarrão = großer und kräftiger Kerl, Riese; homenzinho = Knirps, Männchen	homenzarrão = Riese, Kerl homenzinho = Knirps, depr. Männchen
9.	mulher = Frau	-aça = große, kräftige Frau; -zinha = Klatschweib	-aça = fam. Dragoner (-ã·); -inha = Weibsperson, Mensch n.
10.	rapaz = Junge	rapagão = stämmiger od kräftiger Bursch;	-rapagão = kräftiger Junge, stämmiger Bursche;
		<ul><li>-inho = kleiner Junge, Knabe;</li><li>-ola = Bursche, übertr großer Junge</li></ul>	<pre>-inho = Knäblein, fam. Jüngelchen; -ola = Gelbschnabel; -ote = Bürschlein;</pre>
		-elho = umg Kindskopf, Lausejunge	-elho = Lauser, Lausejunge

## MICHAELIS 1920

-ilha = das kleine Kissen     -inha = das Nadelkissen	-ão=großes Kissen, Kopf- kissenbezug; -ilha (-inha)=kleines Kissen, Nadelkissen	-inha=kleine Kissen; ~ de alfi- netes=Nadelkissen; ~ de cheiro=Räucherkissen
2alhaço=alter Knabe	-alhaco, -alhão = Busen- freund -alhote = Befreundeter	-alhaço = Busenfreund, -ote, -inho = vulg. Freundchen, gute Freund
3inha=die Sänfte	-ão=großer Stuhl, Sessel -inha=Stühlchen, Sänfte, Tragsessel	-inha = kleine Stuhl, Tragsessel, Sänfte
4arão = das Riesenhaus -inhola, -inhota = die Hütte -ota, -oto = die Hunde- hütte, Baracke, das alte Haus	-ão = großes, reiches Haus; cinema volles Haus; -arão = großes Haus, Riesenhaus, Lager- schuppen; -inha = Häuschen; -inhola, -inholo = kleines Haus, Hütte (= inhota, inhoto) -ota, -oto = Häuschen, Hütt ~ do cão = Hundehütte; -ita (= inha)	Haus, -inha = Häuschen -inhola = elende Häuschen, -ota Hütte
5. —	<ul> <li>-aço = lächerlich stolzieren- der Doktor,</li> <li>Wichtigtuer</li> <li>-eco = unwissender Doktor</li> </ul>	-aço = sehr gelehrte Mann, weise Doktor
6ão = Buschmesser	-alhão, -alhaz=großes Messer; -ão=großes Messer, Buschmesser	-ão=große Messer; -alhão= augm. große Messer, -inha=dim. Messerchen, kleine Messer
7ão = die Korbflasche, der Glasballon	-ão = Korbflasche, Glas- ballon; -inha = Fläschchen	<ul> <li>-ão = augm. große, dickbäuchige Flasche,</li> <li>-inha = dim. Fläschchen</li> </ul>
8. homenzarrão = der Riese, Kerl homenzinho = der Knirps	homenzarrão = Riese, stattlicher Mann, homenzinho = Knirps, kleiner Kerl; depr. Männchen, Männlein	homemzarrão(!) = augm. starke, dicke Mann, stattliche Mann, ausgezeichnete Mann, homemzinho(!) = dim. kleine Mensch, Männchen, Knirps, Knabe, der zum Jüngling reift
9aça=fam. der Dragoner -inha=das Weibsbild, die Klatschbase	<ul> <li>-aça, -ão = großes Weib, großes Mannweib, Dragoner</li> <li>-inha, -zinha = Weibsperson Frauenbase, Dirne, großes Mädchen</li> </ul>	<ul> <li>-aça, -ão = starke, kräftige Frau</li> <li>-inha = dim. Weibchen, einfältige Frauenzimmer, gemeine</li> <li>Frauenzimmer, das Mensch</li> <li>-ona = starke Frau</li> </ul>

ter que ajustar

contas com

pôr-se nas

patas traseiras

vingar-se em;

descarregar a ira sobre

alg.

	Einige «apo	ontamentos» zur modernen	zweispr	achigen Lexik	ographie 239
-	DA 1976	PE 1983		MICHAELIS	1920
10.	rapagão = der stämmige Bursch rapazinho = der kle Junge rapazola = der aufg schossene Junge Gelbschnabel rapazelho = der Lau junge, Schlingel	ine -elho, -ete, -ote=La junge, Lausebeng einho=Knäblein, kl Junge, Jüngelcher -ola=Geldschnabel,	e; use- el einer i junger	Bart; anse Bursche, -ão augm. g -elho = Knäl -ete = dim.,-i	roße, starke, Knabe behen, Bursche inho=dim. Knäbehen unge Mensch
	19 portugiesische Beispiele	38 portugiesische Beispiele		29 portugies Beispiele	sische
3.	Synopse				
Red	dewendungen	PE 1986	KLARI	1984	Beau 1969
1.	jmd. am Bänd- chen/Bändel haben	=	9 <del>-</del> 4		8 <del>-</del> 8
2.	Däumchen drehen	_	_		
3.	sich ins Fäustchen lachen	rir-se à socapa, rir-se maliciosamente	rir-se		rir-se
4.	ins Fettnäpfchen treten	cometer um lapso; faltar às conveniên- cias; meter os pés pelas mãos; ser grosseiro	ia <del>. v</del> á		S=3
5.	Was ein <i>Häckchen</i> werden will, krümmt sich bei- zeiten	de pequenito se torce o pepino	-		
6.	Händchen halten	9 <u>~</u> 1	_		
7.	aus dem <i>Häuschen</i> sein, geraten, aus dem <i>Häuschen</i> bringen	confuso; aus dem ~	sair fo	ra de si	estar fora de si (sein) fazer sair fora de si (bringen)

perder as estribeiras

vingar-se em; descar-regar a ira sobre

ter umas contas

pôr-se nas patas

traseiras

a ajustar com alg.

ajustar contas com

pôr-se nas patas

alguém

traseiras

8. mit jmd. ein

10. sein Mütchen kühlen

Hühnchen zu

rupfen haben

9. Männchen machen

Redewendungen  11. seine Schäfchen ins trockene bringen  12. wie am Schnürchen laufen, gehen  12. Beispiele		PE 1986		Klare 1984	Beau 1969		
		moinho; der os s pôr o se a salvo; pé-de-mo ir às mil	aa ao seu saber defen- eus interesses; u pé-de-meia juntar o seu eia maravilhas; uma beleza	pôr o seu pé de meia a salvo vai na ponta da unha	pôr o seu pé de meia a salvo; encher-se ir que é uma beleza		
		24 Beispiele		6 Beispiele	10 Beispiele		
Rede- wendungen	Тоснтко 1984	р	DA 1976	Michaelis 1920			
1. 2. 3.	– – rir-se nas		– – rir-se consigo	- - rir-se comsigo n	nesmo, rir-se		
4.	(de algué	m)	8 <u>—</u> 8	81_1G 808.0			
5. 6.	=			Ξ.	p 9		
7.	está nerv desatinad nortear, o	o; des-	·—·	fazêr zangar, des perdêr o tino od	sconcertar alg. d. a transmontana		
8.	-			de pequenino se od. o pepino	e torce o vime		
9.	-				rapaças; pôr-se nas		
10.	descarregar a cólera		descarregar e alguém a sua má disposição	sobre (od. em al	olera, o furor, a ira lg.); desabafar a sua o com alg.		
11.	soube defender seus interesses		-		u moinho; procurar eito; enchêr a		
12.	às mil m vilhas, de		171 1	(am Schnürcher hersagen) têr alı da língua; sabêl	n wissen od. g. c. na ponta		
12	9		2	21			

Welche Schlußfolgerungen lassen sich nun aus der Zusammenstellung der Modifikationsbeispiele ziehen?

- Die von Beau 1969 und Irmen 1982 im Vorwort erwähnte restriktive Behandlung der Modifikationsformen trifft bei den meisten Beispielen von IRMEN 1982 zu. Allerdings sind die «Sonderbedeutungen», wie z.B. casinha = Häuschen, homenzinho = Männchen, rapazinho = Knäblein oder rapazote = Bürschlein, unschwer als Diminutivbildungen zu erkennen. Bei den übrigen Beispielen handelt es sich insgesamt um Fixierungen der Bezeichnung, die alle - vielleicht mit Ausnahmen von cadeirinha = Sänfte, Tragsessel - zunächst diminutive und augmentative Bedeutung haben und dann erst die zusätzlichen «Sonderbedeutungen» annehmen<sup>40</sup>. Im deutsch-portugiesischen Wörterbuch von BEAU 1969 werden die im Vorwort erwähnten Einschränkungen offensichtlich weniger konsequent beachtet, denn zu den 13 subjektiv ausgewählten Beispielen fanden sich insgesamt sechs Diminutivbildungen: caixinha, casinha, cofresinho, gatinho, homenzinho und mulherzinha. Es wäre daher redlicher, in den Vorworten zuzugeben, daß auch regelmäßige Diminutivbildungen aufgenommen werden, wobei offensichtlich das Kriterium der Frequenz Anwendung findet. Da die anderen Wörterbücher, wie schon erwähnt, keinerlei Angaben zur Modifikationsverwendung machen, lassen sich lediglich aus den Beispielen einige Vermutungen ableiten. Äußerst zurückhaltend ist der DA bei der Aufnahme deutscher Diminutive (zu den 13 Substantiven fanden sich nur drei Beispiele: florzinha, homenzinho und mulherzinha), und auch Tochtrop 1984 bringt relativ wenige Diminutive. Da Diminutivbildungen im Deutschen insgesamt seltener vorkommen als im Portugiesischen, mag ein solches Vorgehen verständlich sein. In den portugiesisch-deutschen Wörterbüchern dagegen finden sich wesentlich mehr Belege für Modifikationsformen. Sogar der DA 1976 bringt zu neun der insgesamt zehn portugiesischen Beispiele Modifikationsformen! Besondere Erwähnung verdient hier das Wörterbuch PE 1983 ebenso wie die beiden Wörterbücher von MICHAELIS 1920, die zu jedem Beispiel unserer Stichprobe Diminutiv- und Augmentativbildungen anführen.
- 2. Bei der Berücksichtigung der Diminutive in Redewendungen des Deutschen lassen sich gewisse Analogien zu der Kennzeichnung der einfachen Substantivmodifikation erkennen. Der DA 1976 bringt die wenigsten Beispiele, BEAU 1969, KLARE 1984 und TOCHTROP 1984 liegen im Mittelfeld, während auch hier MICHAELIS 1920 recht umfangreiche Übersetzungsvorschläge bringt (21 Beispiele), allerdings von PE 1986 geringfügig übertroffen wird (24 Beispiele).

<sup>&</sup>lt;sup>39</sup> Um auch im Bereich der Adjektive zu einem intersubjektiven Vergleich zu gelangen, sollten einige von Kröll 1986 veröffentlichten Beispiele mit diminutivierten Adjektiven als Vergleichsgrundlage herangezogen und mit den Angaben in den verschiedenen Wörterbüchern verglichen werden. Bekanntlich können im Portugiesischen die recht zahlreich vorkommenden sogenannten negativen Adjektive (cf. Ettinger 1974: 216-218) superlativische bzw. augmentative Bedeutung annehmen und dadurch den normalen Sprachbenutzer des öfteren irritieren. Diese semantisch abweichenden Formen müßten daher unbedingt in den Wörterbüchern verzeichnet werden. Die Auswertung erbrachte so enttäuschende Ergebnisse, daß auf ihre Wiedergabe verzichtet werden kann.

<sup>40</sup> Siehe hierzu ETTINGER 1974: 56-62.

Statistik	PE 1986	Klare 1984	Beau 1969	Тосн 1984	DA 1976	MICHAELIS 1920	Klare 1986	IRMEN 1982			Michaelis 1920
1. Dt.											
Subst.	17	8	6	4	3	30			-	-	
2. Port.											
Subst.	-	_	-	_	_	4200	26	20	19	38	29
3. Redewe	n-										
dungen		6	10	9	2	21	-	-	-	-	-
	41	14	16	13	5	54	26	20	19	38	29

Sollen in den Wörterbüchern wirklich bevorzugt Diminutivbildungen mit nicht rein diminutiver Bedeutung lemmatisiert werden, dann müßten die hier erwähnten Bildungen insgesamt stärker berücksichtigt werden.

- 3. Sprachbenutzer mit einem Faible für kosende, schmeichelnde Diminutivformen oder für kernige Augmentativbildungen werden mit dem Wörterbuch PE 1983 und PE 1986 sowie mit den beiden Wörterbüchern von MICHAELIS 1920 am besten arbeiten können. Die oben erwähnten Zahlenangaben belegen dies unmißverständlich. Für alle Verächter der Diminutivformen mag das deutsch-portugiesische Wörterbuch DA 1976 der richtige Trost sein und vielleicht auch noch TOCHTROP 1984. BEAU 1969 und IRMEN 1982 nehmen zahlenmäßig das Mittelfeld ein und stellen all die Benutzer zufrieden, die eigentlich keine Diminutive und Augmentative suchen, sich aber dennoch freuen, wenn sie einige davon finden. Dieser Auffassung huldigt wohl auch KLARE 1984 und 1986, obwohl explizite Vorwortangaben hierzu fehlen.
- 4. Anstatt eines Resümee. Obwohl der Vergleich einiger zweisprachiger Wörterbücher des Sprachenpaares Deutsch/Portugiesisch sich nur auf wenige Bereiche beschränkte und auch hier eher stichprobenartig als erschöpfend vorging, und obwohl die Untersuchung überhaupt nicht auf die sprachliche Richtigkeit der vorgeschlagenen Äquivalente eingehen konnte, fiel sie dennoch schon sehr umfangreich aus, bedingt vor allem durch die für einen nachprüfbaren Vergleich notwendigerweise zu berücksichtigenden zahlreichen Beispiele. Ein abschließendes Gesamturteil zu fällen erschiene uns aber nur unter allzu starker Verallgemeinerung möglich, da die lexikographischen Stärken und Schwächen ziemlich gleichmäßig auf die verschiedenen Wörterbücher verteilt sind <sup>41</sup>. Eine Entscheidung gar zugunsten des einen oder des anderen Wörterbuches, die vielleicht sogar als Kaufempfehlung zu interpretieren wäre, dürfte vollends illusorisch sein. Wörterbücher sind ihrer Natur nach politischen Parteien nicht unähnlich. Sie wenden sich mit ihren Versprechungen an jedermann, können aber ver-

<sup>&</sup>lt;sup>41</sup> Gesamturteile scheinen eher bei Kurzrezensionen möglich zu sein, wie z.B. die Kurzbesprechungen zu Klare 1984 zeigen: D. Briesemeister, *Hispanorama* 39 (1985), 170; D. Zeigert, *Fremdsprachen* 29 (1986), 139/140; K.H. Delille, *RPF* 18 (1986), 803-805.

ständlicherweise nicht jedermann zufriedenstellen. Hohe Auflagen vermitteln die Illusion, beim Benutzer gut anzukommen, dieser jedoch wählt mit Bauchgrimmen und Zähneknirschen eigentlich nur das kleinste Übel. Ein Wörterbuchliebhaber oder gut bezahlter Übersetzer wird sicher alle hier erwähnten zweisprachigen Wörterbücher erwerben und sie nach den hier angedeuteten Stärken konsultieren, ein notorischer Verächter zweisprachiger Wörterbücher vermutlich gar keines und sich mit einem einsprachigen Wörterbuch begnügen oder mit seinem privaten Zettelkasten arbeiten, und Otto Normalverbraucher bzw. os senhores Fulano, Beltrano, Sicrano werden wahrscheinlich das in ihrem jeweiligen Währungsgebiet am leichtesten zugängliche Werk benutzen.

Augsburg Stefan Ettinger

#### Bibliographie

125 Jahre Langenscheidt. Eine Geschichte. Mit einer Bibliographie aller nach 1945 erschienenen Verlagswerke, Berlin-München-Wien-Zürich 1981.

MARTIN AHRENDS, Trabbi, Telespargel und Tränenpavillon, Das Wörterbuch der DDR-Sprache, München 1986.

DOMINGOS DE AZEVEDO, Grande Dicionário Português-Francês. Revista e actualizada por E. CARDOSO/J. ROUSÉ. 4. Aufl. Lissabon 1953 [1432 p.; 1. Aufl. 1889. Der Neudruck des Jahres 1980 enthält im Titelblatt die Angabe 6<sup>a</sup>. edição].

Domingos de Azevedo, *Grande Dicionário Francês-Português*. Revista e actualizada por J.-J. Duthoy/J. Rousé. 4. Aufl. Lissabon 1952 [XV, 1489 p.; 1. Auflage 1887].

ALBIN EDUARD BEAU, Langenscheidts Taschenwörterbuch der portugiesischen und deutschen Sprache, Zweiter Teil Deutsch-Portugiesisch, 1. Aufl., Berlin 1969, 641-1246 p.

Henning Bergenholtz/Joachim Mugdan, «Linguistic Terms in German and English Dictionaries», Lexicographica 1 (1985), 3-23.

F. BERTAUX/E. LEPOINTE, Dictionnaire allemand-français, Paris 1941. Ed. revue 1968 [p. 1392].
JOSÉ A. PALMA CAETANO/JOHANNES J. MARY/RENATE PLACHY/FRANZ PTACEK, Grammatik Portugiesisch, München 1986.

Theodor Constantin, *Plaste und Elaste*. Ein deutsch-deutsches Wörterbuch, Berlin 1982. *Dicionários 'Académicos', Dicionário de português-alemão*. Porto 1978. 576 p. (= DA 1978). *Dicionário alemão-português*. Porto 1976. 767 p. (= DA 1976).

Dicionários 'Editora', Dicionário de português-alemão. 1. Aufl. Porto 1983. [1069 p.] (= PE 1983).

Dicionário de alemão-português. 1. Aufl. Porto 1986. [1088 p.] (= PE 1986).

HELMUT DORA/VOLKER WEIN, Ökonomisches Wörterbuch Deutsch-Portugiesisch. Berlin 1985. [207 p.].

ULRICH ENGEL (Hg.), Mannheimer Gutachten zu ausgewählten Lehrwerken: Deutsch als Fremdsprache, Band 1 und 2, Heidelberg 1977-1979.

RICHARD ERNST, Wörterbuch der industriellen Technik, einschließlich Hilfswissenschaften und Bauwesen, Band VII, Deutsch-Portugiesisch, bearbeitet von ROLF R. RÖMER, Wiesbaden 1963. [955 p.] (Neubearbeitung F. J. L. MOREIRA, Wiesbaden 1983).

- RICHARD ERNST, Wörterbuch der industriellen Technik, einschließlich Hilfswissenschaften und Bauwesen, Band VIII, Portugiesisch-Deutsch, bearbeitet von ROLF E. RÖMER, Wiesbaden 1967. [587 S.] (Neubearbeitung 1986).
- STEFAN ETTINGER, Diminutiv- und Augmentativbildung: Regeln und Restriktionen, Morphologische und semantische Probleme der Distribution und der Restriktion bei der Substantivmodifikation im Italienischen, Portugiesischen, Spanischen und Rumänischen, Tübingen 1974 (Tübinger Beiträge zur Linguistik 54).
- Stefan Ettinger, «Die Modifikation in der Lexikogaphie», in: D. Götz/Th. Herbst (Hg.): Theoretische und praktische Probleme der Lexikographie. 1. Augsburger Kolloquium, München 1984, p. 63–106.
- STEFAN ETTINGER, «Zur Problematik der Übersetzung deutscher Präfixverben ins Portugiesische. Ein Beitrag zur Integration der Wortbildung in die Lexikographie», 1985 (im Manuskript).
- STEFAN ETTINGER, «Die zweisprachige Lexikographie mit Portugiesisch», 1987 (erscheint).
  G. HAENSCH/L. WOLF/S. ETTINGER/R. WERNER, La lexicografía. De la lingüística teórica a la lexicografía práctica, Madrid 1982 (Biblioteca Románica Hispánica III. Manuales 56).
- Franz Josef Hausmann, «Wortschatzlernen ist Kollokationslernen. Zum Lehren und Lernen französischer Wortverbindungen», *Praxis des neusprachlichen Unterrichts* 31 (1984), 395–406.
- Antônio Houaiss/Catherine B. Avery, *The New Appleton dictionary of the English and Portuguese languages*. Zwei Bände. New York 1967 [XX, 636 p. und XX, 666 p.; 1. Aufl. 1964].
- FRIEDRICH IRMEN, Langenscheidts Taschenwörterbuch der portugiesischen und deutschen Sprache. Erster Teil Portugiesisch-Deutsch. 1. Aufl. Berlin 1982. Neubearbeitung der Auflage von 1968. [640 p.].
- EDEL HELGA KICK EHLERS/GUNTER EHLERS, Dicionário alemão-português de economia e direito. Deutsch-portugiesisches Wörterbuch für Wirtschaft und Recht. São Paulo 1981. [424 p.].
- EDEL HELGA KICK EHLERS/GUNTER EHLERS, Dicionário português-alemão de economia e direito. Portugiesisch-deutsches Wörterbuch für Wirtschaft und Recht, São Paulo 1982. [505 p.].
- RUDOLF KIRÁLY, *Portugál-magyar szótár.* Dicionário português-húngaro, Budapest 1978. [728 p.].
- RUDOLF KIRÁLY, Magyar-portugál szótar. Dicionário húngaro-português, Budapest 1981. [827 p.].
- RUTH KLAPPENBACH/WOLFGANG STEINITZ (Hg.), Wörterbuch der deutschen Gegenwartssprache, Band 1 bis 6, Berlin 1980–1982.
- JOHANNES KLARE, Wörterbuch Deutsch-Portugiesisch. Leipzig 1984. [551 p.].
- JOHANNES KLARE, Wörterbuch Portugiesisch-Deutsch. Leipzig 1986. [606 p.].
- Heinz Kröll, «Diminutivformen mit superlativem Wert im Portugiesischen», Lusorama 3 (1986), 16/17.
- RUDOLF LIEB, «Portugiesisch, wie es noch nicht im Wörterbuch steht ein kleines Glossar (P-D)», Lebende Sprachen 29 (1984), 28-29.
- ERICH MATER, Deutsche Verben, Band 2 Grundwörter und deren Zusammensetzungen, Leipzig 1967, Band 4 Art der Zusammensetzung, Leipzig 1968.
- Henriette Michaelis, Neues Wörterbuch der portugiesischen und deutschen Sprache mit besonderer Berücksichtigung der technischen Ausdrücke des Handels und der Industrie, der Wissenschaften und Künste und der Umgangssprache. Erster Teil Portugiesisch-Deutsch 12. Aufl. Leipzig 1920. [737 p.; 1. Aufl. 1887].

Zweiter Teil Deutsch-Portugiesisch 12. Aufl. Leipzig 1920. [767 p.; 1. Aufl. 1887. 14. Auflage Leipzig 1934].

GÜLER MUNGAN, Die semantische Interaktion zwischen dem präfigierenden Verbzusatz und dem Simplex bei deutschen Partikel- und Präfixverben, Frankfurt/Main 1986 (Europäische Hochschulschriften. Reihe I. Deutsche Sprache und Literatur, Bd. 886).

HELGA HOOCK QUADRADO, «Die verlorene Zunge: Beobachtungen zu Interferenzfehlern bei Deutschen in Portugal», Lebende Sprachen 29 (1984), 77-79.

VINCENZO SPINELLI/MARIO CASASANTA, Dizionario completo. Italiano-Portoghese (Brasiliano) e Portoghese (Brasiliano)-Italiano con l'etimologia delle voci italiane e portoghesi (brasiliane) la loro esatta traduzione frasi e modi di dire.

Erster Teil, Italiano-Portoghese (Brasiliano), Mailand 1983. [XXI, 895 p.]. Zweiter Teil. Portoghese (Brasiliano)-Italiano, Mailand 1985. [IX, 1035 p.].

S. M. STAREC/E. N. FEERŠTEJN, Portugal'sko-russkij slovar', 2. Aufl., Moskau 1972. [936 p.; 1. Aufl. 1961].

James Lumpkin Taylor, *A Portuguese-English dictionary*, Stanford 1958 [XX, 655 p.]. Leonardo Tochtrop, *Dicionário alemão-português*. 6. Aufl., Rio de Janeiro 1984 [LI, 686 p.; 1. Aufl. 1943, 672 p.].

N. Voinova/S. Starets/V. Verkhucha/A. Zditovetski, Dicionário russo-português. Compreende cerca de 47 000 palavras [...], Moskau 1975 [922 p.].

REINHOLD WERNER, «Formaler Vergleich einiger spanisch-deutscher und deutschspanischer Wörterbücher», Lebende Sprachen 24 (1979), 75-81.

Reinhold Werner, «Zum Stand der zweisprachigen Lexikographie Deutsch-Spanisch, Spanisch-Deutsch», Lexicographica 2 (1986), 127-161.

DIETER WOLL, «'Umsphinxt' e 'circum-esfingeado'. Verbos prefixados alemães e combinações afins e a sua tradução portuguesa», *Biblos* 52 (1976), 41-68 (*Miscelânea em honra de Paulo Quintela*, 2ª parte).

Dušan Závada/Krista H. Eberle, Satzlexikon der Handelskorrespondenz. Dicionário fraseológico comercial, Deutsch-Portugiesisch, Wiesbaden 1978 [XXIV, 435 S.].

DIETER E. ZIMMER, «Wörterbuchtest», Die Zeit, Nr. 21, 16. Mai 1986: 47-48.

EKKEHARD ZÖFGEN, «Kollokation-Kontextualisierung-(Beleg)Satz. Anmerkungen zur Theorie und Praxis des lexikographischen Beispiels». in: A. BARRERA-VIDAL/ H. KLEINEIDAM/M. RAUPACH (Hg.), Französische Sprachlehre und bon usage, Festschrift für Hans-Wilhelm Klein zum 75. Geburtstag, München 1986, p. 219-238.

#### Resumo

1. Embora o número de falantes lusófonos e germanófonos deva exceder largamente os 200 milhões, e apesar das múltiplas e estreitas relações entre os países pertencentes a estas duas famílias linguísticas, os dicionários bilingues de alemão-português e português-alemão actualmente existentes, - imprescindíveis para um aprofundamento dos contactos, - não podem ser considerados satisfatórios. Em geral, trata-se de dicionários de bolso, que abrangem aproximadamente 40.000 termos da linguagem corrente. Em contrapartida, outras línguas (como por exemplo o francês, o inglês ou o russo) dispõem de dicionários de linguagem corrente muito mais extensos. Apenas nas áreas importantes para o intercâmbio económico (comércio, técnica, economia), o utente alemão e português dispõe de dicionários maiores.

- 2. A partir dos começos dos anos oitenta, algo parece ter-se posto em movimento no campo da lexicografia bilingue. Tanto na Alemanha como no Brasil foi refundido um dicionário e, além disso, foram publicados novos dicionários do par linguístico alemão/português em Portugal e na R.D.A. Proceder-se-á, por isso, a uma análise detalhada, que permitirá comparar estes seis dicionários (Irmen 1982, Tochtrop 1984, PE 1983 e PE 1986, bem como Klare 1984 e 1986) e também a obra mais antiga de Beau 1969. Dado que as recensões de dicionários referem, com muita frequência, apenas entradas lexicais erradas ou que faltam no dicionário, mal permitindo assim uma visão geral de carácter comparativo, pretende-se aqui evitar, tanto quanto possível, juízos subjectivos, comparando os dicionários uns com os outros segundo determinados critérios. Simultaneamente, pretende-se também, em cada um dos pontos, chamar a atenção para aperfeiçoamentos fáceis de concretizar.
- 3. O presente trabalho subdivide-se em duas partes maiores. Na primeira parte, compara-se a microestrutura e a macroestrutura dos sete dicionários. Na segunda parte, serão tematizados mais detalhadamente diversos problemas lexicográficos: 1. Vocabulário técnico em sentido lato (automóvel) 2. Neologismos 3. Fraseologia 4. Colocações 5. Verbos com prefixos e 6. Modificações (formação de diminutivos e aumentativos).
- 4. Uma vez que os modos de apresentação mais ou menos exemplares da microestrutura e da macroestrutura não surgem, de um modo geral, concentrados em cada um dos dicionários, tendo, pelo contrário, cada um deles os seus pontos fortes e fracos, não se pode fazer um juízo de valor global. Apenas se podem salientar algumas vantagens e inconvenientes mais importantes:
- a) Em todos os dicionários, com excepção de Tochtrop 1984, a indicação do género dos substantivos (Genusangaben beim Substantiv) é consequente tanto em alemão como em português. Uma indicação satisfatória da declinação alemã (Deklinationsangaben) apenas se encontra em Beau 1969 e Irmen 1982. A especificação do género e do número dos adjectivos (Genus- und Numerusmarkierung beim Adjektiv), em contrapartida, é inconsequente e deficiente em todos os dicionários.
- b) Todos os dicionários (com excepção de PE 1983 e PE 1986) veiculam informações suficientes acerca dos verbos (Verben), sobretudo acerca da conjugação dos verbos irregulares.
- c) Formas conjugadas dos verbos (Konjugierte Verbformen) como lemas próprios na nossa opinião supérfluas num dicionário, – encontram-se apenas em Beau 1969 e Irmen 1982, sem que os critérios de disposição se tornem, porém, aqui, patentes.
- d) No que respeita ao tratamento da homonimia e da polissemia (Homonyme und Polyseme) deparamos com posições extremas. PE 1983 é representante da disposição polissémica, Klare 1984 e 1986 assim como PE 1986 representam a disposição homonímica.
- e) Quanto à disposição dos lemas (Anordnung der Lemmata), todos os dicionários seguem rigorosamente a ordem alfabética. No que respeita, porém, aos critérios de agrupamento dos lemas, tornam-se patentes diferenças nítidas. PE 1983 e 1986 assim como Tochtrop 1984 preferem a plurilematização, Beau 1969, Irmen 1982, Klare 1984 e 1986, pelo contrário, o agrupamento de vários lemas sob uma entrada-chave, a chamada «nidificação» (Nesterbildung).
- f) Klare 1984 é o único diciónario que utiliza as chamadas sugestões de tradução (Übersetzungsvorschläge), para explicar assim expressões que apenas existem numa das comunidades linguísticas.
- g) Grandes diferenças constatam-se no que respeita ao registo de variantes que fogem à norma (normabweichende Varianten). Assim, Beau 1969 apresenta uma diferenciação de regionalismos mais acentuada em alemão, PE 1983, pelo contrário, em português, e os dicionários Klare 1984 e 1986 levam em consideração, pela primeira vez na lexicografia bilingue

do alemão e do português, variantes do português da África. Embora os dois últimos dicionários pressuponham a omissão dos brasileirismos, descobriram-se neles bastantes exemplos de termos brasileiros.

- h) Finalmente, no que respeita à utilização de sinais (bildliche Zeichen) destinados a poupar espaço, todos os dicionários aqui tratados comportariam ainda correcções substanciais.
- 5. Para evitar interpretações individuais subjectivas, os problemas lexicográficos foram seleccionados recorrendo a listas de exemplos já existentes, que foram confrontadas com cada um dos dicionários. No contexto destes pontos principais, é relativamente fácil descobrir os pontos fortes e fracos de um dicionário, utilizando as tabelas, que são intencionalmente concebidas com tanta extensão. Todavia, como estes pontos principais também representam apenas uma amostra, os resultados obtidos não podem ser simplesmentes extrapolados.
- a) No que se refere ao vocabulário técnico em sentido lato (*Fachwortschatz im weiteren Sinn*) (nomeadamente automóvel), o dicionário PE 1986 é o mais completo, enquanto que Tochtrop 1984 apresenta grandes lacunas.
- b) Klare 1986 contém o maior número de traduções de uma lista de neologismos (Neologismen) compilada bastante arbitrariamente, ao passo que Irmen 1982 apenas inclui poucos exemplos.
- c) No que respeita à compilação de fraseologismos portugueses (phraseologische Einheiten), PE 1983 e Klare 1986 saem-se bastante bem da comparação.
- d) Para o exame das colocações (*Kollokationen*) não dispúnhamos de nenhumas listas de comparações. Escolheram-se, assim, intencionalmente, verbos e substantivos alemães e portuguêses que podem admitir variadas colocações em ambas as línguas. Em português e em alemão, os dicionários PE 1983 e PE 1986 encontram-se em primeiro lugar, seguidos de Klare 1984 e 1986. Muito decepcionantes são os dados de Tochtrop 1984.
- e) Quanto aos verbos com prefixo (*Präfixverben*), o quadro que se nos apresenta é pouco homogéneo. O método de Tochtrop 1984, que compila logo diversos verbos com prefixo sob uma palavra-chave, parece-nos bastante original. Também no que respeita aos exemplos apresentados, Tochtrop 1984 ocupa uma posição de bastante relevo, sendo apenas superado por PE 1986. O dicionário de Michaelis 1920, utilizado para uma comparação adicional, demonstra que estas obras mais antigas não estão hoje, de forma alguma, ultrapassadas em todos os campos.
- f) Também no que respeita às modificações (*Modifikationsformen*), isto é, aos aumentativos e diminutivos, Michaelis 1920 ocupa o lugar cimeiro, enquanto que, entre os dicionários modernos, PE 1983 e 1986 registam o maior número de dados. Neste contexto, é surpreendente constatar que os pressupostos estabelecidos no prefácio não são, de forma alguma, respeitados consequentemente no dicionário (Beau 1969 e Irmen 1982).

Um confronto de sete dicionários, oriundos de quatro países diferentes, torna patente que os pontos fortes e fracos se distribuem de forma bastante regular pelos diferentes dicionários e que seria desejável reunir os aspectos positivos de cada um dos dicionários para elaborar um dicionário grande de maior envergadura.

Augsburg Stefan Ettinger